



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 290.

Leipzig, Donnerstag den 14. Dezember 1916.

83. Jahrgang.

## KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Z

Von unbegrenzter Absatzfähigkeit ist die jüngste Arbeit von

Max Brod

### Die erste Stunde nach dem Tode

Eine Erzählung



Mit drei Originallithographien von Ottomar Starke

Geh. 80 Pf., geb. M. 1.50

Eine Erzählung aus der Zeit über die Zeit hinaus, von eindringlichster dichterischer und gedanklicher Gestaltungskraft. Die suggestive Art, in der Max Brod die überaus spannende und phantastische Erzählung dem Leser nahebringt, zwingt zu nachdrücklichster Beschäftigung mit den vom Autor aufgerollten wichtigen Fragen.

Wir liefern: Einzelne Exemplare 30%, Partie 7/6 = zirka 40%, Partie 40/30 = zirka 50%  
Kommissionslieferung und Partie-Ergänzung ausgeschlossen

Einige der hervorragenden Persönlichkeiten des Krieges,  
die im Kreise der Aufzeichnungen des Heldenfliegers stehen:

# Hauptmann Bölk's Feldberichte

Der  
Kaiser

Der  
Kronprinz

Der  
König  
und der  
Kronprinz  
von  
Bayern

Hindenburg  
Ludendorff

Erzherzog  
Friedrich

Immelmann

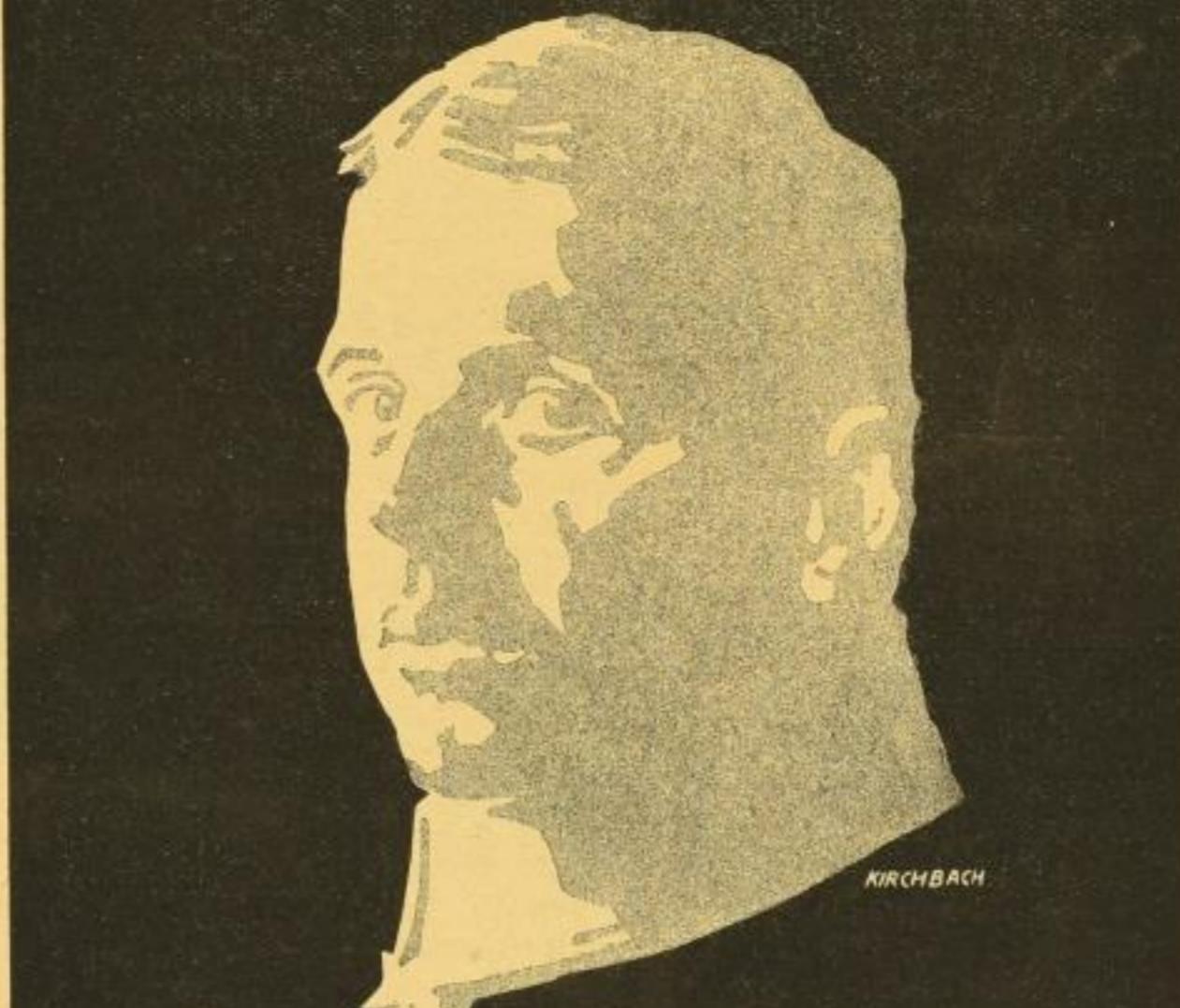
Mackensen

Enver Pascha

Buddecke

Linsingen

Hößendorf



12 Mark

Verlag = Friedrich Andreas Perthes A.G. Gotha

Von Immelmann, den er selbst zum Kampfflug geschult hatte und dessen Laufbahn er von Anfang bis zu Ende, teilweise aus nächster Nähe und in Kampfgemeinschaft mit ihm verfolgen konnte, berichtet Bölk mit besonderer Ausführlichkeit.

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuichlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltete Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/4 S. 32 M. statt 36 M., für 1/2 S. 11 M. statt 18 M. Stellenanzeiche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltete Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13,50 M., 1/2 S. 26 M., 1/4 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 290.

Leipzig, Donnerstag den 14. Dezember 1916.

83. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Über die Zukunft der Union zum Schutze des gewerblichen Eigentums.

Von Professor Dr. Ernst Röthlisberger-Bern.

Neben dem 1888 in Bern gegründeten Verband zum Schutze der Werke der Literatur und Kunst besteht — durch die Personalunion der Mitglieder des Berner internationalen Amtes zusammengehalten — ein Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums, der fünf Jahre früher durch die sogenannte Pariser Konvention vom 20. März 1883 ins Leben trat. Diese Konvention wurde auf verschiedenen Konferenzen in Madrid, Brüssel und Washington einer Durchsicht unterworfen; der in letzterer Stadt im Jahre 1911 angenommene Text ist unter den Hauptverbundstaaten in Kraft. Der gewerbliche Verband zählt heute 22 Länder mit über 600 Millionen Einwohnern, nämlich Belgien, Brasilien, Cuba, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Frankreich, Großbritannien mit einigen Kolonien, Italien, Japan, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Tunis, Vereinigte Staaten und Ungarn.

Die Union bezweckt den Schutz der Erfindungspatente, Muster und Modelle (Gebrauchs- und Geschmacksmuster), der Fabrik- und Handelsmarken, der Geschäftsfirmen, der Herkunftsbezeichnungen sowie die Unterdrückung des unlauteren Wettbewerbs. Ganz besonders segensreich hat sie sich dadurch bewiesen, daß sie das sogenannte Prioritätsrecht eingeführt hat. Da nämlich die Rechteinhaber in jedem Land die dort vorgeschriebenen Formalitäten zum Schutze der einzelnen Zweige des gewerblichen Eigentums erfüllen müssen — nur für die Handelsmarken ist unter 13 Staaten durch die internationale Markeneintragung eine Erleichterung geschaffen worden —, so würden diese gewerblichen Rechte gar oft infolge verspäteter gesetzlicher Vorkehrungen oder Mangels an Neuheit erloschen, wenn nicht dem Inhaber eine Schonfrist von einem Jahr für Patente und von vier Monaten für Geschmacksmuster und Marken nach erstmaliger Hinterlegung eines Eintragungsgerüschtes in einem Verbandsland eingeräumt wäre, während welcher Frist er, ohne in seinem rechtlichen Besitzstand gestört zu werden, die Hinterlegungen in den übrigen Verbandsländern vollziehen kann.

Natürgemäß hat nun der Weltkrieg gerade auf diesem Gebiet, wo gewaltige Werte auf dem Spiele stehen, die größte Verwirrung herverufen. Um ihr zu steuern, und um die Erfinder, Marken- und Musterbesitzer nicht allzu sehr zu schädigen, sind in vielen Ländern Erleichterungen, wie Fristverlängerungen, Stundungen, Ausdehnung des Prioritätsrechts über den Krieg hinaus, zugelassen worden. Andererseits hat man das gewerbliche Eigentum in einzelnen Kriegsländern bedenklich eingeschränkt durch Aufschub in der Erledigung der Hinterlegungsgerüschte, durch Zwangsentlehnungen, durch »Kriegslizenzen« oder auch durch Aufhebung von Rechten in Form von Beschlagnahme und Sequester. Nicht weniger als 17 Verbandsländer haben derartige Verordnungen bald erleichternden, bald erschwerenden Charakters getroffen.

Um nun in diesem Wirrwarr die Übersicht zu behalten, hat der Verfasser dieser Zeilen schon letztes Jahr auf den 25. Juli

und auch dieses Jahr auf den gleichen Tag je eine größere Abhandlung über die »Schicksale des gewerblichen Eigentums im Weltkrieg« abgeschlossen und in der »Schweizerischen Juristenzeitung« Heft 4/5 vom 1. September 1915 und Heft 3 vom 1. August 1916 veröffentlicht; auf diese Abhandlungen muß hier einfach verwiesen werden. Die nachfolgende Darlegung, die den Schluss der zweiten Abhandlung bildet, dürfte dagegen allgemeines Interesse auch in Buchhandelskreisen beanspruchen; sie zeigt, welche verwickelten Verhältnisse nach dem Kriege zu regeln sind und wie man nicht früh genug auf diese weit verzweigten Schwierigkeiten aufmerksam machen kann, um das internationale Rechtsleben wieder in geordnete Bahnen zu lenken.

Betrachten wir die Union für den Schutz des gewerblichen Eigentums als das Zentrum der Einheitsbestrebungen, so sind eigentlich zentrifugale Mächte nicht am Werk. Auch die Maßnahmen, die lebhaft an der im Juni 1916 in Paris abgehaltenen wirtschaftlichen Konferenz der Regierungsabgeordneten der Ententemächte für den »Krieg nach dem Kriege« als ständige Postulate ins Auge gefaßt wurden, sind nicht eigentlich zentrifugal; die Alliierten wollen technische Abgeordnete berufen, um diejenigen Maßregeln vorzubereiten, die geeignet sind, ihre Patent-, Herkunfts- und Markengesetze möglichst zu vereinheitlichen. Jede Vereinheitlichung solcher einheimischen Gesetze — ganz abgesehen von der Frage, ob sie angeichts des Standes der Gesetzgebung und der Verschiedenheit der Lehrmeinungen überhaupt möglich und wahrscheinlich ist — wirkt, auch wenn sie nur eine Mächtegruppe angeht, an und für sich noch nicht zerzeugend, sondern arbeitet einer späteren Kodifikation auf diesem Gebiete vor. Wenn die genannte Konferenz ferner in ihrer Resolution vom 17. Juni 1916 erklärt, die Alliierten werden mit Bezug auf die während des Krieges im feindlichen Ausland geschaffenen Erfindungen, Marken, Werke der Literatur und Kunst ein möglichst gleichartiges, sofort nach Einstellung der Feindseligkeiten anwendbares Recht, das auch von technischen Abgeordneten ausgearbeitet werden soll, anwenden, so ist dieses Postulat nicht nur ein solches der Alliierten, sondern auch ein solches ihrer Gegner, ja ein solches der hier ebenfalls bedeutend in Mitleidenschaft gezogenen Neutralen. Es ist nur zu begrüßen, wenn hier von einer Gruppe Voraarbeit geleistet wird; daß diese Gruppe kaum einseitig das neue Recht wird durchführen können, das beweist allein die Tatsache, daß unter den oben genannten 17 Verbandsländern, die wegen des Krieges sich mit besondern Maßnahmen befassen müssen, nicht weniger als sieben neutrale Staaten zu finden sind.

Aus allem ergibt sich klar, daß der Pariser Vertrag von 1883, der die gewerbliche Union begründete, nicht nur unter den neutralen Staaten untereinander, sowie in den Beziehungen zwischen Kriegsführenden und Neutralen unverändert weiterbesteht, sondern, obwohl in einzelnen Punkten durchlöchert und in der Gesamtwirkung bei den Feinden suspendiert, grundsätzlich auch unter ihnen aufrecht erhalten bleibt; er ist schon deshalb als in Kraft geblieben implizite anerkannt, weil sonst bei einem durch den Krieg aufgehobenen Bundesvertrag die Anordnungen betreffend Prioritätsrecht keinen rechten Sinn hätten. Tabula rasa ist hier nicht gemacht, keine Kündigung, keine Nichtigkeitserklärung, keine Absage oder Einzelauflösung ist erfolgt. Die Achtung vor den Gesamtabschlußungen ist doch noch zu groß gewesen.

Übrigens bliebe auch im schlimmsten Falle, wenn die feindlichen Gruppen sich von der bisherigen Union trennten, diese unter den Neutralen bestehen. Wenn gar die zwei feindlichen Mächtegruppen, einander zum Trotz, zwei Separatverbände aufrichten sollten, so wird, sofern dieselben wirkliche Unionen, nicht nur politische Abkommen darstellen sollen, nichts die Neutralen hindern, in beide Separatverbände einzutreten und dadurch die ideelle Verbindung dennoch herzustellen, bis wieder vernünftigere Zeiten anbrechen.

Vorläufig drängen folgende Fragen zu einer Lösung, wobei wir uns auf die Unionsländer beschränken, also die Regelung der Verhältnisse gegenüber Außland Separatabkommen überlassen. \*)

1. Gegenseitigkeitserklärung. Eine unbedingte materielle Gegenseitigkeit im Sinne der »équivalence des droits« in diesen Zeiten zu erreichen, wo jedes Land für sich legisliert, ist unmöglich. Aus den kleinsten Abweichungen der jeweiligen Regelungen kann ein Streit gedreht und die Reziprozität verneint werden. So hat z. B. Frankreich alle Gebühren ohne weitere Erklärung oder Formalität gestundet, während Deutschland Stundung nur dann gewährt, wenn infolge des Krieges Zahlungsschwierigkeiten eingetreten sind. Die ratio dieser Maßregel ist in beiden Fällen durchaus die gleiche, die Ausführung weist jedoch eine Abweichung im einzelnen auf. Soll deswegen die Gegenseitigkeit verneint werden? Doch kaum. Es wäre somit den Regierungen anzuempfehlen, bei Friedensschluß in dem Sinne miteinander übereinzustimmen, daß die Reziprozität als vorhanden angesehen wird, nicht nur wenn sich absolute Gleichbehandlung bei Vergleichung mit dem Rechtszustand des andern Landes ergibt, sondern auch wenn bloß relative Gleichbehandlung, d. h. Gleichstellung aller Fremden mit den eigenen Landsleuten nach dem Gesetz des einen Landes, eingetreten ist (sogen. formelle an Stelle der materiellen Reziprozität).

2. Prioritätsrecht. Zusammenfassend können wir über diesen Punkt sagen, daß zwölf Länder hier Vorsorge getroffen haben. Die Verlängerung dieses Rechts dauert bis auf weiteres ohne bestimmte Fristen an: in Belgien (deutsche Ostfuppation), Frankreich, Österreich, in der Schweiz, in Tunis und in Ungarn; bis auf weiteres in sukzessive wiedererneuerten Fristen in Dänemark und in Norwegen; bis zu einem noch zu bestimmenden Tage, jedenfalls nach Kriegsschluß, in Brasilien, Portugal und Spanien; bis sechs Monate nach Kriegsschluß in Deutschland. In keinem einzigen Lande sind die »Feinde« vom Genüß dieser Erleichterung ausgeschlossen, sofern vom Lande ihrer Staatszugehörigkeit Gegenseitigkeit gewährt wird.\*\*)

Angesichts einer solchen communis opinio ist es erklärlich, daß sich eine optimistische Betrachtungsweise sogar in offiziellen und offiziösen Kundgebungen ans Tageslicht gewagt hat. So steht in der Begründung des spanischen Dekrets vom 25. Februar 1916, das die unbefristete Verlängerung des Prioritätsrechts ausspricht, folgender Satz: »Die Spezialvorschriften, die hierüber von den verschiedenen Ländern erlassen wurden, bilden eine Art Paß, der bei Beendigung des Krieges endgültig besiegt werden wird.« Auch der am Pariser Appellhof tätige Advokat, Herr Mainié, spricht in einer Zuschrift an die Propriété Industrielle, das amtliche Organ des Berner Bureaus, 1915, S. 91, von der großen Wünschbarkeit einer internationalen Vereinbarung zur Vereinheitlichung der Schutzdauer der so verlängerten Fristen und zur Festsetzung der Bedingungen, unter denen die Erleichterung verlangt werden kann; er hält ein Einverständnis hierüber für unbedingt nützlich, um die genaue Tragweite, die der Verlänge-

\*) Ebenso beschränken wir uns auf die mit dem Kriege unmittelbar zusammenhängenden Fragen. Andere Probleme, wie z. B. dasjenige der Ausgestaltung der Bekämpfung falscher Herkunftsbezeichnungen auf Waren (vgl. das Madrider Sonderabkommen vom 14. April 1891), die nach dem Kriege akut werden dürften, bilden eine Sorge für sich.

\*\*) In Japan ist die Verlängerung nicht grundsätzlich abgelehnt, in England hängt sie vom Ermessen der Verwaltungsgremien ab; somit sind 14 Länder marschbereit.

zung dieser Frist beigelegt wird, und die Anwendbarkeit der erlassenen verschiedenartigen Vorschriften festzustellen.

Jedes Verbandsland sollte die gleiche Beschriftung und eine ähnliche Regelung für die Anwendung derselben vorsehen. Mit ein wenig gutem Willen würde man dazu gelangen. Hat auch mitten im Waffengeschehen die 1914 unternommene Umfrage des internationalen Bureaus in Bern nicht zum Ziele geführt, so kann die Lösung doch vorbereitet werden, damit schon in den Friedenspräliminarien die Sache möglichst gefördert werde.

Zum Zwecke der Vereinfachung dürfte es sich jedoch empfehlen, die Regelung auf die Prioritätsfristen im Patent- und Gebrauchsmusterwesen zu beschränken, da die Prioritätsfristen im Marken- und Geschmacksmusterwesen keine praktische Rolle spielen. Dagegen wäre ein gemeinsames Datum des Beginns der Verlängerung, d. h. des Tages, an welchem die Prioritätsfristen noch nicht ausgelaufen sein dürfen, sowie ein gemeinsames Datum für den Schluß der Verlängerung über den Prämienartrieden hinaus festzustellen. Die Wirkungen der Priorität stehen im Unionsvertrag fest, dagegen müßten die Modalitäten zur Erlangung dieser Vergünstigung bestimmt werden. Hier sollte man von jeder erschwerenden Bedingung, wie Nachweis der Verhinderung durch den Krieg usw., unbedingt Abstand nehmen und die in Washington 1911 aufgestellten Erfordernisse als Norm gelten lassen.

Im Anschluß hieran wäre Stellung zu nehmen zum Postulat, die Schutzdauer der Patente um die Kriegsdauer zu verlängern. Zu bemerken ist hier, daß eine solche Verlängerung, die unterschiedslos allen Patenten, also den durch den Krieg sehr wertvollen gewordenen und den verloren gebliebenen, sterilen Patenten, zufäme, von den führenden Kreisen in Deutschland nach erfolgter Aussprache unbedingt abgelehnt wird. \*) Je mehr sich nun aber der Krieg hinzieht, desto mehr Patente gelangen auf normalem Wege zum Auslaufen, desto mehr Werte werden Gemeingut, desto mehr verringert sich die Zahl der Anstände, desto mehr Geschäfte erledigen sich von selber.

3. Ausübungszwang. Eine besondere Abmachung über die Suspension des Ausübungszwangs wäre gewiß am Platze. Schon jetzt kann der Verfall eines Patents mangels Ausübung in einem Verbandsland erst nach Ablauf von drei Jahren seit der Hinterlegung des Gesuches und nur dann ausgesprochen werden, wenn der Patentinhaber nicht ausreichende Gründe für seine Untätigkeit geltend machen kann (vgl. Pariser Konvention, Art. 5). Diese ausreichenden Gründe für die Untätigkeit sollten durch übereinstimmende Auslegung aller Unionsländer als im abgelaufenen Kriege ipso jure, ohne weiteren besondern Beweis, vorhanden angesehen und daher die Kriegszeit für die Verfallsfrist als nicht in Betracht kommend erklärt werden. Diese Lösung wäre für das gesamte gewerbliche Eigentum, also auch für Muster und Marken zu vereinbaren, obschon Art. 5 des Unionsvertrags sich nur auf die Erfindungspatente bezieht.

4. Anmeldungen zum Schutz von Erfindungen, Mustern und Modellen. Solche Anmeldungen sind bei Kriegsausbruch häufig gewesen und teilweise auch später erfolgt; sie wurden auch wohl geprüft, da wo Prüfung vorgesehen ist, aber eine Erteilung von Patenten oder eine Eintragung von Mustern und Marken zugunsten von Feinden hat nicht stattgefunden, so nicht in Deutschland, England und Frankreich. Die Staaten hätten sich nun schon in den Friedenspräliminarien zu verpflichten, diese Schutzerteilung in möglichst rascher Weise vorzunehmen, also die zurückschickten Gesuche und Anmeldungen schnellstens zu erledigen und so den Friedensschutz wieder herzustellen.

5. Gebührenstundung. Die Gebührenstundung sollte als eine absolute betrachtet, also nicht von der Stellung eines Antrags abhängig gemacht, und es sollte daher auf jegliche Beweise betreffend Dürftigkeit, Unmöglichkeit der Leistung usw. verzichtet werden. Die Hauptfahre ist nicht, daß wegen Nicht-

\*) i. Gewerbl. Rechtsschutz u. Urheberrecht 1915, Nr. 11–12, S. 309; Glasers Annalen, Nr. v. 1. Januar 1916; Propriété industrielle 1916, S. 10.

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise — nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschüttet.
- b — das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis — der Einband wird nicht oder nur versetzt rabattiert oder der Rabattzettel vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise — auch Partiepreise).

#### Carl Adlers Buchhandlung in Dresden.

- WATERLAND**, Sieb. Kriegslesebuch. Berichte üb. Erlebnisse im Feld u. Heimat. Ergänzung, 3. d. Lesebüchern d. Schulen. Hrsg.: Ernst Thiene. 11.—15. Heft. 1.—5. Laut. 8°. Je —. 30  
**WILHELM**, Die. Bilder aus d. Stellungskrieg v. e. Kriegsfreiwilligen. — Dichtn. v. Hans Benmann, Reinhold Braun, Walter Dert u. Max Friedler. (32 S. m. 1 Abb.) 16. (12. Heft.)  
**HINDENBURG**, Unser. Erinnerungen, Briefe, Berichte, Neden u. Dichtn. (32 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) 16. (11. Heft.)  
**MINISTER**, Herm. Paul Dr. Die große Nation u. wir Barbaren. Aus d. Kriegstagebuch e. deutschen Staatsarztes üb. seine französ. Gefangenschaft. (32 S. m. 1 Abb.) 16. (13. Heft.)  
**STRENG**, Unterm Roten. Aus d. Geschichte d. Roten Kreuzes. Erlebnisse e. Kriegsschwester in Ungarn, Galizien u. Rußland. Zur Besuchsstunde im Kriegslazarett. (64 S. m. Abb.) 16. (14. u. 15. Heft.)

#### C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

- VÖLKE**, Johs., Prof.: Ästhetik d. Tragischen. 3. neu bearb. Aufl. (XXIV, 552 S.) gr. 8°. '17. Lwbd. 12. 50

#### Bon's Buch-, Kunstu. u. Musikb. in Königsberg.

- ANHÄR**, E., Amtsger.-Sehr.: Was d. Publikum wissen muß, wenn es hinterlegen will! Ein Wegweiser f. Jedermann, insbes. f. Geschäftsmenschen, Bank- u. Geldinstitute, Vereine, Gesellschaften, Genossenschaften, Büros, auch z. Gebräuche f. Behörden. Mit zahlr. Beispielen u. Mustern. (71 S.) 8°. '16. 1. 50

#### Franz Borgmeiers Verlag in Hildesheim.

- ELEMENTIS**, Maria: Feiertage. Erzählgn. f. Kinder. (79 S. m. Abb.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 2. 50  
 — Neue Märchen aus d. Walde f. d. Kleinen. (58 S. m. Abb.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 2. —

#### Friedrich Burchard in Elberfeld-Sonneborn.

- MÜLLER-NÜDERSDORF**, Wilh.: Heldenfabeln. Dichtn. Mit Zeichn. v. Karl Bauer. (79 S.) gr. 8°. '16. 2. 50

- Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.**  
**KRAUEN-ROMANE**. Eine Sammlg. beliebter Werke hrsg. v. d. Red. — Fürs Haus. [7. Bd.] fl. 8°.  
 — Erzählg., M.; Dillis Bergerig. Roman. 1. Aufl. (1.—20. Laut.) (308 S.) o. J. [16]. (7. Bd.) Lwbd. h. 1. 20

#### Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

- GOETHE-KALENDER**, begr. v. Otto Julius Bierbaum. Auf d. J. 1917, hrsg. v. Carl Schüddelopf. Mit 8 Taf. (VIII, 136 S.) 8°. Kart. 2. —; Luxusausg. auf Büttenpap., Pergbd. 7. 50

#### Dunder & Humbot in München.

- FORSCHUNGEN**, Staats- u. sozialwissenschaftliche. Hrsg. v. Gustav Schmoller u. Max Sering. 189. Heft, gr. 8°.  
 — Wyler, Julius, Dr.: Die Tonitzen in Frankreich. (VIII, 138 S.) '16. (189. Heft.) 4.—

- JAHRBUCH** d. Völkerrechts. Hrsg. v. Th[dr.] Niemeyer u. K[arl] Strupp. Gegr. in Verbindg. m. Staatsmin. Asser . . . 3. Bd. (Sonderbd.) gr. 8°.  
 Urkunden. Die völkerrechtlichen, d. Weltkrieges. Hrsg. v. Geh. Just.-R. Prof. Dr. Th[dr.] Niemeyer u. Dr. K[arl] Strupp. 1. Bd. Polit. Urkunden z. Vorgeschichte. (VIII, 796 S.) '16. (3. Bd.) 20. —; Hldrbd. 24. —

- MATAJA**, Victor, [Geh. Rat Prof. Dr.]: Die Reklame. Eine Untersuchg. üb. Ankündigungswesen u. Werbetätigkeit im Geschäftsbetrieb. 2. verb. u. ergänzte Aufl. (VIII, 495 S.) gr. 8°. '16. 12.—; Lwbd. 15.—

- NEUJAHRSBLÄTTER**. Hrsg. v. der Gesellschaft f. franz. Geschichte. 11. [Heft]. gr. 8°.  
 — Wanagier, Karl Herm., Stud.-R. Gymn.-Prof. a. D.; Friedrich Adolph v. Wanagier, gräflich Castellischer Geheimrat u. Kreisgelehrter 1745—1800. (43 S. m. 1 Bildnis.) '16. (11. Heft.) 1. 70

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 89. Jahrgang.

#### Friedrich Ellerstiel in Berlin.

- Albumo pri germanaj militkapititejoj. Aperita de Deutscher Esperanto-Dienst (Germana Esperanto-Servo), Berlin. (31 S. m. Abb.) 8°. '16. —. 80

#### Evangel. Buchhandlung Gerhard Kauffmann in Breslau.

- BLAU**, Paul, Gen.-Superint. D.: Die Macht des Bösen. Kriegs-Vortrag in d. St. Maria-Magdalenen-Kirche am 18. XI. 1916. (16 S.) 8°. '16. —. 20

- BAUTZ**, F., Past.: Die Macht d. Liebe. Kriegs-Vortrag in d. St. Maria-Magdalenen-Kirche zu Breslau Sonnabend, den 2. XV. 1916. (14 S.) 8°. '16. —. 20

- SEIBI**, Georg, P. prim.: Die Macht d. Todes. Kriegs-Vortrag in d. St. Maria-Magdalenen-Kirche Sonnabend, d. 25. XI. 1916. (14 S.) 8°. '16. —. 20

#### Falten-Verlag in Darmstadt.

- WANGERMANN**, Johs.: Biblische Geschichten im Märchenkleide wie wir sie unsfern kleinen erzählen. (63 S.) 8°. '16. 1. 80

- LINKE**, Hans: Der Monstranzenbaum. Hessen-nassauische Legenden, Balladen u. Lieder. (69 S.) 8°. '17. 1. 80

#### Robert Fricke's Buch- u. Kunsth. in Chemnitz.

- HARTDEGEN**, Ferd., Privatgelehrter: In 10 Stunden in seinen Grundlagen u. Geheimnissen d. Schnellrechnen durch Selbst-Unterricht leicht zu erlernen. Ein Hilfsbuch f. ernste Rechner. 1.—5000. (45 S. m. 1 Fig.) 8°. o. J. [16]. 1. —

#### J. Harder Verlag in Altona.

- STADTKALENDER**, Altonaer, 1917, Hrsg. v. H. Bielsfeldt. 6. Jg. 3. Kriegsausg. (135 S. m. Abb.) gr. 8°. —. 75

#### Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

- KOPPE**, Fritz, Rechtsanw. Synd. Dr.: Was muß d. Landwirt vom Warenumsatzstempelgesetz wissen? Gemeinverständl. Darstellg. d. Gesetzes üb. e. Warenumsatzstempel vom 26. VI. 1916 f. Landwirte, Viehzüchter, Gärtnner usw., m. Beispielen u. Mustern. Im Auftrage d. deutschen Steuer-Zeitung. verf. (32 S.) 8°. '16. 1. —

- Der Warenumsatzstempel. Gemeinverständl. Darstellg. d. Gesetzes üb. e. Warenumsatzstempel vom 26. VI. 1916 f. Kaufleute u. Gewerbetreibende, m. Beispielen u. Mustern. Im Auftrage d. deutschen Steuerzeitung. verf. (31 S.) 8°. '16. 1. —

#### Jugendbund-Buchhandlung in Friedrichshagen bei Berlin.

- SCHWERT** u. LICH. Kriegsgedichte f. Vortragen f. Advent, Weihnachten u. Neujahr. (32 S.) fl. 8°. o. J. [16]. —. 20

- WEIHNACHTSGLÄNZ**, Im. 4. Heft. Advents-, Weihnachts- u. Neujahrs-Gedichte u. Gespräche; einige davon m. Bezug auf d. Weltkrieg. (32 S.) fl. 8°. '16. —. 20

#### Ehrhardt Narros, G. m. b. H., Verlag in Halle a. S.

- ALT-HALLE**. Erzählgn., volkstümli. Schildergn. u. Sonstiges m. näherem Bezug auf d. Geschichte unserer Vaterstadt. Unt. Mitw. heim. Lehrter u. Poeten hrsg. v. e. Freundeskreis alter Hallenser. 1. Bd. II. 8°.

- ROCCO**, Carl: Vorlesen. Ein Heimatroman aus Alt-Halle. (V, 198 S.) '16. (1. Bd.) 2.—; geb. 2. 50

#### Hugo Klein's Verlag (Julius Perz) in Barmen.

(Werfehrt nur direkt.)

- THILO**, Martin, Pfr.: Was Jedermann vom Alten Testamente wissen muß. Zwei sechsfarb. Geschichtstab. u. 2 Landkarten m. allgemein verständl. Erläut. (48 S.) 8°. '17. b. 1. 20

#### Brüder Knauer in Frankfurt a. M.

- HEIMAT**. 2. Aufl. (137 S. m. Abb.) 8°. o. J. [16]. 1. —

#### W. Kohlhammer in Stuttgart.

- NEUERWEHR-KALENDER**, Württembergischer, auf d. J. 1917. Mit d. alphabet. u. monatl. Marktverzeichnis u. d. Zeitrechnung nach d. amt. Kalender. (94 S. m. Abb. u. 2 Taf.) gr. 8°. —. 30

- GENOSSENSCHAFTS-KALENDER**, Landwirtschaftlicher, f. Württemberg auf d. J. 1917. Raiffeisen-Kalender. 18. Jg. Hrsg. v. Dir. Eduard Her. (71 S. m. 1 Taf.) 8°. —. 40

- KRIEGER-KALENDER**, Württembergischer, f. 1917. Mit d. amt. Marktverzeichnis u. d. Zeitrechnung. (118 S. m. Abb. u. 2 Taf.) gr. 8°. —. 30

**B. Kohlhammer in Stuttgart** ferner:

- Vandeskalender**, vgl. württembergischer, j. 1917. Amtl. Ausg. m. d. alphabet u. monatl. Marktverzeichnis. (156 S.) gr. 8°. n.n. — 25  
**Schwaben-Kalender**. 1917. (94 S. m. Abb. u. 2 Taf.) gr. 8°. — 30  
**Taschenbuch** f. d. evangel. Geistlichen Württembergs auf d. 3. 1917.  
 Hrsg. v. B. Breuninger. 20. Jg. (168 S.) H. 8°.  
 Lwbd. n.n. — 90  
**Volks-Kalender**, Neuer. 1917. (86 S. m. Abb. u. 2 Taf.) gr. 8°.  
 — 30

**Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Verlagskontor, in Kempten.**

- Buchberger**, [Michael, Domkapit.] Dr.: Die bayrische Feldjeepsorge im Weltkriege. (IV, 123 S. m. Abb. im Text u. auf 38 Taf.) gr. 8°. [16]. 4. —; Pappbd. 5. —  
**Dörfler**, Peter: Der Weltkrieg im schwäb. Himmelreich. Erzählg. Feldausg. (III, 265 S.) H. 8°. [16]. Pappbd. 2. —

**H. Loupp'sche Buchhandlung in Tübingen.**

- Festschrift** Herrn Geheimrat Professor Dr. O. Madelung in Strassburg zu seinem 70. Geburtstage (15. V. 1916) überreicht v. Freunden u. Schülern. Mit 121 Abb. im Text u. 6 Taf. (VIII, 399 S.) Lex.-8°. '16.  
 — Aus der, f. Geheimrat Professor Dr. O. Madelung in Strassburg zu seinem 70. Geburtstage (15. V. 1916). Mit 5 Abb. im Text. (III, 62 S.) Lex.-8°. '16. 2. —  
**Gedenkband** f. Paul v. Bruns. Dargebracht v. Proff. Drs. Garré u. Küttner. Mit 1 Titelbild, 1 Doppeltaf., 5 einfachen Taf. u. 172 Abb. (Bruns' Beiträge z. klin. Chirurgie 103, 1—3, 104, 1.) (VIII, 464 u. 292 S.) Lex.-8°. '16. 44. —

**Robert Lug in Stuttgart.**

- Memoiren-Bibliothek**. 1. Serie. 8. u. 9. Bd. 8°.  
 Rzayotfin, P., Fürst: Memoiren e. Revolutionärs. Muier. überl. v. Max Pannwitz. In 2 Bdn. 8. unveränd. Aufl. (XVI, 290 u. 384 S. m. 3 Bildnissen.) o. J. [16]. 1. Serie. 8. u. 9. Bd. 9. —; Lwbd. 11. —; Hörbdb. b 13. —  
 Daselbe. 4. Serie. 1. 7. u. 15. Bd. 8°.  
 Rojzen, Grün: Der deutsche Kaufmann in Amerika. Erinnerungen u. Eindrücke. 1. II. 21. Aufl. (VIII, 302 S.) o. J. [16]. 1. Serie. 1. Bd. 5. —; Lwbd. 6. —; Hörbdb. b 7. 50  
 — Daselbe. 2. II. 24. u. 25. Aufl. (316 S.) o. J. [16]. 1. Serie. 7. Bd. 5. —; Lwbd. 6. —; Hörbdb. b 7. 50  
 — Daselbe. 3. II. 21. u. 22. Aufl. (315 S.) o. J. [16]. 1. Serie. 15. Bd. 5. —; Lwbd. 6. —; Hörbdb. b 7. 50

**A. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.**

- Stier-Somlo**, Fritz, Prof. Dr.: Grund- u. Zukunftsfragen deutscher Politik. (XII, 392 S.) gr. 8°. '17. 6. —; geb. 7. 20  
**Verhandlungen** d. anlässlich d. Ausstellg. f. Kriegsfürsorge v. d. Akademie f. prakt. Medizin in Köln am 22. VIII. 1916 veranstalteten arztl. Tagg. Hrsg. v. d. geschäftsführ. Professor Geh. Med.-R. Dr. H. E. Hering. (IV, 48 S.) Lex.-8°. '16. 3. —  
 S-A a. Schmidt's Jahrbüchern d. gesamten Medizin. 324. Bd.

**Mignon-Verlag in Dresden.**

- Mignon-Romane**. 196. u. 197. Bd. 16°.  
 Schäfer, Heinr.: Wiedergefundene. Roman. (95 S.) o. J. [16]. 196. Bd. b —. 15  
 Schäfer, Arno: Die Tochter d. Sklavenhalters. Orig.-Roman. (95 S.) o. J. [16]. 197. Bd. b —. 15  
**Prinzess-Romane**. 8. u. 9. Bd. 16°.  
 Schneegger, Albert: Der König d. Hölle. Orig.-Roman. (96 S.) o. J. [16]. 18. Bd. b —. 15  
 Simid, Hedda v.: Vogierbesuch. Roman. (96 S.) o. J. [16]. 9. Bd. b —. 15

**J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.**

- Brüder**, Zwei. Feldpostbriefe u. Tagebuchblätter. Hrsg. v. Dr. G. v. Rohden. 2. Bd. H. 8°.  
 Rohden, Leutnant d. R. Heinz v. Mit 2 Bildern. (VIII, 212 S.) '16. (2. Bd.) 2. —; geb. 3. —  
**Nübelin**, Max, Univ.-Kanzler Prof. Dr.: Geistiges Leben in Württemberg unt. d. Regierung König Wilhelms II. Rede, geh. z. Feier d. 25jähr. Regierungsjubiläums am 6. XI. 1916. (23 S.) 8°. '16. 1. —  
**Schiff**, Emil: Staatliche Regelg. d. Elektrizitätswirtschaft. (28 S.) gr. 8°. '16. 60.  
 S-A a. d. Archiv f. Sozialwissenschaft u. Sozialpolitik. 43. Bd.

**R. Pirngruber in Linz.**

- Deutsch**, Josef, ausgewählte Volksdichtgn. in oberösterreich. Mundart. Hrsg. v. Dr. Alfred Webinger u. Karl Mayer. (XVI, 104 S. m. 1 Bildnis.) H. 8°. '16. 2. —; Pappbd. 3. —

**H. Pridaris Verlag in Mainz.**

- Post- u. Telegraphen-Tarif, Neuer. (4 S. auf Karton.) 16°. o. J. [16]. — 10  
**Taschen-Kalender**. Gültig ab 1. XII. 1916. (84 S. m. 1 Karte.) H. 8°. o. J. [16]. — 10

**Kässler & Cie., Meyer & Zeller's Nachf. in Zürich.**

- Bericht üb. d. Schutz elektr. Anlagen gegen Ueberspannngn. (Leitsätze). Erstattet vom Generalsekretariat [d.] (Kommission f. Ueberspannungsschutz d. schweiz. elektrotechn. Vereins u. d. Verbandes schweiz. Elektrizitätswerke). 3. Aufl. (18 S. m. Fig.) Lex.-8°. '16. 1. 50

S-A a. d. Bulletin d. schweizer. elektrotechn. Vereins. Jg. 1916.

- Ueher**, Konrad: Kunst, Krieg u. Erzieher. Zur Geschichte d. Kriegsdarstellgn. (Mit 20 Bildertaf.) (183 S.) Ver.-8°. '17. 6. —; geb. 8. —  
**Keller**, Gottfr.: Der Landvogt v. Greifensee. Novelle. 1.—10. Taus. (120 S.) 8°. '17. 1. —

- Mörl**, Hans: Demokratie u. Krieg in Frankreich. (150 S.) gr. 8°. '16. (Umschl.: '17.) 3. —

- Nieder**, G.: Der Kampf nach d. Kriege. Die Bedeutg. v. Berufswahl u. Berufserziehung als Mittel z. Erhöhung d. Leistungsfähigkeit unserer Industriearmee, nach Beobachtgn. u. Erfahrgn. im prakt. Industriebetriebe. (16 S.) gr. 8°. o. J. [16]. — 50

- Pfister**, Jul. Alwin: Gedichte. 2. verm. Aufl. (IV, 104 S.) kl. 8°. '16. In Komm. Lwbd. 3. 50

- Studien**, Zürcher volkswirtschaftl. Hrsg. v. Prof. Dr. Sieveking, N. F. 3. Heft. gr. 8°.

- Witz**, Wilh. Dr.: Voraussetzungen d. Qualitätsproduktion. Die deutsche Tapetenindustrie unt. d. Einfluss d. Qualitätshewegg. (240 S.) '16. (N. F. 3. Heft.) 8. —

- Wyssling**, Gen.-Sekr. Prof. Dr.: Die Verwendg. v. Aluminium f. Freileitgn. Vom Generalsekretariat d. schweizer. elektrotechn. Vereins. (22 S.) Lex.-8°. '16. 2. —  
 S-A a. d. Bulletin d. schweizer. elektrotechn. Vereins. Jg. 1916.

**Ludwig Richter in Olbersdorf.**

- Familien-Kalender**, Neuer, f. Stadt u. Land f. d. J. 1917. 7. Jg. Reichhaltig illustr. (194 u. XIX S. m. Abb., Taf. u. 1 Karte.) H. 8°. — 50

- Frisch gesungen!** 100 Lieder-Texte f. Jugend u. Volk. (65 S.) 16°. o. J. [16]. — 25

- Gott ist unser Trost!** Kathol. Gebet- u. Gesangbuch. Von e. Weltpriester. (VI, 112 u. 200 S. m. 1 Titelbild.) 16°. o. J. [16]. Karte. b 1. 20

- Haus-Kalender**, Kleiner, f. d. J. 1917. (94 u. III S. m. Abb. u. 1 Taf.) H. 8°. — 28

- Serr, segne uns!** Kathol. Gebet- u. Gesangbuch. Von e. Weltpriester. (VI, 109 u. 200 S. m. 1 Titelbild.) H. 8°. o. J. [16]. Lwbd. b 1. 20

- Kind**, Das fromme. Kathol. Gebet- u. Gesang-Büchlein f. Kinder. Von e. Weltpriester. (136 S. m. 1 Titelbild.) 16°. o. J. [16]. Karte. b —. 80

- Zobet Gott!** Katholisches Gebet- u. Gesangbuch. Von e. Weltpriester. (VI, 114 u. 200 S. m. 1 Titelbild.) 16°. o. J. [16]. Karte. b 1. 20

- Preiset d. Herrn!** Kathol. Gebet- u. Gesangbuch. Von e. Weltpriester. (VI, 111 u. 200 S. m. 1 Titelbild.) 16°. o. J. [16]. Karte. b 1. 20

- Sudeten-Bote**, Deutscher Bauern-Kalender. 1917. (206 u. XIX S. m. Abb. u. Taf.) H. 8°. — 70

**O. Nieder, Geh. Archivat Reichsarchivat a. D. in Traunstein in Oberbayern.**

- Nieder**, Otto, Geh. Archivat [Reichsarchivat a. D.]: Karl August Graf v. Reischach, d. ehemal. Generalkommissär d. Lech- u. Allerkreises etc. hauptsächlich nach archival. bisher unbekannten Quellen bearb. (Schluß m. Gesamt-Inhaltsübersicht.) (S. 263—445.) gr. 8°. o. J. [16]. 2. —

S-A a. d. Oberbayer. Archiv. 60. Bd.

**Saturnverlag Hermann Meister in Heidelberg.**

- Saturnbücher**, Kleine. 15. u. 16. Bdeh. kl. 8°.

Kühn, Julius: Die Barke. Eine Sammlg. Sizilianen (v. Frdr. Rückert . . .)

Mit e. Nachw. hrsg. (32 S.) '16 (15. u. 16. Bdch.) — 40

**W. & H. Schaper, Verlag in Hannover.**

- Arbeiten** d. deutschen Gesellschaft f. Züchtungskunde, Sitz Berlin 22. Heft. gr. 8°.

Gross, Herm., Generalsekr.: Der Blutaufbau d. ostfries. Hengststämme

Mit 30 Abb. (auf Taf.) (VII, 99 S. u. 1 Bl. m. 11 Hengstab.) '16. (22 Heft.) 7. —

- Becker**, Carl: Untersuchungen üb. d. Zuchtaufbau d. Hengststämme d. schleswiger Pferdes. Eine hippolog. Studie. Mit 46 Abb. (auf 27 Taf., 1 Karte u. 20 Tab.). (VIII, 143 S.) gr. 8°. '16. 8. —

M. & H. Schaper, Verlag in Hannover ferner:

Hinzelmann, Emil v. A. Brändt: Mond u. Wetter im J. 1917. Eine Übersicht üb. d. wetterwirksamen Mondstellgn. u. d. dadurch bedingten mitmaßl. Verlauf d. Witterg. unt. bes. Berücks. d. Bedeutg. f. d. Landwirtschaft. 6., erw. u. verb. Ausg. (38 S.) 8°. '17. —, 90

Zambeiger, [R.], Landwirtsch.-Schuldir.: Schweinefütterg. u. Mästg. in Kriegs- u. Zeuerungszeiten. (104 S.) 8°. '16. 1. 25

**Johannes Schergens in Bonn.**

Büttner, Oskar: Die kostlichste Frucht d. Krieges. (37 S.) 8°. '17. —, 25

- . a.: Der Weltkrieg u. d. Siebe Gottes. —, 25
- . Krieg u. Christentum. (26 S.) 8°. '16. —, 25
- . a.: Der Weltkrieg u. d. Siebe Gottes. —, 25
- . Der Krieg u. unsere Kirchenlieder. (20 S.) 8°. '16. —, 25
- . a.: Der Weltkrieg u. d. Siebe Gottes. —, 25
- . Der Krieg u. d. ewige Leben. (21 S.) 8°. '16. —, 25
- . a.: Der Weltkrieg u. d. Siebe Gottes. —, 25
- . Die Opferwilligkeit im Kriege. (28 S.) 8°. '16. —, 25
- . a.: Der Weltkrieg u. d. Siebe Gottes. —, 25
- . Die Vorsehung Gottes im Kriege. (32 S.) 8°. '16. —, 25
- . a.: Der Weltkrieg u. d. Siebe Gottes. —, 25

**Otto Schulze Verlag in Röthen.**

Deutschbein, Max, Prof.: System d. neuengl. Syntax. (XIII, 315 S.) 8°. '17. 6.50; Lwd. 7. 90

**Sozialpädagogischer Verlag in Berlin-Pankow.**

Mäder, Willy, Dr.: Das »Einjährige«. Wie erwirbt man es, u. welches sind seine Berechtigungen? Auf Grund amt. Materials u. unt. bei. Berücks. d. durch d. Krieg geschaffenen Verhältnisse dargest. (64 S.) II. 8°. [16]. —, 50

**Elwin Staude in Berlin.**

- |   |       |
|---|-------|
| Eage-Buch d. Hebammie . . . in . . . Kreis . . . f. d. J. 191 . . . |       |
| Ausg B., C., D. 8°. o. J. [16].                                     |       |
| B. (7 n. 81 S. Formulare.)  | —, 90 |
| C. (7 n. 52 S. Formulare.)  | —, 60 |
| D. (7 n. 36 S. Formulare.)  | —, 50 |
| Einzelbogen (7 n. 9 S. Formulare.)                                  | —, 15 |

**Erowig & Sohn in Berlin.**

Ausführungsverordnungen, Preußische, zu Tarifnummer 10, §§ 76 bis 83 d. Reichsstempelgesetzes in d. Fassg. d. Gesetzes üb. e. Waren- umsatzstempel vom 26. VI. 1916. Drsg. im lgl. preuß. Finanzministerium. (20 S.) gr. 8°. '16. An Komm. —, 60

**Otto Weber Verlag in Heilbronn.**

Otto Weber-Bücher. [26. Bd.] II. 8°.  
Nema, Else: Die schönste Dame im Regiment. Roman. (108 S.) o. J. [16]. (26. Bd.) Pappbd. —, 50

Wichmann, G.: Das Haushuhn. Eine Anleitung f. Anfänger mit Augen-Hühner zu halten, unt. bei. Berücks. städt. Verhältnisse. Mit vielen Zeichnun. u. photograph. Aufnahmen. (70 S.) 8°. o. J. [16]. 1. 20

**P. Zimmer & Co. in Düsseldorf.**

Müller-Schlösser, Hans: Münzles. Illustriert v. Uzarski. 1.—3. Bdch. (Je 46 S.) 8°. '16. Je —, 50; 1—3 in 1 Pappbd. 2. —

**Fortsetzungen  
von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Ludwig Richter in Olbersdorf.**

Jahrbuch, Deutsches, f. Schlesien u. Mähren 1917. 3. Kriegs-Ausg. (ohne Schematismus) m. reichhaltig illustr. Geschichten u. e. Chronik üb. den Weltkrieg. 7. Jg.). 12 Mrn. (Nr. 4. 210 u. XIX S. m. Abb. u. Taf.) II. 8°. n.n. —, 85

**Verzeichnis von Neuigkeiten,  
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

Art. Institut Orell Fügeli Abt. Verlag in Zürich. 8992  
Müller, Max: Frankreich im Kriege. 1914—1916. 10 M.; geb. 12 M.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. 8995  
Bon-Eb: Das Martyrium der Charlotte von Stein. Versuch ihrer Rechtsfertigung. 3.—5. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.

Drei Türme Verlag G. m. b. H. in Hamburg. 8999. 95

Monatshefte, Norddeutsche. Heft 11: Bauernheft. 1 M.  
Walter: Marsch nach Ostland. Ein lyrisches Tagebuch. Kart. 2 M.

Otto Harrassowitz in Leipzig. 8985

Zentralblatt für Bibliothekswesen.  
Beiheft Nr. XLVI. Christ: Die alfranzösischen Handschriften der Palatina, ein Beitrag zur Geschichte der Heidelberg-Büchersammlungen und zur Kenntnis der älteren französischen Literatur. 7 M. 50 S.

Gaujen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Saarlouis. 8986

Conscience: Der Löwe von Flandern. 1 M.

Hugo Heller & Cie. in Wien. 9008

\*Dischhof: Begegnungen auf meinem Lebensweg. Plaudereien, Erinnerungen und Eindrücke aus jungen Jahren. 5 M.; geb. 6 M.

Anselm-Verlag in Leipzig. 9011

\*Vermeylen: Der ewige Jude. 3 M. 50 S.; geb. 5 M.

R. Löwit Verlag in Wien. 9012

Buber: Völker, Staaten und Zion. Ein Brief an Hermann Cohen und Bemerkungen zu seiner Antwort. 1 M.

Marcus: Tagebuch für die jüdische Jugend. 2 M. 20 S.

Rosenfeld: Polen und Juden. Zeitgemäße Betrachtungen. 1 M. 20 S.

J. Neumann in Neudamm. 9014

\*von Raesfeld: O Academia! Ein fröhliches Buch von Jugend, Jagd und Liebe. 4 M.; geb. 4 M. 50 S.

Erich Reiß Verlag in Berlin. 9015

Kayhler: Jan der Wunderbare. Ein derbes Lustspiel in 5 Bildern. 2 M.; kart. 2 M. 60 S.

Emil Roth in Gießen. 8985

\*Sammlung Deutscher Reichsgesetze.  
Gesetz über die vaterländische Hilfsdienstpflicht. 40 S.

August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 9009

\*Z 181. Im Zeppelin gegen Bukarest. 1 M.; geb. 2 M.

Hugo Steinitz Verlag in Berlin. 9014

\*Hermann: Das große Buch der Patienten. Enthalend 100 Patiente-Spiele und einige leichtere Kartenspiele. 23. Aufl. 1 M. 50 S.; geb. 2 M. 25 S.

B. G. Teubner in Leipzig. 8991

Buchwald: Dr. Martin Luther. Ein Lebensbild für das deutsche Haus. 2. Aufl. Geb. 8 M (Aufschlag 55 S); in Prtg. geb. 10 M (Aufschlag 1 M).

Ullstein & Co. in Berlin. 8987

\*Plüschow: Die Abenteuer des Fliegers von Tsingtau. Meine Erlebnisse in drei Erdteilen. 101.—150. Taf. 1 M; Geschenkausgabe 1 M. 75 S.

Verlag der »Hilfe« in Berlin-Schöneberg. 9005

Kriegs- und Friedensville, Deutscher. 25 S.

Verlag der Kunstanstalten Josef Müller in München. 8988

Homscheid: Blindgänger. Erzählung. Geb. 1 M. 20 S.  
Kieselkamp: Was mir der Krieg erzählt. Geb. 1 M. 20 S.  
Imle: Die hl. Coletta. Geb. 1 M.

Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin. 9014

\*Rundé: Die neue Internationale. Briefe deutscher, englischer, französischer und russischer Sozialisten über Nationalismus und Internationalismus. 1 M.

Wege und Ziele, Verlag in Dessau. 8985

Friedemann: Schlachten und Feuer. Erzählungen und Kriegsgedichte. 1 M.

Aurel Wolff Verlag in Leipzig. U 1 9013

Brod: Die erste Stunde nach dem Kriege. Eine Erzählung. 80 S.; geb. 1 M. 50 S.

\*Brod: Tycho Brahes Weg zu Gott. 16.—25. Taf. 3 M. 50 S.; kart. 4 M.; geb. 4 M. 50 S.

\*Weberwirtschaft. 3.—7. Taf. 3 M. 50 S.; kart. 4 M.; geb. 4 M. 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

Arnstadt (Thüringen),  
den 13. Dezember 1916.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, daß ich meine Firma dem Verkehr über Leipzig angeschlossen und meine Vertretung der Reichenbach'schen Verlagsbuchh. übertragen habe, die auch von nachstehend angeführten Verlagswerken Auslieferungslager hält.

Taschenkalender für Kaninchenzüchter auf das Jahr 1917. Verkaufspreis M.—.75, bedingt M.—.55, bar M.—.50. Die Nutzkaninchenzucht, eine Quelle wirklich nahrhaften u. wohlgeschmeidenden Fleisches für Jedermann von Friedrich Nagel. 6. Auflage. Verkaufspreis M.—.25, bedingt M.—.18, bar M.—.15. Allgemeine Kaninchen-Zeitung. Reich illustrierte, unparteiische Wochenschrift für alle Kaninchenzüchter-Vereinigungen u. -Interessen. 12. Jahrgang. Bezugspreis vierteljährlich M.—.75, bar M.—.50, einzelne Nummern M.—.10, bar M.—.07.

Verlag der  
Allgemeinen Kaninchen-Zeitung.  
(Otto Böttner)  
Arnstadt i. Thür.

Neue Kommission  
in Berlin.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß mir die Firma A. D. Ludwig, Buchhandlg., Spandau,

ihre Vertretung für Berlin übertragen hat. Ich bitte die Herren Verleger, hiervon freundlichst Kenntnis zu nehmen und dies für die Kontinuations- sowie Versendungslisten vorzumerken.

F. Volckmar,  
Kommissionsgeschäft.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Verkaufsanträge.

Verkauf  
von  
Ausständen!

Im Konkurs der Firma Anton Hoffmann Verlag bringe ich die Ausstände, soweit sie zurzeit nicht einbringlich sind, zum Gesamtverkauf. Es handelt sich um Posten:

- a) im Deutschen Reich rund M. 2000.—
- b) in Österr.-Ungarn rund M. 1700.—
- c) im feindl. Ausland (hauptsächlich Russland) rund M. 3300.—
- d) in den übrigen Ländern rund M. 600.—

Ernstliche Bieter erhalten weitere Unterlagen und genaue Auskunft durch den Konkursverwalter  
Rechtsanwalt  
Dr. Nördlinger.

Stuttgart,  
im Dezember 1916.

Fertige Bücher.



„Der neue  
Riemann“

gehört in die  
Geschäftsbibliothek

jedes Sortimenters.

Einmaliges

Vorzugsangebot

1 Expl. geb. M. 15.—

(M. 23.— ord., M. 16.60 bar)

Max Hesse's Verlag, Berlin W. 15.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung.

**Zum 65. Geburtstage  
Eugen Zabels  
am 23. Dezember 1916.**

**Zur modernen  
Dramaturgie  
von  
Eugen Zabel.**

- I. Band. Studien und Kritiken über das deutsche Theater. 3. Auflage. Gr. 8°. Preis geh. M 5.—, geb. M 7.—.  
II. Band. Studien und Kritiken über das ausländ. Theater. 3. Auflage. Gr. 8°. Preis geh. M 5.—, geb. M 7.—.  
III. Band. Alte und neue Zeit. 2. Aufl. Gr. 8°. Preis geh. M 5.—, geb. M 7.—.

**Europäische Fahrten  
von**

**Eugen Zabel.**

Zwei Bände. Gr. 8°. Preis geh. M 10.—, geb. M 12.—.

Schulzesche  
Hofbuchdruckerei und  
Verlagsbuchhandlung  
(R. Schwarzk)  
in Oldenburg i. Gr.

2tes u. 3tes Tausend eben  
erschienen:

**Am Stammtisch  
beim  
großen Gottlieb.**

Künstliche Schilderung!

Weihnachtsbeigabe u. ins Feld.  
**25 Pf. ord., 18 Pf. bar.**

12 Ex. direkt franko für 2 Mark,  
Barf. über L.

■ Altklo ausgeschlossen. ■

Wilh. Marnet, Neustadt-Haardt.

In meiner Sammlung „Deutsche Reichsgesetze“ erscheint  
— 2 Nrn. stark — **Preis 40 Pf.**

**Das neue Gesetz über die  
Vaterländische Hilfsdienstpflicht**

Bearbeitet vom

1. Staatsanwalt **M. Hahn** in München.

Nebst Ausführungs-Bestimmungen.

Mit Vorwort, Anmerkungen und Sachregister.

Diesem Gesetz, das ja für jeden Deutschen von Wert und Interesse ist, dürfte die größte Verbreitung sicher sein!

Ich lieferne einzelne Exemplare mit 25% und Partien von 7/6 Exempl. an: gegen bar mit 33 1/3 % bzw. 42 1/2 %, von 25 Exempl. an mit 50% g. bar, also: 7/6 Ex. (Verf.-Preis M 2.80) . . . für M 1.60 bar  
25 Ex. (Verf.-Preis M 10.—) . . . für M 5.— bar

■ Ihre Bedarfsangabe erbitte umgehend, am besten direkt! ■  
Gießen, den 9. Dezember 1916. **Emil Roth.**

Deutscher Privatbeamten-Verein

Magdeburg, den 20. XI. 1916.

Wir werden in allernächster Zeit in unserer Privatbeamten-Zeitung eine eingehende Empfehlung des Buches\*) bringen.

**Schmelzer.**

\*) Des deutschen Volkes Meisterjahre. Von Prof. Dr. Karl Kindermann. (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer.)

■ Soeben erschienen:

**„Schlacken und Feuer“**

Erzählungen und Kriegsgedichte

von

**Dr. Wald. Friedemann.**

Preis: broschiert ord. M 1.—, bedingt mit 33 1/3 %, bar mit 40% und 11/10 Expl.

Wie die kürzlich erschienene Sammlung „Glück und Glas“ desselben Verfassers verdienen auch diese Novellen wegen ihrer feinen Psychologie das weitgehende Interesse der literarischen Kreise.

Dessau.

**Wege und Ziele, Verlag.**

**Wichtige Preisänderung!**

Infolge Steigens der Buchbinderpriise sehen wir uns gezwungen, den Preis von

Harden, Köpfe Bd. I in Leinen  
geb. auf M 7.— ord.,  
M 4.65 bar

Harden, Köpfe Bd. II in Leinen  
geb. auf M 8.50 ord.,  
M 5.90 bar zu erhöhen.

Beide Bände zusammen bezogen,  
kosten von jetzt ab  
M 15.— ord., M 10.30 bar.

Den Preis der  
Gesamtausgabe in Halbleder  
u. in einem Kasten erhöhen wir auf  
M 17.— ord., M 11.30 bar.

Die Preise der anderen Ausgaben bleiben unverändert bestehen.

Berlin W. 62,  
den 11. Dezember 1916.

**Erich Reiß Verlag.**

Als schönstes, willkommenstes  
Weihnachtsgeschenk für strebsame, fleißige  
Lehrlinge, Gehilfen und Gehilfinnen eignet sich ein  
zur Fortbildung dienendes Buch ganz  
besonders. Ich empfehle hierzu allen Kollegen das Lehrbuch  
der hoppelten Buchführung für den Sortiments-  
buchhandel von Adelbert Kirsten.  
Preis mit allen Beilagen nur 6 M.

Oständerliche Buchhandlung  
(Karl Kochler, Hofbuchhändler),  
Tübingen.  
Zu beziehen durch A. J. Kochler,  
Leipzig.

Verlag von Otto Harrassowitz,  
Leipzig.

■ Soeben erschien:

Beihefte zum Zentralblatt für  
Bibliothekswesen XLVI:

Christ, K. Die altfranzösischen  
Handschriften der Palatina;  
ein Beitrag zur Geschichte  
der Heidelberger Büchersammlungen und zur Kenntnis  
der älteren französischen  
Literatur. 1916. 8°.

M 7.50 ord., M 5.65 no. bar.

Das Beiheft wurde in Höhe  
der aufgegebenen Fortsetzung von  
mir an die Abonnenten des  
„Zentralblattes für Bibliothekswesen“ bereits zur Versendung  
gebracht. Weitere Exempl. stehen  
auf Verlangen gern zu Diensten.

**Zeitschriften**

erste und Schlussnummern eines  
jeden Jahrgangs bzw. Bandes er-  
bietet die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler  
Bibliographische Abteilung  
Rücksendung erfolgt auf Wun-  
sche umgehend.

# Michelangelo

<sup>Z</sup>  
Das billige Weihnachts-  
buch fürs gebildete Haus

Schöner Geschenkband mit 20 Kunstblättern  
Nur 4.- M.R.      — Roter Zettel. —      Nur 4.- M.R.

**Wilhelm Borngräber Verlag Berlin**

≡ Billige schöne Ausgabe ≡

<sup>Z</sup> des weitbekannten Buches

## Der Löwe von Flandern

von Heinrich Conscience

in modernem Einband und farbigem Umschlag

### **Verkauf nur 1 Mark**

— Einkauf 70 pf. netto-bar. —

Wir bitten um tätige Verwendung.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis

# Die Abenteuer des Fliegers von Tsingtau

Meine Erlebnisse in drei Erdteilen

von

KAPITÄNLEUTNANT  
PLÜSCHOW



100000 Exemplare

ausgegeben

101. - 150. Tausend

im Druck

P R E I S 1 M A R K

Geschenk-Ausgabe gebunden M. 1.75

---

Verlag Ullstein & Co / Berlin

**Verlag der Kunstanstalten Josef Müller in München**  
Linienstraße 90

Wir veröffentlichen mit der Ausgabe der beiden nachstehenden ersten Bände eine literarisch und inhaltlich bedeutende Sammlung von Erzählungen aus der Zeit des Weltkrieges. Sie stammen aus der Feder namhafter deutscher Erzähler und Erzählerinnen. Die Sammlung wird in rascher Folge fortgesetzt werden. Die mächtig aufrüttelnden, seelenumgestaltenden Geschehnisse des Weltkrieges in der Heimat und an der Front finden in dieser wertvollen Sammlung einen starken dichterischen Niederschlag. Das ganze deutsche und deutsch-österreichische Kulturgebiet: Schwaben und Westfalen, die Eifel und der Böhmerwald kommen darin zu Wort und reden die herbe, urgewaltige Sprache des um seine Existenz kämpfenden, schaffenden und leidenden Volkes.

Die schmucken Bände eignen sich vorzugsweise als Liebesgaben an die Front und für die Lazarette, für Volksbibliotheken und als Geschenke für alle Volkskreise.

Z

# Blindgänger

Erzählung von Marie Homscheid

Marie Homscheid hat sich durch ihre Erzählung „Der Eifelprinz“ einen bedeutenden Namen gemacht. Im „Blindgänger“ bietet sie die Geschichte eines schuldbeladenen jungen Bergmannes, der im Kriege seine innere Läuterung und Sühne vor Gott und den Menschen findet. Die stark bewegte Handlung, die zuerst im Siegerlande mit seinen Erzbergwerken und fruchtbaren Gefilden, dann in der Eifel und während der Höhepunktes der Erzählung auf dem Kriegsgebiet sich abspielt, rollt die schweren Schicksale guter und schlechter Charaktere auf, deren äußeres und mehr noch inneres Leben in der Seele des Lesers die Spuren tiefer Anteilnahme hinterläßt.

Dieses Buch ist für Massenabsatz in den deutschen Bergwerksgebieten geschaffen.

# Was mir der Krieg erzählte

Novellen von Hedwig Kieselkamp (L. Rafael)

Auch Hedwig Kieselkamp ist ein Name von bewährtem Rang. Sie schildert in diesem Buche die doppelte Lebenslast, die der Krieg auf die Schultern der stämmigen, fröhlichen, tief veranlagten Menschen der westfälischen Erde wälzte. Die alten mächtigen Vorstellungen: Ehe, Vaterland, Arbeit und Erwerb hämmern und schmieden an diesen Gestalten.

Das ist ein wahrhaft padendes, lerngesundes Volksbuch.

Der Preis des einzelnen Bändchens in geschmaackvoller Original-Kartondecke beträgt Mf. 1.20 ord., Mf. —.90 bed., Mf. —.85 fest, M. —.80 bar und 13/12.

Aus unserer Sammlung „Heiligen-Leben“ ist nun das bereits angekündigte Bändchen erschienen:

# Die hl. Coletta

Eine kämpfende Seele aus der Familie des hl. Franziskus von Dr. Hanns Imle. Die in der Geschichte des Franziskanertums wohlbewanderte Verfasserin bietet hier die erste deutsche Lebensbeschreibung der niederländischen Nefuze. Mit warmherzigem Anteil an ihrem kampfreichen Innern wird das seelische Werk ihrer Vollkommenheit als Quelle ihres äußeren Lebenswerkes, der Reform des Klarissenordens und seiner Zurückführung zur ursprünglichen Strenge der Regel dargestellt. Ein psychologisch und historisch zuverlässiges, religiös anregendes Bild der kraftvollen Erscheinung Colettas.

Preis des zur weitesten Verbreitung in katholischen Kreisen hervorragend geeigneten Bändchens in geschmaackvollem Büttent-Einband: Mf. 1.— ord., Mf. —.75 bed., Mf. —.70 fest, Mf. 65 bar u. 13/12.

Wir bitten um recht lebhafte Bestellung. Verlangzettel anbei!

# Norddeutsche Monatshefte.

**Z** Soeben erschienen

Hefst II

## Bauernheft

Aus dem Inhalt:

**Bauern-Not**, von Antaeus.

**Das sind wir!** Gedicht von Börries Freiherrn v. Münchhausen.

**Die deutsche Landwirtschaft als Wehrkraft**, von Dr. G. Korschke, M. d. R.

**Hindenburg und die deutsche Landwirtschaft.**

**Bauer Bismarck.** Gedicht von Fritz Bley.

**Die Landentfernung der Städter**, von Matthias Salm.

**Unsere Jugend**, von A. l'Houet.

**Das Landkind in der Stadt**, von Eckhart.

**Deutschlands Landfrauen und ihre Kriegsarbeiten**, von Frau Helene Wend-Rüggeberg.

**Bauernmoral** von Hermann Löns †, mit einem Gedenk-  
worte von Fritz Bley.

**Der Schweizer.** Erzählung von Jens Lornsen, Hamburg.

**Feldartillerie.** Gedicht von Peter Rosegger.

**Heim zur Scholle**, von Peter Rosegger.

**Die Landarbeiterfrage nach dem Kriege**, von Rechts-  
anwalt Dr. Böttger.

**Bauerntum und Volksbestand**, von Cesar Eiffe.

**Verbrannter Wald.** Gedicht von Robert Walter.

**Die künftigen Handelsbeziehungen zwischen Deutsch-  
land und Österreich**, von Dr. U. Gerber, Berlin.

**Mei Suhn**, von Joseph Reichl, Wien. (Gedicht.)

**Die Landwirtschaft der belgischen Provinz Limburg**,  
von Leutnant und Kompagnieführer Hoffmann.

**Bauernhäuser**, von Hans Mühl, mit 2 Kunstdrucken und  
14 Abbildungen.

Preis des Einzelheftes M. 1.—,

vorerst nur bar, da durch Vorausbestellung stark vergriffen.

Mit 33½ v. H.

(Weißer Zettel anbei.)

Drei Türme Verlag b. g., Hamburg 6.

**Das Buch  
der Feldgrauen  
daheim und an der Front:  
Fürst von Bülow  
Deutsche Politik**

Feldausgabe in 2 Leinenbänden M. 7.50 ord.

**Z** Verlag Reimar Hobbing, Berlin SW 61

## Die Aktions-Lyrik

**Z** herausgegeben von  
**Franz Pfemfert**

Band 1:

**1914—1916 / Eine Anthologie**

Band 2:

**Jüngste Tschechische Lyrik**

Jeder Band vornehm geb. M. 3.— ord., M. 2.— bar; 7/6

fann ich nur bar liefern. Da die Nachfrage alle Erwartungen übertraf, konnten nicht sämtliche Vorbestellungen sofort erledigt werden.

**Jetzt wieder vorrätig!**

Auslieferung bei Otto Klemm, Leipzig.

Roter Verlangzettel anbei.

**Verlag der Wochenschrift „Die Aktion“  
Berlin-Wilmersdorf.**

# Ullenspiegel

(55. Tausend)

in der Jubiläums-Ausgabe — Leinenband 6.- Mf.

Der neue Monumental-  
band bildet mit den schönen  
Bildern ein vornehmes und  
unvergängliches Geschenk!

z

Roter Zettel.

z

**Wilhelm Borngräber Verlag Berlin**

Der neue Roman von Anny Wothe

# Die den Weg bereiten

gelangt, nachdem 4 Wochen seit Erscheinen verflossen, heute im

5<sup>ten</sup> Tausend zur Ausgabe.

Der beste Beweis für die Güte des Buches. Das Problem des zurückkehrenden Kriegsverletzen, die Aufnahme bei seiner jungen Gattin — die seelischen Wandlungen in einer Schilderung, wie sie nur der Anny Wothe möglich sind, sichern dem Buch den Weg, und nicht mit Unrecht schreibt die Kritik:

„Solch ein Buch tut wohl und wirkt erhebend und befreiend.“

Legen Sie freundl. das Buch in Reihen im Fenster aus — Sie werden großen Absatz erzielen.

Eine herrliche Gabe fürs Feld wie für den Weihnachtstisch.

Event. gemischt mit Deutsche Frauen — Aus Tiefer Not — Schwarz-Weiß-Rot von Anny Wothe.

Preis M. 4.—, geh. 2.70 bar } und 7/6 Partien  
" M. 5.—, geb. 3.35 bar } 1/2 franko mit Post

Hochachtend

**Gebrüder Enoch, Hamburg,  
Gr. Reichenstr. 17.**

— Wir bitten sofort direkt zu verlangen. —

## Bur Gedenkfeier der Reformation

# Doktor Martin Luther

Ein Lebensbild für das deutsche Haus

Von Superintendent D. Georg Buchwald

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage mit zahlreichen Abbildungen im Text und auf 16 Tafeln nach Kunstwerken der Zeit

Gebunden M. 8.—, Aufschlag M. —.55, in Pergament geb. M. 10.—, Aufschlag M. 1.—

### Aus den zahlreichen glänzenden Urteilen

„Buchwald lässt Luther möglichst viel selbst zum Worte kommen; in der Auswahl der Luthervorte verrät sich der gründliche Lutherkennner; nicht die am Wege liegenden, sondern weniger bekannte, darum aber nicht minder wertvolle werden geboten und hoffentlich durch B.s Werk unserm Volke vertraut. Die Illustrationen sind nahezu durchweg erstklassig.“ (Theol. Rundsch.)

„Verfasser beherrscht auf Grund seiner umfassenden Studien wie kaum ein zweiter den Gegenstand und war der Berufenste, dem deutschen Volke seinen Luther in wahrhaft volkstümlicher Weise näherzubringen. Es ist ihm dies vortrefflich gelungen.“

(Die Wartburg.)

„Wir hören hier den betenden, redenden und schreibenden Luther in seiner ganzen Urwüchsigkeit, Energie und Verbheit, aber auch in seiner Glaubensinnigkeit und Glaubenskraft reden und sehen ihn vor uns wandeln. So lebensvoll hat ihn das ‚deutsche evangelische Haus‘ noch nicht gesehen; darum wird es, wie gesagt, mit beiden Händen danach greifen.“

(Allgem. evang.-luth. Kirchenzeitung.)

„Edelste Popularität auf Grund vollkommenster Beherrschung des Gegenstandes und eines unerschöpflichen Vorrates von interessanten, fesselnden belebenden Einzelheiten zeichnen das Buch aus. So etwas müßten alle Evangelischen lesen.“ (Literar. Rundschau für das evangel. Deutschland.)

„Das Buch ist als ein ausgezeichnetes Familienbuch zu bezeichnen. Die Ausstattung macht der berühmten Firma alle Ehre.“ (Neues Sachsisches Kirchenblatt.)

„Dies Buch erzählt Luthers Leben und Wirken aus den Quellen, wissenschaftlich korrekt und so schlicht, so kernig und aufrichtig, wie der Geist des Geschilderten es war. Lebendig wie er, wird aus einem reichen, zeitgenössischen Bildermaterial die Zeit. Darum verdient dies — dazu ungemein wohlfühlende — Buch zu den Büchern des deutschen Hauses gestellt zu werden.“

(Mannheimer General-Anzeiger.)

„Wenn jemand in besonderem Sinne dazu berufen und befähigt war, dem deutschen Haus, dem deutschen Volke, soweit es evangelisch ist, auf Grund vollkommenster wissenschaftlicher Stoffbeherrschung und unermüdlicher eigener Forschung, sowie in edelster allgemeinverständlicher Sprache und in warmherziger Bezeugung seines persönlichen, evangelisch-protestantischen Glaubensstandpunktes ein ausführliches Lebensbild unseres großen deutschen Reformators zu schreiben, so war es Buchwald.“

(Leipziger Zeitung.)

„Dieser Buchwaldsche Luther ist ein wirkliches Familienbuch. Es ist ein wertvolles und ein freudiges Buch und von seinem Schöpfer wohl auf der Höhe neuester wissenschaftlicher Erkenntnissen gehalten.“ (Hamburger Nachrichten.)

Ich bitte, die besonders günstigen Bezugsbedingungen zu beachten:

Einzelne Exemplare mit 30%, 5 Exemplare mit 35%

10 Exemplare mit 40%, 25 Exemplare mit 50%

Einband 30% netto

Verlag B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

(Z)

Soeben erschienen:

# Franreich im Kriege 1914 — 1916

(z)

(B)

Von

Dr. Max Müller (Paris)

Korrespondent der „Neuen Zürcher Zeitung“.



Mit künstlerischen Beiträgen  
von Steinlen, Louise Breslau, Ed.-M. Sandoz  
und zahlreichen Abbildungen nach Originalaufnahmen.

157 Seiten Großkotavformat mit Deckelzeichnung.

Preis: { broschiert M. 10.— ord., 7.50 netto, 7.— bar } und 13/12  
gebunden „ 12.— „ 9.— „ 8.— „ }

## Inhalt:

- I. Am Vorabend des Krieges. II. Die ersten Kriegswochen. III. Über die Schlachtfelder der Marne. IV. Das Leben hinter der Front. V. An der französischen Front. VI. Vom künstlerischen Leben. VII. Das politische Leben. VIII. Durch die Provinz. IX. Fremde Gäste. X. Das wirtschaftliche Leben. XI. Der zweite Kriegswinter. XII. Frankreich und die Schweiz.

Die Möglichkeit, das inhaltreiche Buch zu schreiben, verdankt der schweizerische Verfasser dem Vorrecht, als unmittelbarer Zuschauer dem Kampfe Frankreichs beizuwollen. Dr. Max Müller schildert die militärische, politische, wirtschaftliche und moralische Kraftentfaltung der französischen Republik. Als einfacher Zeuge berichtet er über die erstaunliche Fülle der Dinge, die er mit offenen Sinnen und Sympathie für Land und Leute gesehen und miterlebt hat.

Gebunden können wir das Werk nur fest (bar) abgeben.

Ausführliche Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.



# Deutschlands Friedensangebot

ist erfolgt! Wir wissen noch nicht, wie unsere aus dem Bewusstsein unserer siegreichen Kraft entstandene Friedensbereitschaft von den Feinden aufgenommen wird. **Was aber schon heute feststeht**, ist die Tatsache, dass nun die Zeit gekommen ist, in der Betrachtungen über vernunftgemäße, also geographisch begründete Friedensgrundlagen

**alle anderen Interessen in den Hintergrund drängen müssen.**

Solchen Betrachtungen ist die erste sichere Grundlage geboten in unserer jetzt erschienenen Karte:

## Politisch-geographische Grundlagen Europas für Friedensbetrachtungen

(Flemmings Friedenskarte Nr. 1.)

Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.20 bar, von 10 Expl. an 50%

---

Berlin W. 50, Geisbergstr. 2

Carl Flemming, Verlag, A.-G.

**Verlag Heinrich Sternfeld, Leipzig und Wien**

# = Zwei Kritiken =

## über Gerhard, Gedichte (1911—1914)

Gr. 8°. Geb. in hocheleg. Lwd. M 2.50 — K 3.40. In Kommission mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10

Eine Auswahl von Gedichten, vor dem Krieg geschrieben — und wie der Verlag anzeigt von einem jetzt gefangenen Wiener Arzt. Unter mancherlei Masken verborgen sich heute die Dichter! Das eingeborene Künstlertum beweisen diese Gedichte, die wahrhaft Außergewöhnliches ohne Wortbuntheit und literarischen Zwang bieten und in denen Symbol, hohe Idee, pathetischer Ausdruck mit merkwürdiger Kunst gerade die einfachste und täglichste Form der Rede anzunehmen scheinen. Kein Wort ist hier ohne die Wirkung stärkster Ergriffenheit auszulösen — kein „Gleichnis“ ist durch Vergleich — die niedrigere assoziative Tätigkeit der mittleren Begebung —, jedes durch unmittelbare Anschauung gefunden usw. usw.

(Neues Wr. Tagblatt, Wien.)

Lyril, reinste Lyril, umwoben vom Glorie des göttlichen Friedens! Anmutend in unserer Zeit wie ein herber Anachronismus! Der Dichter fesselt wundervolle, tiefempfundene Gedanken, gekleidet in blumentröhre, bezaubernde Worte. Ein Autor, der sich bewußt ist, daß die wahre Kraft und Wirkung eines Gedichtes in der Situation, in den Motiven besteht, nicht durch bloße Empfindungen und Klingende Verse eine Art von Ewigkeit vortäuschen will! „Schönheit genügt allein dem Gedicht nicht, rührend auch sei es, wo man es immer vernimmt, hinreize es die Seele des Hörers!“ Diese vielversprechende Auswahl von Gedichten, denen der unzweifelhafte Stempel einer Prädestination zum Schriftsteller anhaftet, usw. usw.

„Fremdenblatt“, Wien.

Ich bitte zu verlangen und das schöne Buch allen für gute Lyril Interessierten vorzulegen und es auch nebst den Streifen im Schaufenster zu verwenden.

Leipzig—Wien, im Dezember 1916.

**Heinrich Sternfeld, Verlag.**

Vom Kriegsministerium  
durch besonderen Erlass empfohlen!

# Tornister- Wörterbücher

für den praktischen Gebrauch der Truppen im Felde.  
Herausgegeben unter Mitarbeit von Offizieren des  
Grossen Generalstabs.

Mit genauer Angabe der Aussprache nach der  
**Methode Toussaint-Langenscheidt**  
zufolge der Erlaubnis der  
Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt)

**Russisch**  
191 Seiten

**Polnisch**  
157 Seiten

**Englisch**  
198 Seiten

**Französisch**  
191 Seiten

Klein-Oktav-Format. Gebunden.

Preis jedes Bandes 60 Pf. ord., 40 Pf. bar (13/12 auch gemischt).

Truppenteile und Behörden erhalten:  
50 Expl. gemischt für M 25.—, 100 Expl. gemischt für M. 45.—.  
Den Sortimenten-Firmen gewähren wir für Vermittlung  
derartiger Bestellungen 25 Prozent Rabatt.

**Mentor-Verlag G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.**

**Generalstabskarten,**  
herausgegeben von der  
**Königl. Preuss. Landesaufnahme.**

Bisher erschienen unter anderen:

**Messtischblätter** 1 : 25 000. 3700 Teilblätter.

Preis fürs Blatt: schwarz M — .80, farbig M 1.40.

**Karte des Deutschen Reiches** 1 : 100 000. 673 Teilblätter.

Preis fürs Blatt: schwarz (Umdruck) M — .60,  
farbig " M 1.—,  
Kupfer- od. Buntdruck M 2.—.

**185 Garnison-Umgebungskarten** 1 : 100 000.

Preis je nach Grösse der Karte M — .80, M 1.20, M 1.40.

**Topogr. Übersichts-Karte des Deutschen Reiches**  
1 : 200 000. 196 Teilblätter. Preis fürs Blatt M 2.—.

**Karten der deutschen Kriegsschauplätze** 1 : 300 000.  
17 Teilblätter. Preis fürs Blatt M 2.60.

**Karte des westl. Russlands** 1 : 100 000. 325 Teilblätter.  
Preis fürs Blatt M — .60.

Verzeichnisse und Übersichten kostenlos.

Die angegebenen Preise gelten für unaufgezogene Karten, das Aufziehen wird im Verhältnis zur Grösse besonders berechnet.

**Rabatt 25% gegen bar.**

Auslieferung an den Buchhandel  
durch **L. Fennau, Leipzig.**

②



J. G. Cotta'sche Buchhandlung  
Nachfolger  
Stuttgart und Berlin

Soeben wurde ausgegeben die

3. – 5. Auflage von

Ida Bon- Ed

## Das Martyrium der Charlotte von Stein

Versuch ihrer Rechtfertigung

6½ Bogen. Oktav

Geheftet M. 2.—, in Leinenband M. 3.—

Das feinsinnige Buch, dessen Neudruck sich unmittelbar nach Ausgabe nötig gemacht hat, findet außerordentlichen Anklang. Es wiegt manches Dutzend schwerer Werke über den Dichter auf.

Gebunden nur fest

Verlangzettel anbei

Stuttgart u. Berlin, Anfang Dezember 1916

Eine Aufnahme  
und Verbreitung ohne gleichen  
unter den Werken der zeitgenössischen poli-  
tischen Literatur hat bei Presse und  
bei Publikum gefunden:

## Fürst von Bülow Deutsche Politik

②

Verlag Reimar Hobbing, Berlin SW 61

Soeben erschienen:

## Robert Walter: Marsch nach Ostland

ein lyrisches Tagebuch

Kartoniert 2 Mark

Das Buch ist keine Kriegsgedichtsammlung schlechthin, es sind Blätter des Sichselbsterlebens im allesumfassenden Ereignis Krieg. Daß solche Erlebnisse, so persönlich sie auch empfunden und gestaltet sind, nicht allein dem Dichter gehören, daß sie vielmehr im Empfinden jedes reiferen Menschen aufgehen können, mag man einen Vorzug des Buches nennen. Ein anderer ruht in dem inneren Wachstum selbst, von den ersten herben Zeilen aus der letzten deutschen Stadt durch Bilder und Gesichte in immer reicherem Formen zu den umschließenden, einenden Strophen des Schlußgedichts. Man könnte dies lyrische Tagebuch auch ein Buch des Friedens und ein Buch vom Frieden, geschrieben im Angesicht des Krieges, nennen, dem wir nur wünschen, daß es gleichmütige Freunde finden möchte.

Nur bar mit 40% — ein Probestück mit 50%.

(Weiher Zettel)

Drei Türme-Verlag o. m. Hamburg 6.

1198 \*

# Der Deutsche Soldat

## Zeugnisse von seinem wahren Wesen

256 Seiten Text. 8 Bildtafeln.

[Z]

M. 2.60 brosch.

M. 3.30 Pappb.

M. 4.50 Halbperg.

Einband P. Renner, Umschlag E. Preetorius

---

Mehr als 45% Rabatt bei Partiebezug

---

Auch in den kleinsten Handlungen verkauflich. Ich bitte um  
warmherzige Verwendung für dieses schöne und würdige Werk.

## Ein Denkmal

des Geistes, der Hunderttausenden unserer Besten die Kraft zum  
freudigen Tod fürs Vaterland gegeben hat.

Gewidmet:

Dem Andenken unserer Gefallenen

(Z)

---

Franz Hanfstaengl, München

# Der Deutsche Soldat

## Proben aus dem Inhalt:

Seite 43:

Befehl des Königs Friedrich Wilhelm I.  
an den Kronprinzen Friedrich über die Anordnung seiner Bestattung.

29. Mai 1740.

... Soll vierzehn Tage darauf in allen Kirchen meines Landes meine Leichenpredigt gehalten werden, und zwar über den Leichentext: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft“, über welchen Text alsdann des Vormittags gepredigt und das Lied gesungen: „Wer nur den lieben Gott lässt walten.“ Von meinem Leben und Wandel, auch Actionen und Personalien, soll nicht ein Wort gedacht, dem Volke aber gesagt werden, daß ich solches express verboten habe, mit dem Beifug, daß ich als ein großer und armer Sünder sterbe, der aber bei Gott und seinem Heilande Gnade suchte. Überhaupt soll man mich in solchen Leichenpredigten zwar nicht verachten, auch nicht loben.

Seite 49 u. 50:

Friedrich der Große.

Von den Preußischen Truppen, von ihren Mängeln und von ihren Vortheilen.

In einem Lande wo der Militair-Stand der vornehmste ist, wo der beste Adel in der Armée dienet, wo die Officiers Leuthe von Naissance, und selbst die Landes-Einwohner, nehmlich die Söhne derer Bürger und derer Bauern, Soldaten seyn, da kann man sich versichert halten, daß bey dermaßen eingerichtete Truppen ein point d'honneur seyn müsse; Auch ist solches würcklich groß unter ihnen, denn Ich habe selbst gesehen, daß Officiers lieber auf der Stelle bleiben, als zurück weichen wollen; zu geschweigen, daß selbst gemeine Soldaten, diejenige unter sich nicht leiden wollen, welche einige Schwachheit blicken lassen, die man bey andern Arméen gewiß nicht releviret haben würde. Ich habe Officiers und gemeine Soldaten stark blessirret gesehen, die dem ohnerachtet ihren Posten nicht verlassen, noch sich retiriren wollen, um nur an ihren Blessuren verbunden zu werden.

Seite 82:

Immanuel Kant.

Wir stehen unter einer Disziplin der Vernunft. Pflicht und Schuldigkeit sind die Bezeichnungen, die wir allein unserem Verhältnisse zum moralischen Gesetze geben müssen. Wir sind zwar gesetzgebende Glieder eines durch Freiheit möglichen, durch praktische Vernunft uns zur Achtung vorgestellten Reichs der Sitten, aber doch zugleich Untertanen, nicht das Oberhaupt desselben, und die Bekennung unserer niederen Stufe, als Geschöpfe, und Weigerung des Eigendunkels gegen das Ansehen des heiligen Gesetzes, ist schon eine Abtrünnigkeit von demselben, dem Geiste nach, wenn gleich der Buchstabe desselben erfüllt würde ...

Pflicht! du erhabener großer Name, ...

Seite 241:

Der französische Militärbevollmächtigte Oberst Baron Stoffel über das preußische Heer.

Pflichtgefühl.

Ich muß hier noch einer Eigenschaft Erwähnung tun, welche das preußische Volk ganz besonders charakterisiert und welche wesentlich zum Wachstum der moralischen Kraft seiner Armee beiträgt, dies ist — das Pflichtgefühl. Daselbe ist in allen Klassen des Volkes bis zu einem solchen Grade entwickelt, daß man nicht aufhört, darüber zu staunen, je mehr man das preußische Volk studiert.

## Franz Hanfstaengl, München

Z



Nach sorgfamer Prüfung der einschlägigen Literatur für die in Frage kommenden Zwecke hat

## die Zentralstelle für Auslandsdienst

sich schlüssig gemacht, auf ihre Kosten

# Paul Rellers Grünlein in verschiedenen Fremdsprachen

erscheinen zu lassen.

Es mag daher wohl das Wort zutreffend sein, daß das Büchlein eine Mission zu erfüllen imstande ist. „Das Märchen von dem großen Weltgeheimnis unserer Zeit“ ist geschrieben für alle die, die Sinn und Verständnis haben für einen gesunden, sonnigen Humor, und bildet darum eine wenn auch kleine, so doch hochwillkommene Gabe für unsere Helden im Felde, für die Großen daheim und nicht zuletzt für die Kinderwelt.

Bestellungen möglichst direkt erbeten.

## Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn Breslau

**Z**u Weihnachten gibt das Daheim wieder eine außer Abonnement erscheinende Festnummer in stärkerem Umfang heraus, die in erster Reihe für unsere Krieger im Felde und auf See, für alle unsere Tapferen, auch die Verwundeten in den heimischen Lazaretten, bestimmt ist. Mit Wort und Bild soll sie ihnen in die Fremde ein Stück Heimat zaubern, soll ihnen zeigen, daß wir ihrer in der heiligsten Zeit des Jahres mit besonderer Liebe und Dankbarkeit gedenken.

### „Weihnachten 1916“

das auch sonst zur Verwendung für Weihnachtsgeschenke willkommen sein wird, ist ein mit zahlreichen farbigen und schwarzen Abbildungen sowie einem bunten Umschlag geschmücktes Heft und enthält eine Fülle von Beiträgen, die unsere Krieger mit Freude lesen werden. Jedermann weiß, daß zu den Liebesgaben ganz besonders auch guter Lesestoff gehört. Hier bietet sich ein Heft, das für den Offizier wie den Wehrmann in gleicher Weise bestimmt ist und als Feldpostbrief sowie in Deutschland als Drucksache für 10 Pf. verschickt werden kann. Durch einfaches Auslegen im Laden lassen sich mit Leichtigkeit Partien absetzen. Preis 75 Pf. ord., 50 Pf. netto.

10 Exemplare für 4 M. 50 Pf. bar.

Da die Nachfrage außergewöhnlich groß ist, bitten wir, Bestellungen nunmehr postwendend aufzugeben zu wollen, sonst kann das Heft nicht rechtzeitig zu Weihnachten in den Händen der Krieger sein. Im vergangenen Jahre war die Weihnachts-Festgabe des Daheim bald nach Erscheinen vergriffen.

# Als Weihnachtsbuch empfehlen wir besonders:

# Die Geschichte der kleinen Fliege

Z

Ein Heine-Roman von

Gebunden M. 4.—

Doris Wittner

Gebunden M. 5.—

Heinrich Heine, der Vielgeliebte und Vielgehasste, steht im Mittelpunkt dieser lebensstarken Dichtung, von der hohen Künstlerschaft einer Frau mit bewundernswertem Anschaulichkeit gezeichnet. Weltbürgertum, Hochstaplergeschick und Frauenliebe schlingen sich zu einem bunten Reigen, und wie eine Arabeske tanzt sich um die Schicksale die Geschichte der „kleinen Fliege“, jener seltsamen Frau, die in Heines letzten Lebzeiten um ihn war.

Zwei Urteile aus dem Felde über den Roman:

Im Lande der Panjes, 27. August 1916.

Sehr geehrtes Fräulein!

... Ich habe Ihre „Geschichte der kleinen Fliege“ gelesen. Gelesen? nein, verschlungen. Sie haben unseren Heine zu den Höhen erhoben, auf die er gehört. — Unseren Heine? — Ihren Heine; denn Ihnen gehört er mehr, als uns allen. Sie haben ihn zu den Himmeln gesetzt, hoch, hoch über all den Schmuz der Erde.

Ich danke Ihnen. Ich danke Ihnen im Namen so vieler, die ihren Dank nicht aussprechen können. Ich liege Ihnen zu Füßen, ich, der Musketier Müller 8, ich danke Ihnen für die Sprache, die Sie gefunden haben, die wie Sphärenmusik klingt und nie, nie wieder verklingt.

Wir haben 13 Stunden Arbeitsdienst innerhalb der 24 Stunden des Tages. Wir arbeiten fest mit Spaten und Kreuzhacke, wir stehen noch Posten und haben noch allerhand Nebenbeschäftigung. Ich habe Ihren Roman in der „freien Zeit“ gelesen. In der Zeit, die ich zum Schlafen hätte brauchen müssen. Ihr Werk war mir mehr Erholung von Strapazen als Schlaf.

Ich empfehle Ihr Werk, wo ich nur kann. Unserem Herrn Major, der das Bataillon führt, habe ich's gegeben. Oh! ich möchte es allen denen geben, die mit dem maliziösen Lächeln um den Mund von unserem heiligen Heine sprechen. . . .

Ich danke Ihnen und werde ewig sein

Ihr dankbarer

Musketier Müller.

Hochverehrte Gnädige!

Ostfront (am Njemen) 12. April 1916.

Endlich finde ich Zeit und — Papier, um Ihnen meinen aufrichtigsten Dank für den hohen geistigen Genuss, den mir die Lektüre Ihres glänzend geschriebenen hochinteressanten Romans „Die Geschichte der kleinen Fliege“ bereitet hat, auszusprechen.

Ich las ihn hier vorn im Graben, in einer sehr strapazierreichen Zeit und fand dabei künstlerische Erhebung und zeitloses Vergessen der brutalen Wirklichkeit. Die meisterhafte Komposition und technische Vollendung fesselten mich ebenso wie das vorzüglich getroffene Milieu und der geistsprühende Dialog.

Leider fehlt mir hier die nötige Sammlung, um auf die mich besonders interessierenden Einzelheiten einzugehen. Ich hoffe später hierzu mehr Zeit und Ruhe zu finden, momentan sind wir wieder in erhöhter Alarmbereitschaft, da wir jede Stunde zu einer neuen Angriffstätigkeit herangezogen werden können.

Vorläufig möchte ich Ihnen meinen besten Dank und vollste Anerkennung für Ihre genussreiche Arbeit aussprechen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Ihr ergebenster Landsturmann Felix Schloemp.

**Verlag Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig**

Roter Bestellzettel.

Z

Das Talent Johanna Wolffs wurde entdeckt von Cäsar Flaischlen und begeisterte Liliencron.

## „Von Mensch zu Mensch“

ist der dritte Band von Gedichten Johanna Wolffs. Dieser dritte Band ist bestimmt für Menschen mit schmerzbeladener Seele. Ihnen wird er Trost bringen, sie wird er wieder aufschauen machen zur Sonne. Johanna Wolffs Verse sind wie eine Erlösung vom alten, klappernden Gespenst, genannt Tod. Sie weiß Schmerzen in „Berge der Freude“ zu verwandeln.

Z

---

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.

[Z]

In den nächsten Tagen erscheint:

Johanna Wolff  
Von Mensch zu Mensch  
Sedichte



800 Exemplare in Halbpergament, Ladenpreis M 4.—

Vorzugsausgabe: 25 nummerierte Exemplare auf  
Bütten und in Ganzleder, Einbandzeichnung von  
Professor Weiß, Ladenpreis M 25.—



Vorzugsbedingungen bis 31. Dezember 1916:

auf dem roten Zettel.

[Z]

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.

Lassen Sie für den Weihnachtsbedarf nicht am Lager fehlen

# Paul Rohrbach

## Der Krieg

### und die deutsche Politik

Preis brosch. M. 1.50 ord., 1.10 no., —.90 bar, geb. M. 2.50 ord., 1.80 no., 1.70 bar

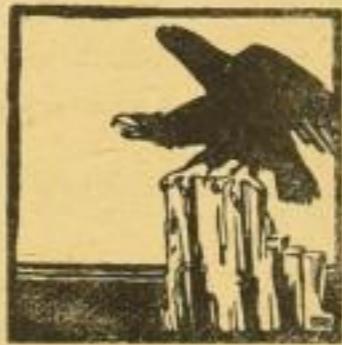
Dieses Buch, das Rohrbach vor seiner Schwenkung ins englandsfreundliche Lager schrieb, führt uns in der Rohrbach eigenen trefflichen Schreibweise deutlich vor Augen, daß

„ein angemessener Anteil an der überseeischen Welt und die Freiheit der Meere frei von englischem Neide gegen deutsches Handeln und Wagen durch diesen Krieg unser werden muß“.

Wir liefern zur Weihnachtsauslage  
auch bedingt in größerer Anzahl.

Roter Zettel anbei. — Partie 11/10.

Verlag „Das Größere Deutschland“ G.m.b.H.  
Dresden. Abtlg. Buch-Verlag



# Eucken: Die Bibel. Wundt: Die Nationen.

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

## Die geistesgeschichtliche Bedeutung der Bibel Von Rudolf Eucken

Geheftet M. 1.—

Vielfachen Wünschen entsprechend gibt der gefeierte Jenenser Universitäts-Lehrer seinen in Hamburg mit so großem Beifall aufgenommenen Vortrag sorgfältig durchgearbeitet und vertieft in Buchform heraus. Die Frische und Unmittelbarkeit, mit welcher Eucken das interessante Thema vom philosophischen Standpunkt aus behandelt, wird kirchlich wie frei Denkende in gleichem Maße anregen.

## Die Nationen und ihre Philosophie

Ein Kapitel zum Weltkrieg

Von Wilhelm Wundt

11.—15. Tausend

In Papptband M. 1.20

Ein wahrhaft zeitgemäßes Buch aus berufenster Feder, das denjenigen ein wertvolles Material bietet, die, wenn auch Laien in der Philosophie, doch den prinzipiellen geistigen Verschiedenheiten nachzuspüren wünschen, die mit ein Antrieb zu der heutigen europäischen Auseinandersetzung gewesen sind.

So weiter die Ereignisse fortschreiten, je mehr wird auch der gebildete Laie die in der Verschiedenheit der nationalen Weltanschauung wurzelnden tieferen Begründungen von Völkergeschicken zu verstehen verlangen, und hierzu wird ihm das Werk des berühmten Psychologen eine feste Grundlage geben.

Leipzig, 12. Dezember 1916.

Alfred Kröner Verlag

# MOTOR

Herausgeber: Gustav Braunbeck

**Illustr. Monatschrift für Automobilismus • Motorbootwesen • Luftfahrt**

## Preisänderung ab 1. Januar 1917.

Die anhaltende ausserordentlich hohe Steigerung unserer Herstellungskosten, insbesondere des für unsere Zeitschrift ausschliesslich verwendeten Kunstdruckpapiers, aber auch aller anderen Materialien, zwingt uns, den Bezugspreis für unsere Zeitschrift „MOTOR“ abermals entsprechend zu erhöhen.

Der Bezugspreis für das Jahr 1917 beträgt daher zunächst für 6 Nummern ₩ 10.— ord., ₩ 8.— bar. Das Einzelheft kostet ₩ 2.— ord., ₩ 1.50 bar. Bei der sehr kostspieligen Ausstattung und dem grossen Umfang der Kriegsausgaben des „MOTOR“ (jedes Heft ist etwa 200 Seiten stark) ist auch der neue Bezugspreis noch als ausserordentlich niedrig und durchaus angemessen zu betrachten, wie viele uns zugegangene Zuschriften erkennen lassen.

Der „MOTOR“ wird auch in Zukunft in seiner bisherigen glanzvollen Ausstattung, zunächst bei zweimonatlicher Lieferung, weiter erscheinen. Die nächste Ausgabe kommt Anfang Februar heraus. Wir bitten um rechtzeitige Bestellung.

**Verlag Gustav Braunbeck, G. m. b. H., Berlin W. 35,**  
Lützowstrasse 102/104.

### Paasche's Spezialkarten der Ostfront.

Z

Soeben erschien:

## Grosse Walachei und Dobrudscha

1 : 400 000

Ein stattliches Blatt in der Grösse 62×92 cm, fünffarbig gedruckt, Schrift und Wegenetz schwarz, Gewässer blau, Wälder grün, Gebirgsschummerung braun, politisches Kolorit rot. Reich und klar beschriftet, mit viel topographischem Detail.

Ladenpreis 1 M., 60 Pf. bar, von 10 Exemplaren ab mit 50%.

Wir liefern nur fest, Nachnahme oder Voreinsendung des Betrags.

**Stuttgart**  
Rosenbergstr. 50 a.

**Paasche & Luz, Verlag.**

Höchst wertvolle  
**Weihnachtsbücher für Kunstfreunde**  
 — vor Weihnachten 1mal mit 40 Proz. —

**DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION.**

Jahrgang 1915/16. 2 Leinenbände mit über 1000 Abbildungen und vielen Kunstdrucken.

Jeder Band . . . . .

**15.—**

**STICKEREIEN UND SPITZEN.** Jahresband 1915/16 der „Stickerei- und Spitzen-Rundschau“. Mit über

500 Abbildungen und vielen Kunstdrucken sowie Originalpausen zu unmittelbarer Nacharbeit.

In Ganzleinen gebunden . . . . .

**20.—**

Luxusdruck in Japan . . . . .

**24.—**

**INNEN-DEKORATION.** Die gesamte Wohnungskunst in Bild und Wort. Jahresband 1916 mit über 600 Abbildungen und

vielen Kunstdrucken . . . . .

In weiß Ganzleinen gebunden . . . . .

**30.—**

— Wir liefern einmal — wenn bis 20. Dezember bestellt — zur Probe mit 40 Proz.

Bedingt nur nach Maßgabe unserer Vorräte.

**Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt.**

# Deutscher Kriegs- und Friedenswille

Drei Reden:

- ② Friedrich Naumann, Rede über den Krieg
- Max Weber, Deutschland unter den europäischen Weltmächten
- Wilhelm Heile, Deutscher Siegeswille

Preis des Heftes 25 Pf. ord., 15 Pf. bar

10 Exempl. kosten 1.70 M. ord., 1.02 M. bar, 100 Exempl. 12.— M. ord., 9.— M. bar

Die Reden wecken den großen Ernst und den über alles Dunkel des Leids aufstrahlenden frohen deutschen Mut, den Geist der Auguststage von 1914, der nicht gestorben ist, sie befreien ihn vom Schutt der Zeit und der Angst des Müdeverdens, und sie rufen noch einmal zum letzten großen Siege all die gewaltigen bildenden Kräfte des Volkes auf. Diese Reden wollen das Hindenburgprogramm erfüllen helfen. Sie sollen in Feld und Heimat verbreitet werden.

Heft, die portofrei ins Feld gesandt werden sollen, liefern wir mit einem dünnernen Umschlag. Es muß aber auf dem Bestellzettel ausdrücklich gewünscht werden.



**Verlag der „Hilfe“, Berlin-Schöneberg**



Soeben erscheint:

Z

# Gesammelte Immergrün-Geschichten

von  
**Anna Schieber**

4.—6. Tausend, 272 S. In Leinen geb. M. 3.50.  
Bedingt mit 30%, bar 33½% und 7/6 für  
M. 14.70

Einige Urteile über die erste Auflage:

Vierteljahrssbericht auf d. Geb. d. schöng. Lit.: Zweifellos ein glücklicher Griff des Verlages, dieser Sammelband von A. Schieber-Erzählungen! Man merkte ihnen an, was hier eine Erzählerin von Gottes Gnaden schrieb, die es trefflich verstand, den Kindesston zu treffen und so zum Kindesherzen zu sprechen . . . So kann ich nur mit warmer Empfehlung schließen: es ist ein vor treffliches Weihnachtsgeschenk für die Jugend.

Die christliche Welt: Immer läßt uns die Dichterin in Welt und Menschen mit dem verklärenden, aber nicht schönfärbenden Blick der „Midas Kinder“ schauen. Alle ihre Gestalten atmen Leben. Kindern und Kinderfreunden wird das seine, schlichte und reiche Buch Freude bereiten. Für Jugend und Volksziehung, für Schüler- und Volksbibliotheken sei es warm empfohlen. (Therese Kästlin.)

Dresdner Journal: Ein reizendes Buch, von vorbildlicher Schönheit und Reinheit, und somit ganz besonders als Lektüre für die Jugend geeignet.

Neue Zeiten: Ja, das ist wirklich was für unsere Jugend! Sie kennt und liebt die Verfasserin aber bereits in dem Maße, das ihr zukommt. So will ich denn nur sagen, daß auch in diesem Buche reizende Erzählergabe, Innerlichkeit und Humor quellen und fließen und gemütvollen Menschen jeden Alters und Standes eine helle Freude sein werden.

Zu Geschenken für alle Gelegenheiten hervorragend geeignet.

**Verlag der Ev. Gesellschaft,  
Stuttgart.**

Z

In einigen Tagen wieder lieferbar:

# Lene Tarcke, Über Rosen in die Schlacht Gedichte

Mit Geleitwort von Hofprediger Ernst Bits  
in Berlin.

Geschenkausgabe fein geb. M. 1.— / —.70 u. 11/10  
**40%** 10 Stück M. 6.— bar.

Feldausg. steif gehestet M. —.60 / —.40 und 11/10

40%	45%	<b>50%</b>	25	50	100	Stück
			M. 9.—	16.50	30.—	bar

Der Herausgeber des „Sächs. Volkskalenders“ urteilt:

**Das sind wirklich hervorragend gediegene Gedichte. Sie greifen einem an die Seele.**

Wir bitten, sofort zu bestellen, da die Auflage rasch vergriffen sein wird.  
Noter Zettel.

**Lesch & Grmer Verlag, Düsseldorf.**

Soeben ist erschienen:

# Das deutsche Angesicht

Z

von  
**Herbert Eulenberg.**

Ausgabe fürs Feld.

1.—10. Tausend.

Preis gebunden mit farbigem Deckel  
M. 2.20 ord., M. 1.50 bar.

Herbert Eulenberg, der seine große dichterische Kraft in den letzten Jahren so erfolgreich benutzt hat, die bedeutendsten Geister der Nation zu zeichnen, hat in diesem Buche eine Reihe seiner Porträts wie zu einer Bildnisgalerie des deutschen Volkes vereinigt. Aus dem Inhalt des Buches, das schon durch seinen niedrigen Preis bestimmt scheint, in die weitesten Kreise zu bringen, seien genannt: der junge Goethe, Jean Paul, Kleist, Rückert, Mörike, Dürer, Rembrandt, Mozart, Beethoven, Brahms, Schumann, Wagner, Bismarck.

Einen Prospekt stelle ich gern kostenlos zur Verfügung.

**Verlag Bruno Cassirer, Berlin,**  
Derfflinger Str. 15.

## Das Lustige Büchel der Liller Kriegszeitung Bd. II

ist soeben aus Lille eingetroffen. — Preis und Bedingungen wie bei Band I.  
Wiederholt bestens empfohlen: Arnolds Kriegsflugblätter — Feldsoldatensang aus Flandern — Lille in deutscher Hand —  
Liller Kriegszeitung, Auswahlband II und III.  
F. Volkmar — L. Staackmann — Albert Koch & Co.

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung Berlin.**

Z

Im Vorjahr erschien:

## Masuren. Skizzen und Bilder von Land und Leuten. Von Dr. Hefz von Wieddorff.

Mit 67 Abbildungen und einer Übersichtskarte.

Geheftet M 3.— ord., M 2.10 netto, M 2.— bar; gebunden M 4.— ord., M 2.80 netto, M 2.65 bar.

Partie 7/6: geheftet M 12.—, geb. M 15.90.

Dieses seinerzeit auf Anregung des Deutschen Bundes „Heimatschutz“ entstandene Buch hat bereits viele Käufer und Freunde gefunden. Es ist ein Heimat- und Kriegsbuch zugleich, das auch jetzt zur Weihnachtszeit zu den leichtverkäuflichen gehört, die fast jedermann interessieren.

Bestellen Sie daher fürs Lager; wir liefern auch in Kommission.

Berlin S. 61.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft  
Zweigniederlassung Berlin.

**Kunstverlag Weise & Co., Berlin W. 62**

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist die Künstlermappe:



## Unsere Feldgrauen daheim

6 Kunstblätter in feinstem Vierfarbendruck nach Originale von Feitz Bersch

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Unter den Linden | 4. Ins Feld hinaus    |
| 2. Heimurlaub       | 5. Bei Muttern        |
| 3. Brüderwache      | 6. Schippers Abschied |

Kartongröße der einzelnen Blätter 38:28 cm

Preis M 9.—

Wir liefern 1 Probe-Egpl. bar mit 50% u. 7/6 Eg. frei Postpaket für M 27.— bar.

Wir bitten um gef. Verwendung.

## Vogesenwacht

herausgegeben von R. Eberle, Dr. C. Hirsch und C. H. Schneider

Von dieser schönen illustrierten Feldzeitschrift übernahm ich die letzten vollständigen Exemplare des ersten Jahrgangs. Es sind im ganzen 100 Exemplare verfügbar — Preis des gebundenen Bandes M 12.— netto — (ohne Ladenpreis). Dieser Band wird ebenso wie die „Liller Kriegszeitung“ bald einen großen Liebhaberwert haben. — Bestellungen bitte nur direkt nach Straßburg zu richten.

Straßburg i. E.

Josef Singer.

♦ ♦ Verlag Hugo Heller & Cie., Wien I. ♦ ♦

(Z)

Soeben erscheint:

Robert Fischhof,  
**Begegnungen  
auf meinem Lebensweg**

Plaudereien, Erinnerungen und  
Eindrücke aus jungen Jahren

10 Bogen Großoctav mit vielen Porträts.

Preis elegant geheftet M. 5.- = R 6.-

In Leinwand gebunden M. 7.- = R 8.40

Bar mit 30% und 11/10 Ex. (Einband netto).

Bar mit 25%. Luxusausgabe 100 Exemplare in seinem Lederband gebunden 25 M. = 30 R

Robert Fischhof, der bekannte Tonkünstler und Liederkomponist, der berühmte Chopinspieler, veröffentlicht einen Band Erinnerungen. Besonders in Wien, wo Fischhofs Tätigkeit als Professor am Konservatorium noch in bester Erinnerung ist, wird diese Nachricht unter seinen zahllosen persönlichen Freunden, seinen ehemaligen Schülern, Bewundern und Anhängern freudige Befriedigung erwecken. Aber auch in weitesten Kreisen, überall dort, wo das Menschliche und Anekdotische, das sich um Künstlerexistenzen rankt, gern aufgegriffen wird, dürfte dieser Band Erinnerungen starkes Interesse erregen.

Aus der überraschenden Fülle dieses Buches seien aufs Geratewohl die Namen Brahms, Bruckner, Delibes, Döör, Epstein, Flotow, Gounod, Munkacsy, Rubinstein, Saint-Saëns, Alfred Grünfeld, Paderewsky, Liszt, Leschetizky, Massenet, Max Bruch, Gustav Mahler, Hugo Wolf, die Patti, die Sembrich, Gustav Walter, Pauline Lucca, die Nilsson, Grieg, Clara Schumann, Johann Strauss, Richard Voß, Verdi, die Wilt, die Wolter und Berta von Suttner herausgegriffen.

Fischhof ist mit Max Klinger hinter dem Sarge Brahms' geschritten und hat Mascagni bei sich zu Gast gesehen; er wurde von Monarchen mit Auszeichnung empfangen, und er hat mit Sarasate freundschaftlich verkehrt, er kannte die Teresa Tua in ihren ersten Anfängen und hat noch die Fanny Elßler gesehen. Er weiß Anekdoten über Hunderte von weltbekannten Persönlichkeiten, darunter einige, die sicherlich noch niemals den Weg in die Öffentlichkeit gefunden haben.

Nächste Woche erscheint:

Z.181  
*Um Zeppelin gegen  
Budapest*



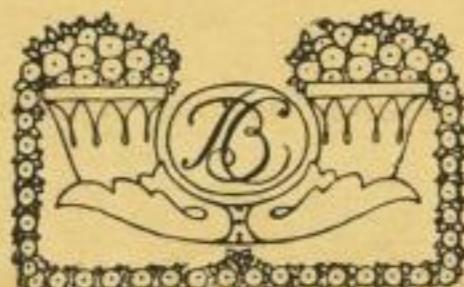
Das erste  
Zeppelin-Kriegsbuch  
von einem beteiligten  
Luftschiff-Offizier.

Geh. 1 Mk. Geb. 2 Mk

Berlin, SW. 68 August Scherl G.m.b.H.

u.s.

# Bruno Cassirer in Berlin



Z

Fertig liegt vor:

## ANTONIN PROUST ERINNERUNGEN AN EDUARD MANET

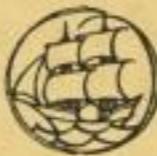
Mit 24 Abbildungen — Gebunden 6 Mark

AUTORISIERTE DEUTSCHE AUSGABE

Dieses Porträt des großen Meisters der impressionistischen Malerei Eduard Manet aus der Feder eines Freundes und begeisterten Anhängers, eines feinen und einflussreichen Kenners, der sich als ein Minister der schönen Künste für den großen Maler mit der Tat einsetzte, wie Zola es mit dem Worte getan, steht in der Literatur über Manet an erster Stelle. Es gibt den geistvollen Großstädter und stillen unbestechlichen Künstler aus nächster Nähe gesehen, mit allen Merkmalen lebendigster Gegenwart. Es enthält viele persönliche Züge, die schon berühmt geworden sind, und viele, die es noch zu werden verdienten, in einem Stil, der in demselben Milieu wie der Stil Manets wurzelt.

Dieses Buch bereichert die Reihe der Malerbücher des Verlages in glücklichster Weise. Ich liefere mit 33½% und 11/10, zwei Exemplare zur Probe mit 40%.

# Insel-Verlag zu Leipzig



②

Anfang Januar erscheint:

②

## August Vermeylen Der ewige Jude

Aus dem flämischen übertragen

Geheftet M. 3.50, in Leinen M. 5.—

**W**ohl das bedeutendste Werk der zeitgenössischen flämischen Literatur künden wir hier in deutscher Übersetzung an. Es ist die einzige Dichtung, die Vermeylen geschrieben hat; man sagt nicht zu viel damit, wenn man sie als den flämischen „Faust“ bezeichnet. Den Reichtum dieses Buches an Gedanken und Visionen in wenigen Sätzen auch nur anzudeuten, würde unmöglich sein. Wir müssen uns damit begnügen, aus Überzeugung zu sagen, daß dem „Ewigen Juden“ nur wenig aus der gesamten zeitgenössischen Literatur, nicht der flämischen allein, an die Seite gestellt werden kann.

Sehn Jahre hat Vermeylen an dem vor zehn Jahren erschienenen Buche gearbeitet; man wird das verstehen, wenn man weiß, daß er nach seinem eigenen Wort seinen Stil an Flaubert geschult hat. Der Übersetzer hat sich in mühevoller, hingebender Arbeit bemüht, die unsagbare Schönheit, die ungeheure Bildlichkeit dieses Stils ins Deutsche hinüberzutragen.

Wir werden für dies Werk, das uns wie kaum ein anderes am Herzen liegt, auf das entschiedenste wirken und bitten das Sortiment, uns dabei zu unterstützen.

Wir liefern, wenn vor dem Erscheinen bestellt,  
mit 40% Rabatt und 9/8 Exemplare

Der Insel-Verlag

Leipzig, Talstraße 3 R. Löwit Verlag Wien I, Wollzeile 6-8

(Z)

Mitte Dezember liegen zur Versendung bereit

# drei neue jüdische Bücher:

1.

## Völker, Staaten und Zion

Ein Brief an Hermann Cohen und Bemerkungen zu seiner Antwort  
von Martin Buber

M. 1.— ord., M. —.65 bar, K 1.40 ord., K —.90 bar

In Kommission nur beschränkt.

Ein Buch Martin Bubers bedarf keiner weiteren Empfehlung. Diese beiden Aufsätze, die gekürzt in der Zeitschrift „Der Jude“ publiziert waren, geben mehr als eine Polemik zwischen zwei bedeutenden jüdischen Gelehrten. Der neue Judentum zieht gegen das alte „fiktive“ Judentum zu Felde. Das Wort wird Dogma, die harmlose Diskussion zum Widerstreit zweier Weltanschauungen, Begriff steht gegen Wirklichkeit, Staat gegen Menschheit.

Das kleine Buch ist ein Dokument der Zeit. Es wird Juden und Christen aufs tiefste bewegen.

2.

## Tagebuch für die jüdische Jugend

herausgeber Joseph Marcus, Breslau

M. 2.20 ord., M. 1.54 bar, K 3.30 ord., K 2.30 bar

In Kommission kann ausnahmslos nicht geliefert werden.

Das „Tagebuch“ ist vielleicht der erste gelungene Versuch, eine geeignete Lektüre für die jüdische Jugend zu schaffen. Große Presseklame ist in die Wege geleitet. Die Nachfrage wird unmittelbar einsehen, da das Buch vor allem als Chanukah-Geschenk gedacht ist. Da Auflage beschränkt, empfiehlt sich umgehende Bestellung.

3.

## Polen und Juden

Zeitgemäße Betrachtungen

von Dr. Max Rosenfeld

M. 1.20 ord., M. —.80 bar, K 1.50 ord., K 1.— bar

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Zum ersten Mal wird hier von informativer Seite eine Darstellung des polnisch-jüdischen Verhältnisses geboten. Die Schrift, die die letzten Ereignisse mit berücksichtigt und auch Stellung zu der neuen „Organisation der jüdischen Religionsgesellschaft in Warschau“ nimmt, wird großes Aufsehen erregen und sich aus dem Schaufenster spielend verkaufen lassen.

Ich bitte um tägliche Verwendung des Sortiments.

Auslieferung: S. E. Schulze, Leipzig - Jüdischer Verlag Berlin

für Österreich: R. Löwit Verlag, Wien I, Wollzeile 6-8.

# KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

®

## Der Neue Roman

Eine Sammlung zeitgenössischer Erzähler

Jeder Band: Geh.  $3\frac{1}{2}$  Mf. \* Kart. 4 Mf. \* Geb.  $4\frac{1}{2}$  Mf.

\*

Morgen werden wieder fertig, sodass alle zurückliegenden Bestellungen noch Erledigung finden können:

das 16. bis 25. Tausend von

Max Brod

## Echo Brahes Weg zu Gott

\*

das 3. bis 7. Tausend

Max Brod

## Weiberwirtschaft

Die Selbstwehr, Prag: Die „Weiberwirtschaft“ bildet den Höhepunkt des Brodschen Schaffens.

Wir können ausnahmslos nur bar liefern, jedoch zu den bekannten  
**Vorzugsbedingungen:**

Einzelne Exemplare 30 %, Partie 7/6 = ca. 40 %

Partie 40/30 = ca. 50 %

**Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H.,**  
Berlin SW. 68, Lindenstr. 114.

In diesen Tagen erscheint:

## Die neue Internationale.

Briefe deutscher, englischer, französischer und russischer Sozialisten über Nationalismus und Internationalismus.

(Z) Von A. Rundé.

Preis broschiert M 1.—.

Die Frage, ob und in welcher Form die durch den jüngsten Weltkrieg zerstörte **Arbeiter-Internationale** wiedererstehen und wie sich nach dem Kriege die Beziehungen zwischen den sozialistischen Parteien der einzelnen Länder gestalten werden, beschäftigt die sozialistischen Arbeiterkreise aller kriegsführenden Staaten. In dem oben angezeigten Briefwechsel kommen die verschiedenen Ansichten, Stimmen und Verstimmungen dieser Parteikreise offen zum Ausdruck. Die Briefe sind zwar keine Originale, sondern fingiert, sie geben aber treffend die Anschauungen hervorragender sozialistischer Führer wieder und sind teilweise in ihrem Stil und ihrer Art der Verdrückung Originalbriefen so genau nachgebildet, daß der Kundige Leser oft leicht herausfinden wird, wem der Verfasser das Wort gibt.

Die Schrift bietet zu den durch den Krieg hervorgerufenen Erörterungen über Nationalismus und Internationalismus einen wertvollen klärenden Beitrag und hat nicht nur für denkende Arbeiter, sondern für alle Politiker hohes Interesse.

Wir bitten die Herren Kollegen, besonders diejenigen mit sozialpolitisch interessiertem Kundenkreise, um tägliche Verwendung.

Bezugsbedingungen: bar mit 40% und 11/10,  
in Kommission 30%.

Kommissionslieferung kann allerdings nur in beschränktem Maße erfolgen.

Verlangzettel liegen der Nummer bei.

(Z) In Kürze erscheint:

## Das große Buch der Patience

Enthaltend über 100 Patience-Spiele  
und

∴ einige leichtere Kartenspiele ∴  
von

Willy Hermann

— Mit Illustrationen —

23. Auflage

brosch. M 1.50

eleg. geb. M 2.25

Die Gangbarkeit des Buches dürfte Ihnen genügend bekannt sein, und besonders in der jüngsten Zeit ist ein großer Absatz damit zu erzielen.

Wir bitten, auf beifolgendem Verlangzettel zu bestellen.

Zur Probe liefern wir

bar mit 50% Rabatt und 7/6,  
in Kommission nur auf Verlangen.

Berlin SW. 68.

Hugo Steinitz Verlag.

**Verlag von J. Neumann in Neudamm.**

Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft erscheint:

## O Academia!

(Z)

Ein fröhliches Buch von Jugend, Jagd und Liebe  
Von

Ferdinand von Raessfeld

Preis gehestet 4 M ord., 2.80 M netto, Freiepreise. 11/10,  
2.60 M bar, Freiemplare 7/6

Preis gebunden 4.50 M ord., 3.15 M netto, Freiepreise. 11/10,  
3 M bar, Freiemplare 7/6

Ein neues Werk von Ferdinand von Raessfeld, des bekannten Jagdschriftstellers, dem Verfasser der mit großem Beifall aufgenommenen Bücher „Im Wasgenwald“ und „Hirschbrunn“, für jeden Forstmann, Jäger, namentlich solchen mit akademischer Bildung, von größtem Interesse.

Bedingt versende ich vor Weihnachten außer dringenden Bestellungen nichts, sondern nur per Kreuzband resp. Postpalet fest resp. bar. Nach dem Feste versende ich bedingt nach den eingegangenen Bestellungen. Das Buch erscheint erst kurz vor Weihnachten und kann nur direkt per Post geliefert werden, um es rechtzeitig zu besitzen.

J. Neumann, Neudamm.

(Z) Verlag von August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien:

## Medizinal-Kalender für das Jahr 1917.

Mit Genehmigung der Ministerien  
und mit Benutzung von Ministerial-Akten.

Herausgegeben von  
Regierungs- u. Geh. Med.-Rat Dr. B. Schlegenthal.

Tageskalender (2 Halbjahrshefte) in flexilem Einband.  
I. Teil (2 Beihete) kart. — II. Teil in Kaliko gebunden.  
Preis 4.50 M.

Tageskalender desgl. (mit Papier durchschossen). Preis 5 M.

Alle eingelaufenen Bestellungen sind erledigt worden.  
Wir bitten um gef. Verwendung.

Berlin, Anfang Dezember 1916.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung.

Z

Soeben erscheint:

# Jan der Wunderbare

Ein derbes Lustspiel in 5 Bildern  
von  
**Friedrich Rayßler**

Preis geh. M. 2.—, Kart. M. 2.60  
bar geh. M. 1.35, Kart. M. 1.80, Partie 9/8  
à cond. (nur geheftet) M. 1.55

Die Uraufführung dieses entzückenden Werkes findet zu Weihnachten im Theater in der Königgrätzerstraße zu Berlin statt. Viele andere Bühnen, z. B. in Frankfurt, Leipzig, Dresden, Stuttgart, folgen demnächst mit der Aufführung.

**Erich Reiß Verlag · Berlin W. 62**

In einigen Tagen erscheint:

## Franz Ludwig Habbel, Vaterländische Jugendpflege

Preis brosch. M. 2.50 ord., M. 1.88 no., M. 1.63 bar, 10 Stück. M. 15.—. 2 Probeex. mit 50% Rabatt bar

Die hochaktuelle Broschüre behandelt eingehendst die zurzeit heißumstrittene Frage der Zukunft unserer Jugendpflege und entwickelt einen bis in die kleinste Einzelheit durchgearbeiteten Plan für die Organisation der kommenden staatlichen Einrichtungen auf diesem Gebiete. Das große allgemeine Interesse an allen Angelegenheiten der Jugendpflege sichert dieser wichtigen Neuerscheinung die lebhafte Nachfrage. Ein eleganter Umschlag macht es zum auffallenden Schaufensterartikel jeder Buchhandlung.

Aus Zuschriften an den Verfasser:

"Ich habe mich über Ihr Büchlein warm gefreut und wünsche nur, es bald in der Hand zu haben. . . Viel Vergnügen hat es mir gemacht, daß ich erfah, Sie gehen in Ihrem Schriftchen auf die Klarlegung eines bestimmten Programms ein, das ist eine Sache, der nicht jeder auf den Leib gehen will; daß Sie es wagten, zeigt Ihren Mut, und dafür bin ich Ihnen sehr verbunden, das danke ich Ihnen und dazu beglückwünsche ich Sie von ganzem Herzen . . ." M. Rittmeister.

"Sie sind wohl der einzige von den vielen Verfassern ähnlicher Werke, die aus eigener Erfahrung sprechen. Daher wird Ihre Arbeit auch Nutzen bringen für unsere deutsche Jugend. . . Ich wünsche Ihrer Arbeit den verdienten Erfolg . . ." C. S.

"Hierdurch möchte ich . . . den Wunsch aussprechen, daß Ihre schöne Arbeit, die sicher eine der wesentlichsten Grundlagen für den Ausbau unserer deutschen Jugenderziehung nach Eintritt des Friedens abgeben wird, inzwischen . . . vor der Veröffentlichung stehen möge. Bei ihrem Reichtum an trefflichen Gedanken und durchdachten, zweckmäßigen, auf gründlichen Erfahrungen und idealer Liebe für die ideale Sache beruhenden Vorschlägen wird sie sicher in weiten Kreisen anregend und begeisternd wirken und einen durchschlagenden Erfolg erzielen . . ." N. M.

Vom gleichen Verfasser sind erschienen:

### Jugend heraus!

Ein Hilfsbuch für Führer und Jungen der militärischen Jugenderziehungskurse.  
120 Seiten mit 58 Zeichnungen und 2 Kartenzeichnungen.

Broschiert M. —.50 ord., M. —.37 no., M. —.33 bar. 10 Stück M. 3.—

Gebunden M. —.80 ord., M. —.60 no., M. —.52 bar. 10 Stück M. 4.80

### Das Taschenbuch des deutschen Jugendführers

Für verantwortliche Führer und Jungenführer unserer Jungdeutschlandvereine, Pfadfinderzüge, Wehrkraftzüge, Jugendpflegevereine und militärischen Jugendkompanien.

Gebunden M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.78 bar. 10 Stück 7.20

**Josef Habbel, Verlagsbuchhandlung, Regensburg, Gutenbergstr. 17**

# Friedrich Naumann: Glauben und Hoffen

Ein Buch voll Lebensfreude und Zuversicht wie geschaffen für unsere Zeit. Taschenformat - fest in Pappe geb. M. 1.60.  
Von 10 Exemplaren an mit 40 v. h. Z „Die bunten Bücher“ Bd. 5. Einhorn-Verlag in Dachau bei München

2tes u. 3tes Tausend eben  
erschienen:

## Um Stammtisch beim großen Gottlieb.

■  
Rößliche Schilderung!  
Weihnachtsbeilage u. ins Feld.  
**25 Pf. ord., 18 Pf. bar.**  
12 Fr. direkt franko für 2 Marf.  
Barf. über L.  
■ Rößlo ausgeschlossen. ■  
Wilh. Marnet, Neustadt-Haardt.

### Angebotene Bücher

M. Beckstein, München, Müllerstr. 1 : Longfellow, the poetical works Illustrated. 1879.

Max Lehmstedts Buchhandl. in Weissenfels:  
1 Hinrichs' Halbjahrs-Katal. 1907  
—1910 m. Register (wie neu).

K. F. Koehler Sort. in Leipzig:  
Adressb. d. Dtschn. Buchh. 1916.  
Grosse Ausg. in 1 Bde. 4.—.  
Kleine Ausg. in 1 Bde. 1.—.

Hermann Böhlaus Nachfolger in Weimar:  
Neuffer-Stavenhagen, Märchenfäden, 400 Ex. Geb. Wenn auf auf einmal bezogen 80 M pro Expl. (3 M Ladenpreis.)

### Gesuchte Bücher

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Lucas Gräfe in Hamburg:  
Zeitschrift für Kirchengeschichte, v. Brieger. Bd. 7—34.  
\*Moler, Cimbria literata. Hafniae 1744. 3 vol.  
\*Lindenbergii Scriptores rer. Germanicae septentrionalis. Hamburg 1706.

Max Meneke in Erlangen:  
Rauber-Kopsch, Anat. Bd. 1—3.  
Jahr. der Radioaktivität. Was bisher erschienen.

Rudolf Grabner in Innsbruck:  
Gercke-Norden, Einleitg. in die Altertumswissensch. 3 Bde.  
Stoltz-Schmalz, latein. Grammatik.  
Brugmann-Thumb, griech. Gramm.  
Teuffel, Kroll, Skutsch, Gesch. d. röm. Literatur. 3 Bde.  
Lübkers Reallexikon d. klass. Alt.  
Sommer, Fr., Handb. d. latein. Laut- u. Formenlehre.

W. Junk in Berlin W. 15:  
Centralblatt 1. Bakteriologie.  
2. Abt., vollständ. Reihe.

Bons Buehh. in Königsberg i. Pr.: Klassiker. Alle neu. Ausgaben:  
Cotta, — Grote, — Hesse & B., — Insel, — Reclam, — D. Vh.  
Bong & Co., — Bibl. Institut, — Deutsche V.-A. kauft stets.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:  
2 Winckelmann, Kunst d. Altertums. Ausg. bis 1850.

Akadem. Buchh. Rassmann, Jena:  
Bau- u. Kunstdenkmäler i. Reg.-  
Bez. Cassel. Bd. 5 m. Textbd.  
Björnson, Synnöve Solbakken.  
Ins.-Bd., Ldr. geb.

Cohen, Komm. z. Kant. (Bibl., Philos. 113.)

Dannemann, Gesch. d. Nat.-Wiss.  
Gebhardt, Handb. d. Geschichte.  
Gesch. d. Technik u. Erfindungen.  
Hegel, Philos. d. Rechts.  
— do. d. Religion.

Pseudopigraphen, hg. v. Kautzsch.  
Bd. 2.

Staudinger, Komm. z. B. G.-B.  
Treadwell, analyt. Chemie. II.  
Wagner, R., Erlebtes.  
Wöhlfiel, kunstgesch. Grundbegr.  
Woermann, Geschichte d. Kunst.

Buchh. Hans Dommes in Cöln:  
Brehms Tierleben. Grosse oder  
kleine Ausg. Geb.

\*Kerner, Pflanzenlieb. 2 Bde. Geb.

\*Kürschners dtische. National-Literatur. Vollst. Gebunden.

\*Werke Friedrichs d. Gr. Luxus-  
ausg. Vollst. (Hobbing.)

\*Biographien über Klinger.

\*Inselalmanache 1906, 07, 08.

\*Waldmann, Leibl. Grosse Ausg.  
in Leder.

\*Klinger, Amor u. Psyche. In  
Leder.

\*Strindberg, am offenen Meer.  
Leinen. (Müller.)

\*Deutsche Exlibris. Luxusausgabe.  
(Hanfstaengl.)

Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit.  
Teil 2.

Hofkalender, Goth., 1913, 15, 16.  
Taschenbuch d. briefadel. Häuser  
1908, 11—13, 15, 16.  
— d. uradel. Häuser 1912, 14, 15.  
— d. freiherrl. H. 1913, 15, 16.  
— Gräfliches, 1913, 15, 16.

Werke in böhmischer Sprache, ge-  
druckt vor 1840.

Boeheim, Album d. Waffensamml.  
d. all. Kaiserh. Wien 1894-98.

Kluge, etymolog. Wörterb. 6. od.  
7. Aufl.

Growoll, three centur. of English  
booktrade. 1903.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

\*Allioli, bibl. Altertümer.

\*Tillmann, Einleit. u. Komment.  
d. N. Testam.

\*Wolfius, Lectiones. 2. A.

\*Gurwitsch, Atl. u. Grundr. d.  
Embryol. 1907.

\*Spalteholz, Handatl. d. Anat. d.  
Menschen. 7. A.

\*Oppenheimer, Grundr. d. Bio-  
chemie. 1912.

\*Gultmann, med. Termin. 6./7. A.

\*Guéranger, Kirchenjahr. Bd. 5

— 15 in 1. A.

\*Wagner, enzyklop. Register zu  
Schopenh. Werken.

\*Dommer, Lutherdrucke d. Hamb.  
Stadtbibl.

\*Franz, Messe d. M.-A. 1907.

\*Graul, dekor. Mobiliar d. 18. Jh.

\*Möllhausen, ges. Reiseerzähl.  
3 Serien.

Max Harrwitz, Nikolassee b. Bln.:

\*Liller Kriegszeitg. Nr. 1 u. folg.  
(Einz. Nrn.)

\*Jahnke, Bismarck. 3. A.

Heinz Clausnitzer in Stuttgart:

\*Meysenbug, Lebensabend einer  
Idealistin.

— Memoiren einer Idealistin.

\*Wetherell, weite, weite Welt.

\*Weismann, Vortr. über Descen-  
denztheorie.

Goethebuchhandlung, Antiquariat,  
Berlin W. 8, Friedrichstr. 195:

\*Hohenlohe-Schillingsfürst, Denk-  
würdigkeiten. 2 Bde. 1. Aufl.  
K. E. Franzos. Alles.

M. & H. Schaper in Hannover:

\*Müller, kranke Hund.

\*Klimmer, Hygiene.

\*Daumann, Gesundh.-Pflege.

Helbing & Lichtenhahn in Basel:

\*Schweiz. Geschlechterbuch. Bd. 1.

\*Kretschmer, Trachten d. Völker.

\*Blumer, Bundesstaatsrecht.

\*Kommentar z. schweiz. Zivilge-  
setzbuch. 8 Bde.

\*Ratzel, polit. Geographie.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:  
Saltarino, Abnormitäten.

Toussaint-L., Englisch.  
Langkavel, Botanik d. Griechen.  
1866.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:

Kobelt, illustr. Conchylienbuch.

Meissner, Joh. Gott. Naumann,  
chursächs Kapellmeister u. and.  
Biographien dies. Musikers.

Berlese, gli Insetti. 1909.

Tetmajer, Gesetze d. Kniekungs-  
festigkeit. 3. A. 1903.

Lewkowitsch, chem. Technol. d.  
Fette.

Claus-Grobben, Zool. Nach 1905.

Ernst, miner. Bodenschätze des  
Donezgebietes.

Fürth, Probleme d. physiol. Chem.  
Loeb, chem. Entwickl.-Erregung.  
d. tier. Eies. 1909.

Kubierschky, dtische. Kaliindustr.

Rothmayr, essbare u. gift. Pilze.

Schaubach, deutsche Alpen.

Schneider, Begründ. d. Descend.  
Theorie.

Wasmann, Kampf um d. Entwickl.  
Problem.

Henneberg, gärungsbakteriolog.  
Praktikum.

Ak. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:

\*Lehnert, Porzellan. (V. & Kl.'s

\*Monogr.)

\*Bis zu 10 Zwengler-Wernigk-  
Trautz, Feldkanone 1873—91 od.  
Exerz.-Regt. I. diese Kanone.

M. Beckstein, München, Müllerstr. 1 :

\*Röttger, Lehrbuch d. Nahrungs-  
chemie.

\*Zeller, Grundriss z. Geschichte  
d. griech. Philosophie.

Gustav Winter's Buchh., Bremen:

Timm Kröger, der Schulmeister.  
— Wegzoll.

— Buch der guten Leute.

Alte Ausgabe, zusammen 7.—.

Richard Kaufmann in Stuttgart:

1 Handb. d. Ing.-Wisensch. 1. Bd.

5. Abtlg. Tunnelbau. 3. Aufl.

1 Fuchs, Sittengeschichte. Bd. 3  
nebst Ergänzungsbd. 3.

- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
Bücher mit Illustr. von Gavarni,  
— Grandville, — Daumier.
- Johs. Schreitmüller**, Dresden-N. 6:  
\*Halden, Rose von Hagenow.  
\*Hagenbeck, Tiere u. Menschen.  
\*Wörishöffer, Onnen Visser.  
\*Naumann, Musikgeschichte.  
(Angebote nur direkt.)
- Carl Brunnensche Bh.**, Chemnitz:  
\*Lübke-H., Grdr. d. Kunstgesch.  
\*Springer, Kunstgeschichte.  
\*Woermann, Geschichte d. Kunst.  
Alles geb. in nstn. vollst. Ausg.
- Gilhofer & Ransburg** in Wien I,  
Bognergasse 2:  
\*Die selig Christina Ebnerin, Vo-  
tivbild, gest. v. J. G. Stoer.  
\*Biedl, innere Sekretion. 2. Aufl.  
1. Bd.  
\*Griselini, Geschichte d. Temeser  
Banats.  
\*Renan, Geschichte Israels.  
\*Ziegeler, Süsswasserschnecken.  
\*Schröder, Literatur u. Kultur  
Indiens.  
\*Radies, alte Häuser in Laibach.  
III. Serie.  
\*Beiträge z. Geschichte d. Landes-  
kultur d. Königr. Böhmen 1791  
—1891. Festschrift. Prag 1891.
- \*Renner, Wien i. J. 1683. Wien  
1683. Luxusausgabe.
- \*Grand-Carteret, vieux papiers,  
vieilles images. Paris 1896.
- \*Luthmer, deutsche Möbel d. Ver-  
gangenheit.
- \*Copland, a history of Madagaskar.  
Lond. 1822.
- \*Wilson, West-Afrika. Lpzg. 1862.
- \*Suess, Boden d. Stadt Wien.
- \*Fransecky, E. v., Denkwürdig-  
keiten d. preuss. Generals der  
Infant. Edl. v. Fransecky.
- \*Wiener Medailleure. Neue Folge.  
Lfg. 1. Wien 1911.
- \*Singer, Max Klings Radiergn.  
Gewöhnl. u. Luxusausgabe.
- A. O. Ludwig** in Spandau:  
Jahrbuch des deutschen Adels.
- F. Morisse** in Bremerhaven:  
\*Laing - Weiscker, Analyses of  
classic Engl. plays.
- Th. Krische**, Univ.-Bh., Erlangen:  
\*Meyers Konv.-Lexikon. 6 Bde.  
\*Vogt u. Koch, dische. Lit.-Gesch.
- Friedr. Krieger** in Duisburg:  
\*Guttmann, mediz. Terminologie.  
Geb. Neueste Auflage.
- Gustav Klingenstein** in Salzwedel:  
\*Fröhner, chirurg. Diagnostik d.  
Krankheiten d. Pferdes.
- J. J. Tascher** in Kaiserslautern:  
Ganghofer, Lebenslauf. I. O.-I.  
\*Brockhaus' Konvers.-Lexikon.  
\*Meyers Konvers.-Lexikon.
- Franz Bucher** in Ellwangen a. J.:  
\*Heimbungs gesammelte Romane  
u. Erzählungen.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:  
\*Wrangel, Buch v. Pferd.  
\*Tönsmann, Eisenbeton.  
\*Tiefbautechniker. (S. Hachfeld.)  
\*Kellermann, Tunnel.  
\*Stoltze, Gedichte.  
Benseler, Griech.-deutsch.  
Georges, Lat.-deutsch.
- Chr. Limbarth** in Wiesbaden:  
Klingspor, Wappenbuch.
- Aug. Heinr. Pusch** in Potsdam:  
Angebote direkt erbeten.
- \*Warnecke, Kunstgesch. in Haupt-  
werken.
- Hermann Meusser**, Berlin W. 57:  
Gräve, Präparationen f. d. dtscrn.  
Unterr. I. Mittelst. II. Oberst. I.  
Cracau, Drogist.  
Haeder, Dampfkesselbau.  
Ludin, Wasserkräfte.  
Miller-Dieck, Zahnheilkde. 4. A.
- Danckwerts'sche Buchh.** in Har-  
burg (Elbe):  
\*Brehms Tierleben. Gr. Ausg.  
\*Haamann, Eisenbahn-Gleis.  
\*Wörishöffer, Jugenderz.
- Max Lehmstedts Buchhandlg.** in  
Weissenfels:  
1. François (Louise von), Hell-  
städt. Bd. 3: Geschichten mein.  
Urgrossvaters.
- Hans von Weber Verlag** in Mün-  
chen NW. 16:  
Dohm, Hedwig. Sibylla Dalmar.  
Roman. 1. Aufl.  
Lersch, Heinrich, alles von ihm in  
1. Aufl., — Herz, aufglühe dein  
Blut. 1. Aufl.
- v. Zahn & Jaensch** in Dresden:  
Schubert, Chronik u. Topogr. d.  
Parochie Kötzschenbroda. 1865.  
Bülau, geh. Geschichten. Bd. 3.  
Lippert, Kaiserin Maria Theresia  
u. Kurfürstin Maria Antonia von  
Sachsen. Briefwechsel.  
Dürigen, Deutschlids. Amphibien  
u. Reptilien.  
Brachvogel, Parcival.
- Verlag der Dietzgensehen Philo-  
sophie**, München, Blütenstr. 2/1:  
Gesangschule f. gebildete Stände.  
Berlin 1844.
- Nehrlich, C. G., die Gesangskunst.  
Leipzig 1863.
- Köster & Wobbe** in Bergedorf:  
Brentano, Clemens. ges. Schriftn.,  
hrsg. v. Christian Brentano.  
Bd. 5. Frankfurt 1851.
- Pilos Buchh.** in Gothenburg:  
Brugmann, kurze vergl. Gramm.  
d. indogerm. Sprachen. Kplt.
- Math. Rieger'sche Bh.**, Augsburg:  
Angebote direkt.
- \*1 Sanders, dtscrh. Sprachschatz.  
2 Bde. Hoffmann & Campe, H.
- Gerstenberg'sche Bh.**, Hildesheim:  
1. Cooks u. Feret, Bordeaux u. s.  
Weine, v. Wendt.
- G. M. Alberti's Hofbh.**, Hanau:  
\*1 Scobel, geogr. Handb. 2 Bde.  
Angeb. u. # 2291 a. d. Ge-  
schäftsst. d. Börsenver.
1. Erinnerungsbüchlein an d. Braut-  
zeit, v. Alfr. Rethel (Jul. Bard.  
Berlin 1912. 4.—)
- R. Oldenbourg** in München:  
1 Müller-Breslau, gaph. Statik d.  
Baukunst. Den Teil, der be-  
handelt: Erdruk auf Stüt-  
mauern. Geb., ev. a. ält. Aufl.
- Buehh. Gustav Fock** G. m. b. H.  
in Leipzig:  
(C) Ztschr. d. dtscrn. Morgenländ.  
Ges. Bd. 61—70.  
(C) Jahrb. d. Statistik.  
(C) Anthropos. Jahrg. 3.  
(C) Globus. Jahrg. 6. 65.  
(C) Zentralbl., Dischs. statist. Jg.  
1—7.  
(C) Monatsschrift f. Soziologie.  
(C) Monatsschrift, Statist., hrsg. v.  
d. k. k. Statist. Zentral-Komm.  
Wien 1910—15.
- Anton Schroll & Co.** in Wien:  
\*Gonse, l'art gothique.
- Ant. Ippoldt's Nachf. Josef Kern**  
in Saaz:  
\*1 Zeitschr. Das U-Boot 1916. II.  
1/2, ev. zu höherem Preis.  
\*1 Senfs Briefmarkenjournal 1916.  
Nr. 1—6.  
Angebote geradenwegs erbeten.
- Gebr. Thost** in Zwickau (Sachs.):  
Velhagen & Klasings Monatsh.  
27. Jahrg. 1912/13. Heft 4.
- A. Spiro** in Posen:  
\*Kossmann-Weiss, Mann u. Weib.  
Preiswert.
- F. C. Werth Söhne** in Warburg:  
\*Toussaint-Langenscheidt, französ.  
Unterrichtsbriefe. Kplt.
- P. Wunschmann** in Wittenberg:  
\*Andrees gr. Handatl. mit Scobels  
Handbuch.
- \*Le Traducteur 1913 u. f.
- Victor von Zabern** in Mainz:  
Meyers klein. Konv.-Lex. Neue  
Aufl. Gut erhalten.
- Carl Zweymüller**, Baden b. Wien:  
Hinrichs' Fünfjahrskat. ab 1895.
- G. B. Leopold's Univ.-Buehhdlg.**  
in Rostock:  
1. Liebeszauber d. Romantik. Ldr.  
1 Jäger, Konkursordnung.
- Serig'sche Buchh.** in Leipzig:  
\*Jacobsthal-Wellstein-Weber, En-  
zyklopädie der Mathematik.
- Alb. Neubert** in Halle a. S.:  
Ebers, ges. Werke. Bd. 10—13.  
16—18.
- Meigen, Beschreibg. d. europ. In-  
sekten. 7. Tl. mit 1996 kolor.  
Abbildungen.
- Heinrich Schultz** in Burgsteinfurt:  
Bölsche, Liebesleben in d. Natur.  
Geb. Antiquar.
- Schneider & Ameling** G. m. b. H.  
in Berlin W. 10:  
Toker u. Newmark, Geschichte d.  
Preise.
- Hartmann, E. v., sämtl. Werke.  
Wer ist's 1913.
- Krauch, Prüfg. d. chem. Reagent.  
Elektrophysikal. Zeitschr. 1912.  
Nr. 2 u. 5.
- Ranke, Epochen der neueren  
Kunstgeschichte.
- Spitzer, Tabellen f. Zins- u. Ren-  
tenrechnung. 1875.
- Kleinpaul, Rom.
- Moritz & Müntzel** in Wiesbaden:  
\*Brehms Tierleben. Alte A. Billig.  
\*Lagerlöf, Reise. III.  
\*Haeckel, Wanderbilder.
- Max Mallin** in Stargard i. P.:  
Deutsche Rundschau 1913—15.
- J. Harder** in Altona:  
\*Hey-Speckter, Fabeln. Alte Ausg.
- Carl Koch** in Nürnberg:  
\*Zimmermann, Oberbau.  
\*Campes Revisionswerk.  
\*Kerschensteiner, zeichn. Begabg.
- Ludwig Koch** in Goslar:  
\*Volhard u. Fahr, die Brightsche  
Nierenkrankheit.
- W. Junk** in Berlin W. 15:  
\*Penzig, Pflanzenteratologie.  
\*Arch. des sciences physiques et  
natur. Größere Reihe.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15,  
Kurfürstendamm 29:  
\*Bremer Presse: R. Borchardt.  
Alle Veröffentlichungen.
- \*Bremer Presse: Hofmannsthal,  
Wege und Begegnungen.
- Conrad Kloss** in Hamburg:  
\*Wolfs Werke. Serie I. Geb.
- Conrad Behre** in Hamburg:  
\*Guardini, Michelangelo. Geb.
- G. & R. Karafiat** in Brünn:  
Voit, Warenkunde — Signaturen.  
Ausz. B: Drogen.
- Ernst Schöler** in Naumburg a. S.:  
\*Onckens Weltgeschichte.  
Baedeker, Balkan.  
Bilder u. Stiche a. d. Unstruttal.
- Friedrich Meissner**, Luckau, N.L.:  
Schulze-Smidt, Jugendparadies.  
Geb. Antiqu.
- Gierke, deutsches Privatrecht. I.  
Allgem. Teil: Personenrecht.  
Geb. Halbfz.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 3:  
Blaise-Gaulard.
- Gellert, Fabeln. | In allen  
Nicolai, Nothanker. | Ausg.  
(Kiepenheuer.) |  
Haupis, Luxusausg.
- v. Szalatnay** in Jägerndorf:  
\*Dtscche. Klassiker. Vollst. Ausg.  
\*Blumhard oder Bluhmhar(d)t,  
Lebensgesch.
- Robert Peppmüller** in Göttingen:  
\*1 Vogt u. K. Lit.-Geschichte.

- Gustav Rauschburg** in Budapest, Franziskanerplatz 2:  
 \*Arneth, Prinz Eugen, 3 Bde.  
 \*Arneth, Alles Erschienene.  
 \*Breit, russ.-japan. Krieg, Bd. 1.  
 \*Brümmer, Anat. f. Künstler.  
 \*Gumplovic, Recht d. Nationalit.  
 \*Hamerlings Werke, Ältere Ausg.  
 \*Holzmann-Bohatta, Anon.-Lexik., Bd. 6.  
 \*Hoernes, wiss. Mitteiln. aus Bosnien, Alle Bde.  
 \*Graetz, Gesch. d. Juden, Bd. 1, 2, Ältere Ausgabe.  
 \*Ungewitter, got. Konstruktionen.  
 \*Wurzbach, Lexikon d. österr. Kaiserst. Vollst.  
 \*Allg. dtche. Biographie, Vollst.  
 \*Estreicher, Bibl. Polska, Vollst.
- Fraenkel & Co.** in Berlin N. 24:  
 \*Löns, Alles.  
 \*Finckh, Rosendoktor.  
 \*Raabe, Chronik.  
 \*Speckmann, Herzensheilige.  
 \*Fock, Hamburger Janmooten.  
 \*Bloem, Alles.  
 \*Hofmannsthals Ged. u. kl. Dram.  
 \*Bölsche, Liebesleben.  
 \*Forel, sexuelle Frage.  
 \*Fontane, Wandernd. Auch einz.  
 \*Scheffel, Ekkehard.  
 \*Hedin, im Osten, (10 M.)  
 \*Wegener, Front a. Eisen, (10 M.)  
 \*Kröger, Novellen.  
 \*Günther, Heilige.  
 \*Buxtorf, | Alles über  
   \*Wagenseil, | Bibel u. Juden.  
 \*Schütt,  
 \*Judaica d. 17. u. 18. Jahrh.  
 \*Don Quixote, ill. v. Doré, Bd. 2 apart.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
 West, Friedrich d. Gr. 1842.  
 Preussische Armee. Sammlg. v. Militärkostümbildern in ganzer Figur, Handkolor. Kupferstiche in 8°. (Ca. 1800.)  
 Sauerwein, l'armée sax. (1810.)  
 Perron, Types milit. de l'armée suisse. (1850.)  
 Lowe, Bildnisse jetzt lebender Berliner Gelehrten, Berl. 1806.  
 Much, Sammlg. v. Abbild. vorgeschichtl. Funde aus Oesterreich, 1889.  
 Heierli, Urgesch. d. Schweiz, 1901.  
 Baye, industrial arts of the Anglo-Saxons, 1893.  
 Rustin, latein. Unterrichtsbrieve.  
 San Marte, zur Waffenkunde des älter. dtsczn. Mittelalters, 1867.
- K. Keil's Nachf.** in Rudolstadt:  
 1 Zündel, Pfarrer Joh. Christ. Blumhardt, (Ein Lebensbild.) Angebote direkt.
- Heinrich Keller** in Chur:  
 Holbach, System oder natürliche Prinzipien der Moral.
- Hermann Koch** in Rostock i. M.:  
 1 Schlüssel zu Hirzel, frz. Gramm.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
 \*Werke üb. Zinnsammeln, Silbermarken u. Silbersammeln.  
 \*Nietzsche, Alles in ersten Ausg.
- Holze & Pahl** in Dresden:  
 Not- u. Hilfsbüchlein d. Einwohner z. Miltheim, 1799.
- Wilhelm Rahn** in Stettin:  
 \*2 Meyers Konv.-Lex. 20 Bde. Neueste Aufl. Fester Auftrag liegt vor.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:  
 \*Bonn, Rumpel u. Fischback, Sammlg. v. Materialien z. Gesch. Dürens.  
 \*Gutenberg-Bibel, (Inselverl.) Gb.  
 \*Reinke Voss, Insel-Verlag.  
 \*Knaben Wunderhorn, Insel-Verl.  
 \*Bury, Philobiblon, Insel-Verlag.
- Josef Habbel** in Regensburg:  
 \*Bayerisches Jahrbuch 1909, 11.  
 \*Högl, Bekehrg. d. Oberpfalz d. K. Max., 2 Bde. 1903.
- A. Asher & Co.** in Berlin W.:  
 \*L. W. von Schlegel, Alles in Erstausg.  
 \*Tieck, Alles in Erstausg.  
 \*Blaise-Gaulard, Luxus-Ausg. Kiepenheuer.  
 \*Gellert, Fabeln, Luxus-Ausg. Kiepenheuer.  
 \*Buckle, Zivilisation, Mögl. geb. Brockhaus.  
 \*Hauptmann, versunkene Glocke, illustr. von Heinrich Vogeler-Worpsswede, Sign. Ausg.  
 \*Gogh, Briefe, Ganzleder.  
 \*Logau, Sinngedichte, hrsg. von Ramler-Lessing, Lpzg. 1759.  
 \*Poccii, Totenhaus, 12 Holzschnitte, 1. Ausg.  
 \*Tieck, Phantasus, 2. Ausg. 3 Bde. 1844/45.  
 \*Tegnér, Frithjofs-Sage, Luxus-Ausg. Müller.  
 \*Hartleben, Pierrot Lunaire, Luxus-Ausg. Müller.  
 \*Lafontaine, Fabeln, Luxus-Ausg. Müller.  
 \*Bölsche, Wunder u. Tiere.  
 \*— Bazillus z. Affenmenschen.  
 \*Lasswitz, philos. Werke.  
 \*Rüderer, Fahnenweihe, 1. Ausg.  
 \*Schönheit, Glaube u. Heimat, 1. Ausg.  
 \*Horaz, Oden synoptisch.  
 \*Brentano, Märchen, Stuttg. 1879.  
 \*Münchener Kalender 1906.  
 \*Semper, der Stil.  
 \*Bartsch, le peintre-graveur.  
 \*Winckelmann, Gesch. d. Kunst d. Altertums, 1764.  
 \*Catull, übers. von Rammel, 1810, 1802 od. Lpzg. 1798.
- Ottosche Buchhandlung** in Leipzig:  
 \*Güter-Adressbuch v. Schlesien.  
 \*Bibliothek d. prakt. Wissens.
- Ferd. Wyss** in Bern (Schweiz):  
 Meyers Konv.-Lex. 6 Bde. Illustr.
- Dietrich Reimer**, Berlin SW. 18:  
 Clausewitz, vom Kriege; auch u. d. T.: Hinterlassene Werke üb. Krieg u. Kriegsführung, 2 Bde. 1832/33.
- \*Rachmi, H., d. liebeskranke Bey, (Bibl. Aus Ir. Zungen Bd. 1.)
- C. Winter** in Dresden-A.:  
 \*Weil, 1001 Nacht.  
 \*Leixner, Vermächtnis.
- \*Meyer, S., Ornamentik, Gr. Ausg.
- \*Busch-Album, I. II.
- \*Günther, Heilige u. ihr Narr.  
 \*Schmidt, kursächs. Streifzüge.  
 \*Sudermann, Katzensteg, — Sorge.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
 \*Schillers Werke, Karlsruhe 1817—1823, Bd. 2—7.
- \*Dilthey, Hegel.
- Ottmar Schönthuth** Nachf. (Horst Stobbe) in München:  
 \*Zeitschr. f. Bücherfr. Bd. 9—12.  
 \*Jugend 1907.  
 \*Bédier, Tristan u. Isolde, Ill. v. Engels.  
 \*Kat. d. Marc-Ausstellung 1916.  
 \*Meier-Gräfe, Marées.  
 \*Ebers, Palästina.  
 \*Huch, Träume.  
 \*Poccii, Stanishämorrhoidarius.  
 \*Rilke, Weise v. Liebe u. Tod.  
 \*Daniel, Poudres et explosifs.  
 \*Pharmacopoeia of the Un. States 1916.  
 \*Prévost, Manon Lescaut, Pgt. (Insel.)  
 \*Jacobi, F. H., Werke.  
 \*Hamanns ges. Werke, 8 Bde.  
 \*Böhme, Jac., Werke.
- Adolf Brader** in Teplitz-Schönau:  
 1 Croy, Lehrbuch der niederen Geodäsie.
- Otto Klemm**, Leipzig, Seeburgstr. 100:  
 Goethe, Ausg. letzter H. Gr. 8°, Bd. 4, 7, 12, ev. 56—60.  
 Weiss, Kostümkunde, 3. Abt.  
 Scott, W., Werke, Stuttg. 1857, Bd. 14.  
 Meister d. Farbe, Versch. Jgge. Constitutio crimi. Theresiana.
- J. Hallauer**, Bh., Oerlikon-Zürich:  
 \*Kolonialpraxis, Geb.  
 \*Handb. f. Kaufleute, Industrie, elec.
- Creutzersche Sortbh.** in Aachen:  
 \*Buschan, Sitten der Völker.  
 \*Viebig, Kreuz im Venn.  
 \*David, photograph. Praktikum.  
 \*Hirsch, rhein. Zeitschr.-Katal.  
 \*Sven Hedin, Transhimalaja.
- Verlag W. Girardet** in Essen:  
 \*Handwörterb. d. Staatswissenschaft, 3. Aufl.
- Paul Neubner** in Köln:  
 \*Bauernfelds ges. Schriften, 12 Bde.  
 \*Guttmann, mediz. Terminologie.  
 \*Raabes Werke, Serie II, Leinen.
- Léon Sauniers** Buchh. in Stettin:  
 Urkundl. Geschichte nebst Urkunden d. edlen Herren v. Heyden,
- R. W. P. de Vries** in Amsterdam:  
 Apin, S. J., Anleitung wie man d. Bilder samm. soll, Nürnberg, 1728.  
 Baldinucci, F., Cominciamento dell' arte dell' intagliari in rame, Fir, 1686.
- Cohen**, Guide de l'amateur des livres du XVIII. siècle, 6. édit.
- Cust**, L., Foreign artist of the reform religion in London, 1903.
- Duplessis**, G., Catalogue de la collection de portraits, 1896.
- Evelijn**, G., Sculptura or the history of chalcography, 1906.
- Füssli**, H. H., neue Zusätze, Zürich, 1824.
- Oriandi**, P. A., Vocabulaire pittorico, Bologne 1704.
- Piles**, R. de, Abrégé de la vie des peintres, Paris 1699.
- Piles**, R. de, Dissertation sur les ouvrages des plus fameux peintres, Paris 1681.
- Wille**, J. G., Mémoires et journal publiés, par G. Duplessis.
- Stephens**, F. G., Catalogue of prints, London 1870.
- Weilbach**, Dansk Künstlerlexikon, 1877—78.
- Dumesnil**, J., célèbres amateurs étrangers, Paris 1860.
- Arber**, E., List based on the registers of the stationers cy.
- Rumpler**, die Flugmaschine.
- Gersaint**, E. F., Catal. rais. du cab. de M. Quentin de Lorange, vente Paris 2. Mars 1744.
- Füssli**, J. C., Raisonnir. Verzeichniss der vornehmsten Kupferstecher, Zürich 1771.
- Singer**, H. W., Unica im Kgl. Kupferstich-Kab. zu Dresden, Leipzig 1911.
- Friedr. Kilián's NI.**, Budapest IV: Herkner, wirtschaftl. Annäherung, 2 Bde.
- J. A. Mayer'sche Buchh.**, Aachen: Dichmann, bas. Herdofenprozess.
- Ignaz Schweitzer** in Aachen: Lehmen, Philosophie.
- Springer**, Kunstgeschichte.
- C. Wild's Hofbh.**, Baden-Baden: Otto, Buch merkwürdiger Kinder.
- Vossische Buchh.**, Berlin W. 62: Springer, Kunstgeschichte, Bd. 3—5, Geb. hellbraun.
- Wartenberg**, Weltgesch., Geb.
- Burckhardt**, Cicerone, — Kultur d. Renaissance.
- Liller**, Kriegsztg. 1. Jg. Nr. 1—28 e.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13: \*Busch-Album.
- \*Endres, Forstpolitik.
- \*Stötzer, Waldwertrechnung.
- \*Keller, Gottfr., Werke.
- \*Freylag, Handschr., — Soll u. H.
- Heinr. Pfeifer** in Rumburg: Weber, Dreizehnlinien, Gut erhalten, Pracht-Ausg. Illustr. v. K. Rickelt, Gr. 4°.

G. Hess, München, Briennersstr. 9:  
\*Canaletto, Ansicht v. München.  
— Städteansichten mit Ausnahme  
der Brücke zu Dresden. Erbitte  
Größenangabe.  
\*Insel-Almanach 1908.

Ferd. Schmidt's Buchh. in Wil-  
helmshaven:  
Meyers oder Brockhaus' K.-Lex.  
Fr. Wagner'sche Univ.-Buchhdlg.  
Freiburg i. Br.:  
1 Weinhold, alemannische Gramm.  
1 Burckhardt, griech. Kulturgesch.  
1 Ullsteins Weltgeschichte. (Band  
m. d. alten Orient.)  
1 Friedländer, Sittengesch. Roms.  
(Mögl. neue Auflage.)  
1 Hellwig, das homerische Epos.  
(2. Auflage.)

Joseph Jolowicz in Posen:  
\*Wundt, Einführung in d. Philos.  
\*Niedenführ, Frau Eva.  
Gebr. Lensing in Dortmund:  
\*1 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.  
\*1 Meyers Konv.-Lexikon. 24 Bde.  
\*1 Scherr, ill. Gesch. d. Weltliter.  
Nur neueste Aufl. u. tadel. Ex.  
Angebote direkt.

Bibliograph. Institut in Leipzig:  
\*Portugal (Etat et colonies). Paris,  
Larousse, 1900.

Paul Gottschalk in Berlin:  
\*Lutz, Gesch. d. Univ. Basel.  
\*Mayer, Bem. üb. d. mechan.  
Aequiv. d. Wärme.  
— organ. Bew. i. Zusammenh.  
mit d. Stoffwechsel.  
\*Meyer, Studentica. 1857.  
\*Ramazzini, Franz Koelsch.  
\*Schiff, neue Unters. üb. d. Ein-  
fluss d. nervus vagae.  
\*Sudhoff, alte Meister d. Medizin.  
— z. hist. Biol. d. Krankheits-  
erreger.

Erwin Herwig in Göppingen:  
\*Oetingers sämtl. Schriften. I., 4.  
Weinsb. Predigtb.

Heinrich Jaffe in München:  
\*Bie, der Tanz.

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Für sofort junger Gehilfe  
mit guter Handschrift für

**Stenographie und Schreibmaschine**  
gesucht. Vorwärtsstrebendem  
bietet sich Gelegenheit zur  
Weiterbildung in den vor-  
kommenden Verlagsarbeiten.

Wir erbitten Angebote mit  
Zeugnis-Abschr. u. Gehalts-  
Anspr. unter Darlegung der  
Militär-Verhältnisse.

Berlin W. 62.

**Vossische Buchhandlung**  
Verlag.

## Berlin

Zu möglichst sofortigem An-  
tritt junger Gehilfe, mit allen  
Arbeiten einer Verlagsausliefe-  
rung vertraut, gesucht.

Maschinenschreiber bevorzugt.

Angebote (auch von Kriegs-  
beschädigten) mit Zeugnisabschr.  
und Gehaltsanspr. und unter  
Angabe der Militärverhältnisse  
erbeten.

Berlin W. 62.

### Vossische Buchhandlung Verlag.

Für meine Buch- und Papier-  
handlung suche ich zum baldigen  
od. späteren Antritt einen jüngeren  
Gehilfen oder Gehilfin.

M. Hauzinger's Nachf.  
Felix Willimsky Königslütte O. S.

Zum 1. Januar oder später  
suchen wir einen tüchtig. jungen

### Sortiments-Gehilfen

(event. Kriegsbeschäd.).

Bewerbungen mit Bild, Zeugn.-  
Abschriften u. Gehaltsanspr. zu  
senden an

Rath. Vereinsbuchhandlung  
in Salzburg.

Sofort, spätestens 1. Jan.  
1917, suchen wir eine tüchtige,  
gewandte, gut empfohl.  
**Gehilfin.** Bewerbungen mit  
Bild, Zeugnisabschriften und  
Gehaltsforderungen erbeten.  
Stettin, Breitesstr. 55.

H. Dannenberg & Cie.

Für meine Buch- und Papier-  
handlung suche ich für sofort eine  
Gehilfin, die mein Geschäft führen  
und leiten kann. Es wollen sich  
nur arbeitsfähige Fräulein melden.  
Angebote mit Zeugnisabschriften,  
Bild und Gehaltsangabe bitte  
an Herrn Fidelis Pedot,  
z. St. Salzburg, Elisabeth-  
straße Nr. 35, zu senden.

Buch- und Papierhandlung  
Fidelis Pedot, Meran, Südtirol.

Wegen Einberufung suchen wir  
zum baldigen Eintritt einen tücht.

### Sortimentsgehilfen oder Gehilfin kathol. Schule.

Gute Kenntnisse in der kathol.  
Literatur, Selbständigkeit in den  
schriftl. Arbeiten, besonders auch in  
der Führung des Bestellbuchs und  
O.-M.-Abrechnung erforderlich.

Angenehmer, selbständ. Posten  
bei guter Bezahlung mit Gewähr-  
lung von Sommerurlaub.

Gef. Angebote unter Beifügung  
von Zeugnisabschriften u. Gehalts-  
ansprüchen erbeten.

J. B. Grach's Buchhdlg.  
Pet. Philippi, Trier.

Für unser Kommissionsgeschäft  
wird eine gebildete Dame ge-  
sucht. Es wird nur auf eine  
vertrauenswürdige Persönlichkeit  
reflektiert, die mit der Buchführung  
u. Korrespondenz vertraut ist. Be-  
werbungen mit Zeugnisabschriften  
und Angabe der Gehaltsforderung  
erbeten.

Rob. Forberg in Leipzig.

### Nach Negensburg

## Gehilfe oder Gehilfin

zur

### Verlagserpedition

bei baldigstem Eintritt  
gesucht.

**Herr oder Dame, welche  
Erfahrung i. katholischen  
Buchhandel besitzt, be-  
vorzugt.**

Zeugnisabschriften mit  
Bild u. Gehaltsansprüchen  
erbeten an

Friedrich Bustet,  
Verlagshandlung.

Infolge erneuter Einziehung  
wird für sofort oder 1. Januar

## Gehilfe od. Gehilfin

gesucht. Auch solche, welche soeben  
die Lehre beendet, wollen sich  
melden mit Zeugnisabschr., Bild  
und Gehaltsansprüchen.

Johann Schreitmüller,  
Dresden-Neust. 6.

Wir suchen zum baldigen Ein-  
tritt einen Antiquargehilfen oder  
Gehilfin und einen Sortiments-  
gehilfen od. -Gehilfin. Bewerbung  
erbitte unter Angabe d. Bildungs-  
ganges und der Gehaltsanspr.

Bonn.

Math. Lempers Buch. u. Antiqu.  
P. Hanstein & Söhne.

### Rath. Fräulein

mit buchhändlerischer Ausbildung  
für Bestellbuch, Zeitschriften-Eped.  
und Aushilfe im Laden für unsere  
Carolus-Buchhandl. bei baldigem  
Eintritt gesucht.

Direktion der  
Carolus-Druckerei G. m. b. H.,  
Frankfurt (Main).

Infolge Einberufung suche  
ich für sofort oder 1. Jan.  
1917 einen tüchtigen, er-  
fahrenen Gehilfen, der mit  
all. Sortimentsarbeiten ver-  
traut und an selbständiges  
Arbeiten gewöhnt ist.

Auch Kriegsinvaliden kön-  
nen sich melden.

Angebote mit Gehalts-  
ansprüchen erbitte ich um-  
gehend.

Marburg (Lahn),  
Dezember 1916.

Adolf Ebel, früher O. Chr-  
hardi's Univ.-Buchhdlg.



## Der Furche-Verlag

sucht zum möglichst sofortigen  
Eintritt einen militärfreien  
oder kriegsbeschädigten Ge-  
hilfen für die Erledigung der  
herstellungs- und Vertriebs-  
arbeiten und zur Beaufsichti-  
gung der Auslieferung.  
Gewandtheit im schriftlichen  
Ausdruck, organisatorische Be-  
gabung und peinliche Ord-  
nungsliebe sind erstes Er-  
fordernis. Unter diesen Vor-  
aussetzungen würden wir auch  
einen Herrn anstellen, der die  
für diesen Posten vorgesehene  
Tätigkeit bisher noch nicht  
ausgeübt hat. Arbeitsfreudigen  
und durchaus zuverlässigen  
und gewissenhaften arbeitenden  
Herrn bieten wir hier einen  
angenehmen, selbständigen  
Posten mit guter Bezahlung.  
Arbeitszeit 8 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ , Sonn-  
abends bis 3 Uhr.

Angebote mit Bild, Zeug-  
nisabschriften und Gehalts-  
wünschen umgehend erbeten  
vom

Furche-Verlag,  
Berlin NW. 7,  
Dorotheenstr. 53.

Für unser Kommissionsgeschäft  
wird zu baldigem Antritt ein  
zuverlässiger Gehilfe gesucht,  
dem an dauernder Anstellung ge-  
legen ist. Bewerbungen mit Zeug-  
nis-Abschriften und Angabe der  
Gehalts-Ansprüche erbeten.

Rob. Forberg, Leipzig.

Zum baldigen Antritt, event.  
1. Januar 1917 oder später suche  
ich für meinen Geschäftsfreund  
Karl Danehl in Allenstein in  
Ostpreußen einen tüchtigen,  
möglichst militärfreien (ev. Kriegs-  
invaliden)

## Gehilfen oder eine Gehilfin

zur umfangreichen Expedition der  
Zeitschriften und zum Bedienen  
des Publikums.

Angebote mit Zeugnisabschriften  
und Gehaltsansprüchen erbeten an  
Otto Klemm,  
Leipzig, Seeburgstr. 100.

Für sofort oder später sucht  
eine zuverlässige

## Gehilfin.

Gehalt bis 200 M., je nach Leistung. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbittet

**F. Söhake,**  
Marienwerder, Wpr.

## Berlin.

Zu mögl. sofortigem Antritt Gehilfe oder Gehilfin gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Berlin W. 35,  
Potsdamer Str. 106 B.

Füssingers Buchhandlung.

## Gesuchte

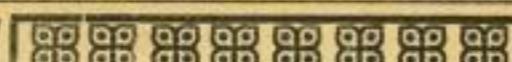
### Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M. für die Zeile.

## Halle (Saale).

Buchhändler, 30 Jahre, sucht halbtagsweise Tätigkeiten in Abrechnungsarbeiten, Propaganda, Korrespondenz, Korrekturlesen usw.

Ges. Angebote u. Nr. 2296 an die Geschäftsst. des B.-B. erbeten.



## Berlin.

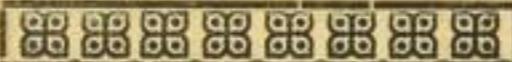
Erfahrener **Verlagsgehilfe**, 22 Jahre beim Beruf, aus dem Sortiment hervorgegangen, gänzlich militärfrei, mit

### Herstellung, Vertrieb, Expedition, Buchhaltung

bestens vertraut u. sicherer, pünktlicher Arbeiter, sucht zum

#### 1. Januar 1917

Stellung. Gehalt 250 bis 300 M. Frdl. Angebote unter Nr. 2292 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



### Lebensstellung Verlag Sortiment Lehrmittel

Erf. Buchhändl., vollst. militärf., bish. Leiter e. grös. Sortimentsfirma in Westen, z. Zt. Geschäftsführer eines grös. Verlagsunternehmens im Osten, mit umfass. Augemeinbildung u. gründl. Fachkenntnissen, gewandt im Verkehr mit bestem Publikum u. mit Behörden, sucht pass. dauernde Stellung in grös. Unternehmen bei guter austreichender Bezahlung.

Antr. nach Vereinbarung, da sich Betr. in ungek. Stellung befindet. Ges. Angebote erb. u. B.S.P. Nr. 2247 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Stuttgart sucht tüchtiger Kontenführer z. 1. Jan. od. später Stellung. Angebote unter Nr. 2293 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Berlin.

Erfahrener Buchhändler, 46 Jahre, militärfrei, genau arbeitend, selbstständig denkend, sucht zum

#### 1. Januar

passende Stellung im Verlag oder Sortiment, am liebsten für

### Buchungs- Abrechnungs- O.-M.-Arbeiten

eventuell nur für die Nachmittagsstunden oder

#### zur Aushilfe.

Angebote erbeten an

#### Max Malitz

Berlin SW. 61, Planufer 10.

## = Gehilfe, =

20 J., sucht Stellung zum 1. Jan. 1916 als Expedient od. Schreiber. Militärverh.: untauglich. Werte Angebote unter Nr. 2290 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Militärf., verh. Buchhändler, gest. auf g. Zeugn., sucht z. bald. Anst. als Geschäfts- oder Filialleiter im Sortiment mit Nebenbr. oder Kontor. Ostdeutschland bevorzugt.

Angebote unter Nr. 2295 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Vermischte Anzeigen.

Heute versandte ich über Leipzig

### O.-M.-Reim-Fakturen 1917.

Handlungen, die dieselbe in nächster Zeit nicht erhalten, bitte direkt zu verlangen.

Leipzig, Mitte Dezember 1916.

**E. Ungleich.**

#### Billig abzugeben

#### Restaurolage

200 Exemplare von H. Nabert *Das deutsche Sprachgebiet in Europa und die deutsche Sprache sonst und jetzt*. Verlag von Strecker u. Moser, Stuttgart 1893.

Anfragen an W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart, Uhlenstr. 14.

Verlagsreste, Druckplatten usw. tauscht bar E. Bartels, B.-Weihensee.

## Bibliothekarin,

erfahren und gewissenhaft, gute Literatur- und Sprachkenntnisse, sucht Stellung an Leihbibliothek zum 1. Januar oder später. Ges. Angebote erbettet unter Nr. 2294 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

## Inhaltsverzeichnis.

1 = Illustrierter Teil; 2 = Umstieg.

**Nedaktioneller Teil:** Über die Zukunft der Union zum Schutz des Gewerblichen Eigentums. S. 1513. — Soldatenlektüre. S. 1515. — Kleine Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8983. — Anzeigen-Teil: S. 8984—9020.

Alad. Bb. v. W. Colvör in Hött. 9016.	Gernau 8994.	Hobbing, H. 8989, 8995.	Leopold's H.-Buchh. in Pforzheim 9017.	Püster in Reg. 9019.	Ungleich 9020.
Alad. Bb. Rößmann in Jen. 9016.	Glemming, G. 8993.	Hölz & Wahl 9018.	Leipzg. Verlag 9011.	Rahn in Steitn. 9018.	Verlag d. Allg. Mann- chen-Ztg. 8984.
Alberti's Hofbh. in Hanau 9017.	Jod. G. m. b. H. 9017.	Höppold's H.-B. 9017.	Simbarth in Wiesb. 9017.	Rauschburg, G. 9018.	Verlag d. Börsenvereins U. 4.
Art. Inst. Orell Füssli 8992.	Kraenfel & Co. 9018.	Jasse 9019.	Litterar. Anstalt Rüttens & C. 9000, 9001.	Reiß, E., Verlag 8985, 9015.	Verlag "Das Größere Deutschland" 9002.
Bücher & Co. 9018.	Korberg, R. in Zt. 9019.	Johowicz 9019.	Löwitz, R., Verlag 9012.	Rieger'sche Bb. in Augsburg 9017.	Verlag d. Diogeneschen Philosophie 9017.
Buer & Co. 9016.	Kürschner-Verlag 9019.	Junk, W., in Brln. 9016.	Ludwig in Spandau 9017.	Roth, E., in Gieb. 8985.	Verlag d. Sozialwissen- schaft 9014.
Bartzels in Weil. 9020.	Küffner & Rauschburg 9017.	9017.	Mallin 9017.	Saunier in Steitn. 9018.	Verlag d. Sozialwissen- schaft 9014.
Bedsteu 9016 (2).	Gesellschaft d. B.-B. 8984, 8985.	Katol. Vereinshh. in Salzb. 9019.	Marnet 8985, 9016.	Scherl, A., G. m. b. H. in Brln. 9009.	Verlag d. "Welt" 9003.
Behr, E., in Hamb. 9017.	Wohlholz 9017.	Maurmann, H., in Stu. 9016.	Mayer, H., in Stu. 9017, 9018.	Schmidt in Will. 9019.	Verlag der Wochenzeitung "Die Aktion" 8989.
Bergstadtverlag 8998.	Wohlholz 9017.	Reiß's H.-B. in Rudolst. 9018.	Menzler-Verlag 8994.	Schneider & Amelang 9017.	Woldmar, F., in Le. 8987.
Beugsachen U 3, 4.	Wirkardet in Eissen 9018.	Reiß's H.-B. in Rudolst. 9018.	Meißner in Lütau 9017.	Schöler, E., in Naumb. 9017.	Wossische Bb. 9018, 9019.
Biblio. Institut in Le. 9019.	Wolthe-Buchh. in Charl. 9016.	Seller, H., in Chur 9018.	Mende in Erl. 9016.	Schönheitsh. 9018.	Wriess 9018.
Böhlaus' H.-B. in Wei- mar 9016.	Wottschaff 9019.	Stütz's H.-B. in Budap. 9018.	Menner 9017.	Schreimüller 9017, 9019.	Wagner in Freib. 1. 91.
Böhme 9020.	Grabner 9016.	Stumm, O., in Le. 9018.	Menzler 9017.	Schroll & Co. 9017.	Wolff, A., 9017.
Bon's Bb. 9016.	Gräßle 9019.	9019.	Menzler 9017.	Schulz in Burgstein. 9017.	Wolff, A., v., 9017.
Borngräber 8986, 8990.	Gräfe, L., in Hamb. 9016.	Müller, T., in Hamburg 9017.	Müller, J., in Mü. 8988.	Schulze Hofbuchdr. in Oldenb. 8985.	Weg in Le. 9016.
Broder 9018.	Greiner & Pf. 8985.	Möckel 9020.	Neubert in Halle 9017.	Schweizer, J., in Nach. 9018.	Wege & Siele, Verlag 8985.
Braunbeck, G. m. b. H. in Brln. 9004.	Grehlein & Co. 8999.	Möller & Co. in Stu. 9007.	Neubner in Röbn. 9018.	Seiffers, H. A., in Motha U 2.	Weise & Co. in Brln. 9007.
Breslauer 9017, 9018.	Habbel 9015, 9016.	Reiß in Darmstad. 9005.	Neumann in Niedamnu. 9014.	Singer in Straßb. 9007.	Werner, A., 9017.
Brunner in Chemn. 9017.	Hallauer 9018.	Reiß in Godlar 9017.	Dr. Röddlinger 8984.	Spira 9017.	Wid's Hofb. in Baden-Baden 9018.
Bucher in Elbw. 9017.	Hausstaengl 8996, 8997.	Reiß in Rüdn. 9017.	Odenbourg, M., in Mü. 9017.	Staadtmann 9007.	Winter in Bremen 9016.
Carolus-Druckerei in Erf., a. M. 9019.	Harder in Altona 9017.	Reiß in Mojod 9018.	Osiander'sche Bb. 8985.	Steinig, H., Verlag 9012.	Winter in Dr. 9016.
Cassirer, B. 9008, 9010.	Harrroffowitz 8985.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Otto'sche Bb. in Le. 9017.	Sternfeld, H., in Le. 8994.	Wolff, A., Verl. 9013.
Claudius 9016.	Hauten Verlagsges. 8986.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.	Streifand 9016, 9017, 9018.	U. 1.
Coita'sche Bb. 9016, 8995.	Haußingers H.-B. 9019.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.	Taube, H., 9017.	Wundmann in Wiss. 9017.
Crohner in Hachen 9018.	Hebing & L. 9016.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.	Tascher, J. A., 9017.	Woh, A., in Bern 9018.
Döbbeck 8998.	Heller, E. & Cie. 9008.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.	Teubner, B. G., in Le. 9017.	v. Jähn 9017.
Dondert'sche Bb. 9017.	Helfes, M., Verlag in Brln. 8984.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.	Thost, Gebr., 9017.	v. Jähn & Jaenisch 9017.
Dannenberg & Cie. 9019.	Herr 9016.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.	Willestein & Co. 8987.	Ziemmelmüller 9017.
Dommes 9016.	Herr in Ma. 9019.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.		
Drei Türme Verlag 8985, 8986.	Hiersemann 9016, 9018.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.		
Ebel in Marb. 9019.	Hirnrichs' Sort. in Le. 9016.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.		
Giuborn-Verlag 9016.	Hirschwald 9014.	Reißer, H. F., Sort. in Le. 9016.	Pfeiffer in Rumb. 9018.		
Enoch, Mehr., 8990.					

Hierzu eine Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten 1916, Nr. 49.

bezahlung möglichst viele Rechte verfallen, sondern daß sie wieder aufleben, wogegen der Staat ein klängendes Äquivalent erhält.

Freilich ist hier die Frage erlaubt, ob die aufgelaufenen Gebühren voll bezahlt werden müssen, wobei mit Rücksicht auf die öfters vorkommende Unmöglichkeit der Befriedigung eines solchen Anspruchs der Staat sicherlich materielle Verluste erleidet, so gut wie der Einzelne rechtliche Verluste, oder ob eine Herabsetzung der Gesamtsumme eintreten soll? Je nach der Dauer des Krieges und dem Stande der allgemeinen Verarmung wird man ja zu solchen Rabatten bei allen Moratorien, Steuerschulden usw. seine Zuflucht nehmen müssen. Einer allgemeinen Regelung tritt hier der Umstand hindernd entgegen, daß große Schwankungen in der Valuta unvermeidlich sind. Ist die Währung eines Staates im Ausland bedeutend gesunken, so wird dieser Staat nicht noch besondere Reduktionen eintreten lassen wollen, wenn er sich mit dem Tageskurse begnügt. Wie ist überhaupt die Gebühr zu berechnen, zum Tageskurse am jeweiligen Verfalltag oder zum Kurse am Gesamtverfalltag? Jeder Staat, der hier liberal vorgeht, wird u. E. auch seinen Vorteil dabei finden.

5. **Wieder einsetzung in den vorigen Stand.** Die Schwierigkeit und die Unsicherheit des Briefwechsels haben dazu geführt, daß die Versäumnisse von Fristen bei Einsprüchen, Rekursen, Beanstandungen usw. nicht nur zahlreich sind, sondern meist nicht zu Lasten der Beteiligten gelegt werden können. Auch hier dürfte es sich empfehlen, die restitutio in integrum im Prinzip vollinhaltlich anzuerkennen. Freilich ist die Einschränkung zu machen, daß diejenigen, die infolge der von Rechtsinhabern verschuldeten Versäumnisse gutgläubig und nicht arglistig in den Genuss von wohlerworbenen Rechten getreten sind, in diesen Rechten belassen werden müssen.

\* 6. **Beschlagnahme der Patente, Sequester.** Die zwangsläufige Benutzung gewerblicher Rechte ist als zeitweilige Enteignung aufzufassen, die nach dem Kriege nur dann in endgültige Expropriation umgewandelt werden darf, wenn hierfür der ordentliche Rechtsweg beschritten wird. Aber auch für die zeitweilige Enteignung gebührt den Rechtsinhabern grundsätzlich eine billige Entschädigung. Die vom Sequestator für die Benutzung von Patenten und Marken erhobenen Summen sind als Privateigentum des Berechtigten zu betrachten. Wohl dürften davon die im Sequesterland fälligen Gebühren dort abgezogen werden, obschon es im Grunde ungerecht ist, daß jemand noch Jahresgebühren für Patente zahlen soll, deren Nutzung ihm gewaltsam entrissen wurde und nicht mehr in seinem freien Willen lag. Dagegen geht es durchaus nicht an, diese Summen zurückzubehalten und z. B. zur Tilgung der Kriegsschädigung zu verwenden und hierbei den Berechtigten mit seinen Ansprüchen an seinen Heimatstaat zu vertreiben. Die kriegsführenden Staaten mögen nach Friedensschluß eine Kommission bestellen, die zur Vermeidung unnötiger Geldgeschäfte die gegenseitigen Betriebsnisse verrechnet und, als Clearing house amtend, die Abrechnung vereinfacht.

Die schwierigste Frage betrifft die Behandlung derjenigen Einzelpersonen oder Betriebe, die auf Grund des »Kriegsrechtes« zur Benutzung von gewerblichem Eigentum ermächtigt wurden und diese Benutzung auch effektiv, nicht etwa nur zum Schein, ausgeführt haben. Auch wenn sie für die Vergangenheit Nutzungsgebühren bezahlten, so sind doch ihre Besitznisse für die Zukunft zu bestimmen. Soll ihre Benutzung in Anbetracht der für die Einrichtungen aufgewandten Beträge weiterdauern oder unbedingt abgebrochen werden? Eine Lösung wird darin bestehen, daß man auf dem Boden der vollendeten Tatsachen die ausübte Nutzung auf Verlangen des Nutzers fortbestehen läßt, also die »Kriegslizenzen« in eine Zwangslizenz umwandelt, gegen die der Rechtsinhaber sich nicht wehren kann, sondern die er freierhin über sich ergehen lassen muß. Allerdings wäre zu untersuchen, ob man ihm nicht die Möglichkeit einräumen sollte, diese Zwangslizenz seinerseits durch billige Entschädigung auszutauschen. Doch wird bei der Schwierigkeit, die fürderhin jede Eigenfabrikation in dem seit 1914 feindlichen Auslande haben wird, eine radikale Lösung, also die Zwangseignung oder die Zwangslizenz, vorzuziehen sein. Ist eine Marke im Feindesland benutzt worden, so kann ebenfalls eine weitere Benutzung

nur unter Erfüllung genauer Herkunftsbezeichnungen gestattet werden.

erner muß deutlich aus den Abmachungen über das Sicherleben der »Kriegslizenzen« hervorgehen, ob sie als imperatives, zwingendes Recht oder aber als sogenanntes dispositives, nachgiebiges Recht, d. h. bloß als normative Vorschriften gedacht sind, die durch vertragliche Abkommen unter den Beteiligten selbst abgeändert oder sogar ersezt werden dürfen. Je weniger die ehere Faust des Staates in diese höchstverschieden gestalteten Verhältnisse auf dem weiten Gebiete der Industrie hineinregiert, desto besser dürfte es in normalen Zeiten sein. Aber Ausnahmezeiten rufen nach einem Ausnahmerecht, um rasch über die Unrechtespoche hinwegzukommen.

Die Verhältnisse werden für die Liquidation des ungeheuerlichen Fallissements, als welches sich der Weltkrieg darstellt, so entwickelt sein, daß man wohl etwas summarische Lösungen empfehlen und durchführen muß. Besser solche Lösungen nach großen Prinzipien, als gar keine oder verklusulierte, verschrobene Abmachungen. Der Krieg legt jedermann Lasten und Entbehrungen auf.

Was das Vorgehen anbelangt, so denken wir uns die Sache so, daß vorerst alle diese Punkte in den Friedenspräliminarien in gedrängter Form geregelt und im eigentlichen Friedensvertrag dann im einzelnen geordnet werden, sofern die Regelung nicht schon in den Präliminarien gelingt. Ob nun die Neutralen, die auch Vertragsstaaten der internationalen gewerblichen Union sind, zu den Friedensverhandlungen zugelassen werden, ob also ein eigentlicher europäischer Kongress zusammentritt, das hängt von den kriegerischen Ereignissen und Schlüsseleignissen der Feldzüge ab. Ist dies nicht der Fall, so hätte eine besondere Konferenz von sachverständigen Abgeordneten der genannten Union die Regelung in Form einer Zusatzakte oder eines Zusatzartikels zum Pariser, Brüsseler, Washingtoner Vertrag zu verallgemeinern. Erst in späterer Zeit, wenn einigermaßen Ruhe eingetreten sind, würde als dritte Phase der Erledigung der Kriegswirren auf einer Unionskonferenz darüber diskutiert werden können, ob für die Eventualität eines neuen Krieges in den Unionsvertrag sogenannte Kriegsklauseln aufgenommen werden sollen oder nicht.

Im allgemeinen wird nach der großen Welterschütterung nicht derjenige am besten fahren, der ängstlich an den bis August 1914 erworbenen Rechten klebt und kleinlich und hammernd jedes Verluststückchen bucht, sondern derjenige, der neue Konti eröffnet und mit frischem Wagemut in Erfindungen, Mustern und Marken wiederum Werte schafft, die sich in einer neu aufzubauenden Welt durchsetzen und verdiente Anerkennung erringen. Anderseits wird derjenige Staat sich am raschesten erholen, der auch dem früheren Feinde im eigentlichen Rechtsleben möglichst wenig Unrecht zufügt, denn — so wenig realistisch dies auch in den Augen der Realpolitiker gedacht zu sein scheint, die Erfahrung hat es dennoch genugsam erhärtet — jedes solche staatlich gutgeheihte und direkt zugefügte Unrecht führt zu einer Schwächung des Rechtsbewußtseins und damit letzten Endes zu einer Schädigung der ideellen Interessen des eigenen Landes.

### Soldatenlektüre.

(Vgl. besonders die gleichnamigen Artikel in Nr. 227 u. 267.)

Wohl nie ist es schwieriger gewesen, über den Geschmack, den der einzelne deutsche Soldat bei der Auswahl seiner Lektüre befandet, ein allgemeines Urteil zu fällen, als in diesen Kriegsjahren. Tragen doch heute ungeheure Massen jeden Alters und Berufs den schlichten Rock des »Landser«, während im Frieden sich das Soldaten-Material durchweg aus jungen Leuten zusammensetzte, die meist nur die Volksschule besuchten konnten, so daß für ihr Lesebedürfnis eine ganz andere Literatur genügen mußte, als das bei dem Bildungsgrad und der Reise des größten Teils der Feldgrauen der Fall ist. Das jugendliche Element ist heute in verschwindendem Maße in der Truppe vertreten, das Alter, der Mann, der daheim schon eine Lebensstellung einnahm, überwiegt.

Aber Jugend und Alter, unreife Anschauungen und geklärtes Wissen, Handwerk und Gelehrtentum sind gleichermaßen in das graue

Chrentlich gelleidet, in gleichmäigigem Takte schlägt jedem des Dienstes ewig gleichgestellte Uhr. Notgedrungen müssen aber die verschiedenen Interessen, die den Lebensinhalt der einzelnen Individuen dieses Gesamtörpers vor dem Kriege ausmachten, wieder auseinandergehen, sobald dem einzelnen sich die Möglichkeit bietet, in freier Zeit nach freier Wahl sich geistig wieder aufzufrischen.

Das Bedürfnis hierzu ist aber bei einem großen Teile nach dem ungewohnten, den Geist meist ganz unbeschäftigt lassen Dienst vorhanden, und die Gelegenheit bietet die Feldbuchhandlung.

Das Urteil nun, welche Wahl unter den reichen hier gebotenen Büchern getroffen wird, kommt bei dem heutigen allgemeinen Aufgebot geradezu einem Urteil über den literarischen Geschmack der deutschen männlichen Nation gleich. Wer aber wäre in der Lage, hierüber ein Urteil abzugeben, wenn nicht der Feldbuchhändler selbst?

Seit nunmehr sieben Monaten liegt mir die Zeitung der Feldbuchhandlung an einem Frontabschnitt ob, an dem innerhalb dieser Zeit dreimal die Division wechselte, so daß ich bis heute einen Überblick über die Ansprüche gewinnen konnte, die von Truppen in einer Gesamtstärke von nahezu 100 000 Mann an eine Feldbuchhandlung gestellt werden.

Die Erfahrungen, die ich zu sammeln Gelegenheit hatte, decken sich aber ganz und gar nicht mit den Ausführungen des Herrn Kupferschmidt in Nr. 267 dieses Blattes. Um nicht den Eindruck zu erwecken, als könnten diese Ausführungen allgemeine Geltung beanspruchen, fühle ich mich geradezu verpflichtet, für die »Lands« eine Lanze zu brechen, besonders da Kamerad Kupferschmidt lediglich bei einem verschwindend kleinen Teil unseres Heeres Beobachtungen anzustellen in der Lage war.

Wenn A. sagt, die Schundliteratur bilde den Hauptlesestoff, so ist das nach meinen Erfahrungen ebenso unrichtig wie der von anderer Seite vorgebrachte Satz: Militärgefangenbuch oder Haust sei das Vademecum des Soldaten. Religiöse Werke werden überhaupt nicht verlangt, klassische dagegen meist von solchen, die mit den Klassikern auch im bürgerlichen Leben schon vertraut waren. Verpönt geradezu ist Kriegsliteratur, und zwar aus guten Gründen: der »Lands« macht hier draußen den Krieg und hat deshalb keine Lust, ihn sich in den oft krankhaft verzerrten Formen vortragen zu lassen, in denen er sich in den Köpfen phantasiebegabter Kriegsliteraten daheim am Schreibtisch abspielen mag.

Die Hauptanziehung übt auch hier im Felde immer noch das Neueste des Büchermarkts aus, und eine geschmackvolle Ausstellung der eben erschienenen Werke fesselt unterschiedslos Offizier und Mannschaft nicht weniger, als das in der belebtesten Hauptstraße der Heimat der Fall ist.

Das Interesse, das die Heeresangehörigen nicht nur als Schaujondern auch als Kauflustige meinen Auslagen entgegenbringen, beweisen am besten folgende Angaben: Aus der billigen Literatur wurden neben Wiesbadener Volksbüchern und Kirschners Bücherschatz hauptsächlich Meyers Volksbücher und Reclams Universal-Bibliothek verlangt. Ullstein-, Kronen- und Viking-Bücher fanden ziemlich gleichen Absatz, nämlich im Monat ungefähr 500 Stück.

Verhältnismäßig großen Absatz fanden die Sammlungen: Kosmosbücher, Göschens, Langewiesche, Blaue und Braune Bücher, also ein Zeichen, daß auch im Felde nicht nur Romane gekauft werden. Erwähnenswert sind außerdem Langens Märklicher und besondere Werke von Thoma, ebenso die Zeitbücher von Neuß & Itta, sowie die Inselbücher. Riesige Umsätze wurden mit den kleinen Schriften der Lustigen Blätter erzielt.

Von besserer Lektüre wurden bevorzugt Werke von Bartsch, Greinz, Hoffenthal, Mann, Meinkirk, Straß, Herzog, Ewers, Tovote, Schlicht, Marie-Madeleine, Wilhelm Raabe, Heinrich Seidel u. a. Zur Abwechslung werden gern alle Werke aus Borngräbers Verlag gekauft, und es ist wohl zu begreifen, wenn auch ein sonst sehr belesener Käufer zu solchen Werken greift. In Zahlen kommt die Wichtigkeit, die der Feldbuchhandlung heute schon beigemessen werden muß, vielleicht noch augenhälliger zum Ausdruck. Der Umsatz betrug z. B. im ersten Monat 1200 Mark, um im letzten Monat auf 16 000 Mark zu steigen, natürlich eingerechnet Tageszeitungen, von denen täglich bis 3000 Exemplare abgesetzt wurden, die illustrierten Zeitungen und die Schreibmaterialien.

Die Annahme, daß dem Buchhandel daheim großer Schaden durch die Feldbuchhandlungen erwachse, ist eine irrite, denn ich habe beobachten können, daß der Feldgrau nur durch reiche Auslage zum Kaufen veranlaßt wird, und nur der aus dem Titel ersichtliche Inhalt reizt seinen Wissensdrang. Sehr viel größer ist dagegen der Segen, den eine Feldbuchhandlung dadurch stiftet, daß mancher Soldat auch später zum Bücherlesen Anlaß nehmen wird.

Auf alle Fälle ist, wie aus meinen Ausführungen wohl hervorgeht, in unserem Frontabschnitt auch der Forderung A.s, es möge dem Bedürfnis nach guter Lektüre Rechnung getragen werden, voll und ganz Genüge geschehen, und ich darf wohl annehmen, daß unsere Division da keine Ausnahmestellung einnimmt, sondern daß auch in anderen Abschnitten die Leitung der Feldbuchhandlung in den Händen solcher Leute ruht, die dieser gewiß wichtigen und hohen Aufgabe gleichermassen sich gewachsen zeigen.

In manchem, der zuerst nur aus Langerweile zu der bis dahin ungewohnten Lektüre greift, wird hier im Felde ein Lesebedarf erweckt, das die beste Gewähr dafür bietet, daß er auch später in der Heimat nicht achtlos an den literarischen Neuerscheinungen vorübergehen wird, ein Vorteil für ihn, nicht zuletzt aber auch für die Buchhändler, denen ja damit ein neuer Kundentreis erwächst.

E. Wolter, Uffz.,  
d. St. Feldbuchhändler.

### Kleine Mitteilungen.

Die Eröffnung der Deutschen Zentralbücherei für Blinde in Leipzig (Buchhändlerhaus) ist auf Sonnabend, den 16. Dezember, abends 6 Uhr festgesetzt worden.

**Postsendungen für Deutsch-Südwestafrika.** — In letzter Zeit haben sich die Klagen gehäuft, daß die für Deutsch-Südwestafrika bestimmten Postsendungen ihr Ziel nicht erreicht haben. Um diesen Verlusten fortan nach Möglichkeit vorzubeugen, sei darauf hingewiesen, daß, wie jetzt bekannt geworden ist, einer Anordnung der Regierung der südafrikanischen Union zufolge alle für Deutsch-Südwestafrika bestimmten Postsendungen, also auch die für die in Aus und Olonjande kriegsgefangenen Angehörigen der Schutztruppe portopflichtig sind; für Pakete hat der Empfänger außerdem Zoll zu zahlen. Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmungen entstehen für den Empfänger durch Zahlung von Strafporto und Zoll Unkosten, die den Wert der Sendung häufig übersteigen. Die Sendungen für die in Aus und Olonjande befindlichen Angehörigen der Schutztruppe sind mit folgender Aufschrift zu versehen: »An (Dienstgrad, Vor- und Zuname), Prisoner of War, (Ort), Military Protectorate South Africa via England«. Alle übrigen Sendungen werden durch Vermittlung des »Internationalen Friedensbureaus in Bern (Schweiz)« und des »Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Genf (Schweiz)« nach Deutsch-Südwestafrika befördert und müssen folgende Aufschrift tragen: »An (Name, Wohnort), Military Protectorate South Africa by the Chief Civil Secretary at Windhuk«. Solchen Briefen muß ein internationaler Antwortchein beigelegt sein, der für 30 Pfennige auf jedem Postamt zu haben ist. Es empfiehlt sich, für die zu erwartende Antwort gleich einen zweiten Schein beizulegen. Pakete an Zivilpersonen werden nicht befördert. Allgemein sei noch bemerkt, daß die Briefe, die offen zur Post zu geben sind, kurz zu fassen, deutlich und möglichst in lateinischen Buchstaben zu schreiben sind und keine Anspielungen auf die politischen und kriegerischen Ereignisse enthalten dürfen.

**Der Buchhandel im vaterländischen Hilfsdienst.** — In der in Nr. 288 mitgeteilten Statistik ist leider infolge eines Schreibfehlers insofern ein Irrtum unterlaufen, als in der ersten Zeile Gehilfen und Kontoristinnen angeführt wurden, während es sich um Gehilfen und Kontoristen handelt und alle weiblichen Angestellten in der zweiten Zeile (Mädchen) zusammengefaßt sind.

### Personalaufklärungen.

**Edmund Leiser †.** — Der frühere klinische Assistent des Chirurgen Volkmann in Halle Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. Edmund Leiser, der sich vor acht Jahren in Frankfurt a. M. als praktischer Arzt niedergeläßt, ist im Alter von 63 Jahren gestorben. Leiser ist durch ein ausgezeichnetes Lehrbuch der allgemeinen und speziellen Chirurgie in weiten Kreisen bekannt geworden.

**Paul Leroy-Beaulieu †.** — Der französische Nationalökonom Paul Leroy-Beaulieu ist in Paris im Alter von 73 Jahren gestorben. Leroy hatte in Bonn und Berlin Volkswirtschaft studiert. Im Jahre 1873 gründete er als Professor der Finanzwirtschaft die Wochenschrift »Economiste français«, die sich als Fachblatt hohen Ansehens erfreut.

**Théodule Ribot †.** — In Paris ist im Alter von 77 Jahren Théodule Ribot, Professor am Collège de France und Herausgeber der »Revue philosophique«, gestorben.

# Bezugsquellen und andere Angebote.

Zusammengestellt aus der Abteilung „Vermischte Anzeigen“  
und aus den Umschlag-Anzeigen des Börsenblattes im

November

Nr. 11

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

1916

Die Ziffern geben die Seiten des Börsenblattes an, auf denen die Anzeigen zu finden sind.  
Die halbfetten Ziffern weisen auf die Umschlagseiten hin (Börsenblattnummer und Umschlagseite).

**Adressen:** von Reserve-Lazarette, Feldbuchhändl., Soldaten- und Marineheime usw. Krüger & Co., Leipzig } 8016, 8395.

**Ballenspappe,** gebr. sucht zu kaufen:  
Gebr. Steffen, Limburg a. L. 7771, 7816, 7871  
gibt ab: E. Luppe, Berbist 8135

**Bindfadenersatz** liefert: aus echten schwedischen Papieren, Nordet. Otto Bruechers Bh., Hilchenbach i. W. 7771, 8015, 8176, 8395.  
(gummierter Papierstreifen):

Fr. Quicke's Bh., Warburg i. W. 7726, 8015.

**Buchbindereien:**  
Böttcher & Bongartz, Leipzig 254 IV, 267 IV, 270 IV  
Julius Hager, Leipzig 254 IV, 260 IV, 267 IV, 271 IV, 276 IV.  
Th. Knaur, Leipzig 255 IV, 261 IV, 267 IV, 270 IV, 272 IV, 278 IV.  
Leipziger Buchbinderei-A.-G., Leipzig 259 IV, 268 IV, 271 IV.  
H. G. Rahtgens, Lübeck 7336, 7580, 7772, 8076, 8396.  
ff 2059 d. d. Gesch. d. B.-B. 7335, 7452, 7580, 7726, 7872, 8016,  
8135, 8395.  
ff 2111 d. d. Gesch. d. B.-B. 7487.

**Buchdruckereien:**  
Gadow & Sohn, Hildburghausen 7336, 7452, 7578, 7380, 7772, 7872,  
7916, 8135, 8176, 8236, 8480.  
H. G. Rahtgens, Lübeck 7336, 7580, 7772, 8076.  
ff 2059 d. d. Gesch. d. B.-B. 7335, 7452, 7580, 7726, 7872, 8016,  
8135, 8395.

**Bücherrevision:** Jung, Berlin, Joachim-Friedrichstr. 1 7771, 7872, 8015,  
8074, 8175, 8340, 8395, 8479.

**Bücherständler, Kleinert's:**  
Ausliefer. d. Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig 7335, 8136.

**Bücherstücke, Kleinert's:**  
Ausliefer. d. Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig 7335, 8136.

**Buchführung:** Neueinrichtung übernimmt Bücherrevisor Jung, Berlin,  
Joachim-Friedrichstr. 1 7771, 7872, 8015, 8074, 8175, 8340, 8395, 8479.

**Buchhändler-Formulare** liefert:  
Robert Hoffmann G. m. b. H., Leipzig 7335.

**Dissertationen:** Ratsbuchhandlung L. Bamberg, Greifswald 8235.

**Druck von Künstlersteinzeichnungen:** Meißner & Buch, Leipzig 8016.

**Druckarbeiten** liefert: A. B. ff 345 d. d. Gesch. d. B.-B. 7451, 7578, 7680,  
7811, 8015, 8135, 8235, 8395.

**Druckpapiere,** sat. Restposten, etwas schreibfähig, sucht zu kaufen:  
Dorn'sche Bh., Ravensburg 8395.

**Druckplatten** kauft: A. Bartels, Berlin-Weizensee in jeder Nummer.

**Exlibris** liefert: Siegbert Schnurpfeil Verlag, Leipzig 7335.

**Fadenringe** aus rotem Gummi: L. Meyer, Berlin W., Schellingstr. 4 8015.

**Flugtechnische Literatur** kauft: Victor Schroeder, Hofbh. Gotha 8479.

**Französ. Jugendschriften** sucht zu kaufen:  
Grill'sche f. u. f. Hofbh. J. Bentk., Budapest V., Dorotheagasse 2 7336.

**Galvanos** für Vierfarbendruck von Ludwig Richter sucht zu kaufen:  
u. R. H. ff 2038 d. d. Gesch. d. B.-B. 258 III, 262 III.

**Geographische Anstalten:**  
Belhagen & Klasing, Leipzig 7335.  
H. Wagner & C. Debes, Leipzig 7680, 8395.

J. A. Brodhaus, Leipzig 7336, 7771, 8136.

**Gummidruck,** einfarbig u. bunt liefert:  
J. A. Brodhaus, Leipzig 7580, 8076.

**Heimarbeit** sucht für Herren und Damen:  
Kriegsberatungsstelle für den Berliner Buchhandel, Berlin, Wilhelmstr. 47  
8288, 8340, 8.95

**Holländisches Sortiment** s. Sortiment.

**Holzschnitt-Platten**, verschiedene Größen; Angebote vermittelt Carl F. Fleischer, Leipzig u. „Holzschnitt“ 254 III, 255 III

**Illustrationsdruck:**

H. G. Rahtgens, Lübeck 8076.  
Meißner & Buch, Leipzig 8016.

**Journal-Kontinuationslisten:**

Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 7335.

**Kassenbücherformulare:** Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 7335.

**Kisten,** gebr., großer Posten, versch. Größen, gibt ab:  
Kistenlager Pritsch, Mariendorf, Marienfelde b. Berlin, Beermanns Industriestätte, Straße 16. Schriftl. Anfragen Pritsch, Berlin O. 17, Rüdersdorferstr. 6 II 7960, 8074, 8176, 8340, 8395, 8479.

**Klassiker,** größere Posten kaufen: Müller & Gräff, Karlsruhe i. W. 8016.

**Kleb-Fix,** Ersp. für Bindjaden, Fr. Quicke's Bh., Warburg i. W. 7726, 8015.

**Kontenformulare:** Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 7335.

**Kontrollkassen:** Paul Böttger, Bernburg 7872.

**Korrekturen** liefert: Robert Worf, Magdeburg, Bahnhofstr. 25 bei Krell 7335.  
Angebot u. ff 2226 d. d. Gesch. d. B.-B. 8440.

**Kunstblätter** z. Ausstellung v. Ver.-Lokalen v. Flug-Vereinen gesucht.  
Angebote an Wilh. Marnet, Neustadt-Haardt 8479.

**Lehrverträge** für Buchhändler liefert: Albert Otto Paul, Leipzig 7636.

**Leihbibliotheksände** sucht zu kaufen:

R. Rusch's Bh. Buchhändl., Culm Wpr.  
verläuft: u. ff 3. D. d. d. Gesch. d. B.-B. 7915.  
8076.

**Listen für Lagerstatistik:**

Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig 7335.

**Makulatur kauft:**

P. J. Schirmer & Co., Leipzig 7488, 7771, 8074, 8340.

**Med.** (auch pop., homöop., offenk.) und prot.-theol. Werke kaufen:  
Krüger & Co., Leipzig 8135.

**Nahnahme-Zahlkarten** mit Klebeleiste liefert:

Paul Müller, München, Schwanthalerstr. 55 7726, 8135, 8396.

**Nebenarbeiten** bes. für die Abendstunden sucht für Herren u. Damen:  
Kriegsberatungsstelle für den Berliner Buchhändl., Berlin, Wilhelmstraße 47 8288, 8340, 8395.  
(mögl. zu Hause) in Korrekturenlesen, sowie schriftl. Arbeiten aller Art  
Angeb. u. ff 2226 d. d. Gesch. d. B.-B. 8440.

**Notendruck:** F. W. Gadow & Sohn, Hildburghausen 7336, 7380, 7452,  
7578, 7772, 7872, 8135.

**Offset-Druck:** H. G. Rahtgens, Lübeck 7336, 7580, 7772, 8076, 8396.

**Paddrucke**, aus feistem, gutem Bindjaden gefülpst, empf. Graf, Leipzig,  
Rohlgartenstr. 56 7335.

**Paketadressen**, gummiert, mit Eindruck mit rot. Nahnahmedreieck liefert:  
Paul Müller, München, Schwanthalerstr. 55 7726, 8135, 8396.

**Paketkarte** mit Zahlfalte liefert:

Paul Müller, München, Schwanthalerstr. 55 7726, 8135, 8396.

**Papiere:** Berth. Steigsmund, Leipzig 7452, 8395.  
J. Lindauer'sche Univ.-Bh. (Schöpping) Verlagsabteilung München 7451.  
15000 Bg. weiß, holzfrei gibt ab: u. ff 2191 d. d. Gesch. d. B.-B. 8074.

**Kunstdruck,** weiß, liefert Hugo Willisch, Chemnitz 7380.

## Bezugsquellen und andere Angebote ferner:

<b>Photographische Aufnahmen</b> von Szenenbildern, Bühnendekorationen, mit mischen Charakterstellungen sucht zu kaufen: Franz Wulf, Verlag, Warendorf i. W.	256 III.		
<b>Postkreditformulare</b> liefert: Paul Müller, München, Schwabthalerstr. 55	7726, 8135, 8396.		
<b>Reißbrettstifte</b> , gelbe, bietet an: G. W. Vissarius, Neheim, Auslieferung d. L. Staedmann, Leipzig 8479.			
<b>Remittenden</b> kaufen: u. Reste schöner Literatur, Jugendschriften usw.: Goldstein'sche Bb., Frankfurt a. M.	7380.		
Verlagsanstalt E. Abigt, Wiesbaden	7726, 8015, 8236.		
<b>Restauflagen</b> :			
Jugendschriften, Märchen- u. Bilderbüchern, billigen Romansammlungen u. Varia Franz Winter, Leipzig	8015.		
gibt ab: eines zweifarben. Kriegergedächtnisses: u. # A. 8. 2178 d. b. Gesch. d. B.-B.	7960.		
Verlagsanstalt E. Abigt, Wiesbaden	7726, 8015.		
eines Bismarckbuchs u. h. St. Nr 2221 a. d. Gesch. d. B.-B. 8395, 8479. von farbigen Kriegsbildern: u. Seltene Gelegenheit # 2217 d. d. Gesch. d. B.-B.	8395.		
<b>Romane</b> geb. für Leihbibliothek Zweide faust: u. # 2080 d. d. Gesch. d. B.-B.	7335, 7578.		
Bhdig. Mirko Breuer, Zagreb (Agram), Kroatien	7872.		
<b>Schutumschlag</b> f. Bücher u. Drucksachen liefert: u. J. J. 2182 a. d. Gesch. d. B.-B.	8016.		
<b>Sortiment, holländisches</b> : Meulenhoff & Co., Amsterdam	7335.		
— <b>niederländisches</b> : Martinus Nijhoff, Haag	8175.		
— <b>nordamerikanisches</b> : G. Steiger & Co., New York	7488, 7771, 8074, 8340.		
— <b>schwedisches</b> : C. C. Fripe's tgl. Hofbuchh., Stockholm	7636, 8175.		
<b>Steindruckerei</b> : H. G. Rahtgens, Lübeck	7336, 7580, 7772, 8076, 8396.		
<b>Strazzepapier</b> , Robert Hoffmann, G. m. b. H., Leipzig	7335.		
<b>Verlagsreste</b> faust: E. Bartels, Berlin-Weißensee in jeder Nummer.			
<b>Vervielfältigung</b> nach Entwürfen aller zeichnerischen u. maler. Techniken: Meinhner & Buch, Leipzig	8016.		
<b>Werkdruck</b> : Gadow & Sohn, Hildburghausen	7336, 7452, 7578, 7380,		
	7772, 7872, 7916, 8135, 8178, 8236, 8396, 8480.		
H. G. Rahtgens, Lübeck	7336, 7580, 7772, 8076, 8396.		
<b>Zahlkarten</b> liefert: Paul Müller, München, Schwabthalerstr. 55	7736, 8135, 8396.		
<b>Zeitschriften, holländische</b> : Meulenhoff & Co., Amsterdam	7335.		
— <b>niederländische</b> : Martinus Nijhoff, Haag	8175.		
— <b>nordamerikanische</b> : G. Steiger & Co., New York	7488, 7771, 8074, 8340.		
— <b>schwedische</b> : C. C. Fripe's tgl. Hofbuchh., Stockholm	7636, 8175.		
<b>Zeitschriftendruck</b> : F. W. Gadow & Sohn, Hildburghausen	7336, 7452,		
	7578, 7380, 7772, 7872, 7916, 8135, 8176, 8236, 8396, 8480.		

**Wir bitten, bei Erteilung von Aufträgen auf  
die Anzeigen im Börsenblatt Bezug zu nehmen!**

Hiermit bringen wir die im Verlag des Börsenvereins noch vorrätigen

**Buchhändler = Bildnisse**In empfehlende Erinnerung, die zu den nachstehenden Barpreisen bezogen werden können  
— Die Bildnisse ohne nähere Bezeichnung sind in verschiedenen Größen vorhanden —**I. Lithographien**

Jedes Blatt in 8° 60 Pf., in 4° oder Folio 75 Pf.

Baedeker, Karl  
Cotta, Georg von  
Gerold, Carl (Folio)65chen, Georg Joachim  
Mohr, Dr. Jakob Christian Benjamin  
Nicolai, Friedrich (Folio)Röß, Adolf (Folio)  
Sauerländer, Heinr. Remigius (Folio)  
Schulz, Otto August (Folio)Velt, Dr. Moritz (Folio)  
Vieweg, Friedrich**II. Photogravüren, Radierungen usw.**

Jedes Blatt in 8° 75 Pf., in Folio 1 M.

Abraham, Dr. Max  
Bergsträßer, Arnold  
Borstell, Fritz  
Braumüller, Wilhelm von  
Brockhaus, Dr. Eduard  
Campe, Julius  
Engelmann Dr. Wilhelm  
Enslin, Adolf  
Frommann, Dr. Johann Friedrich  
Gaertner, Rudolph (Folio)  
Gerold, Friedrich  
Halberger, Eduard vonHärtel, Dr. Hermann  
Härtel, Raymund  
Herr, Wilhelm  
Hirzel, Dr. Salomon  
Hoffmann, Carl  
Jügel, Karl Christian  
Kaiser, Hermann (8°)  
Kell, Ernst  
Kochler, Franz  
Kochler, Karl Franz (8°)  
Kröner, Adolf von  
Loescher, Hermann (8°)Mittler, Ernst Siegfried  
Müller-Grote, Carl  
Oldenbourg, R. (8°)  
(In Folio ohne Unterschrift)  
Parey, Dr. Paul  
Reimer, Georg (Folio)  
Ruprecht, Karl Aug. Adolf (Folio)  
Seemann, Ernst (8°)  
Spemann, Wilhelm  
Springer, Ferdinand (Folio)  
Springer, Julius (Folio)  
Strauß, Emil (8°)Taudnit, Bernhard von (Folio)  
Trübner, Karl J. (Folio)  
Trübner, Nicolaus (Folio)  
Vieweg, Eduard (8°)  
Volkmar, Friedrich (Folio)  
Volkmann, Wilhelm (Folio)  
Voerster, Carl (Folio)  
Weber, Johann Jakob (Folio)  
Westermann, George (Folio)  
Wigand, Georg (Folio)  
Wigand, Otto (8°)**Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**